



Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

K I 1 - j / 2015

Sozialhilfe 2015



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- | | | | | | |
|-----|---|--|------|---|---|
| - | = | Nichts vorhanden | D | = | Durchschnitt |
| 0 | = | Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p | = | vorläufige Zahl |
| . | = | Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r | = | berichtigte Zahl |
| X | = | Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s | = | geschätzte Zahl |
| ... | = | Angabe fällt später an | dav. | = | davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / | = | Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. | = | darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () | = | Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | | | |

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter:

www.statistik.niedersachsen.de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Berichte](#)

bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Justiz und Rechtspflege zur Verfügung:

www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Qualitätsberichte](#) > [Soziales](#)

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
sozialstatistiken@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 – 2216 oder - 2242

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134
Fax: 0511 9898 – 4132
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich
Erschienen im Oktober 2019

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2019.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt Seite

Vorbemerkungen 8
Erläuterungen 10
Tabellenteil

Übersicht 2011 bis 2015

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen 14
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen 15
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende
nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen 16

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

> Grafik: Reine Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2015 nach
dem SGB XII 17
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2015 nach Hilfearten
und Trägergruppen 18
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2015 nach Hilfearten 20
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe
zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2015 22
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel 2015 23

**Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem
3. Kapitel SGB XII**

> Grafik: Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem
3. Kapitel SGB XII 24
1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember
2015 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des
Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen 25
2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Stellung zum
Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen 26
3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Art der gewährten
Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen 27
4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Einrichtungen am 31. Dezember 2015 in Bedarfsgemeinschaften
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen 28

5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers.....29
6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort30

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

- > Grafik: Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII.....31
- 1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft..... 32
- 2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft 34
- 3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft..... 36
- 4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers 37
- 5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft..... 38

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

- > Grafik: Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII.....39
- 1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen 40
- 2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht..... 42
- 3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht..... 46

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	50
6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	52
7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	54
8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	56

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

> Grafik: Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Art der Hilfe und Geschlecht.....	59
1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1 Am 31. Dezember 2015	60
1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015	61
2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1 Am 31. Dezember 2015	62
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015	63
3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1 Am 31. Dezember 2015	
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	64
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen	68
3.1.3 In Einrichtungen.....	72
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015	
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	76

3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen	80
3.2.3 In Einrichtungen.....	84
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1 Am 31. Dezember 2015	88
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015	92
5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1 Am 31. Dezember 2015	96
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015	100
6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2015 beendete Hilfen.....	104
6.2 Am Jahresende 2015 andauernde Hilfen.....	106
7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1 Am 31. Dezember 2015	108
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015.....	110
8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1 Am 31. Dezember 2015	112
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015.....	114
 Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung	
> Grafik: Leistungen nach dem SGB II, XII und Asylbewerberleistungsgesetz 2015.....	116
1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2015	117
2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2015 nach Kreisen.....	118

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger im engeren Sinn, d.h. Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitssuchende“). Angaben zu diesem Personenkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentnerinnen und -rentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst. Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)
 - 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfestellung (vierteljährlich)

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (vierteljährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- ▶ Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitssuchende“)
- ▶ Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- ▶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- ▶ Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- ▶ Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern. Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten.

Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit dem 01.01.2015 als zentrale Vollerhebung quartalsweise vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Vor diesem Datum wurden die Daten jährlich, dezentral von den Statistischen Landesämtern erhoben.

Unabhängig von dieser Umstellung wird bzw. wurde die Erhebung als Sekundärstatistik, bei der vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden, durchgeführt. Der gesamte Datenbestand (Totalerhebung) wird von den nach dem Vierten Kapitel SGB XII zuständigen auskunftspflichtigen Träger bzw. von den, von diesen beauftragten Stellen elektronisch an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Im Rahmen der Neukonzeption wurden einige Erhebungsmerkmale neu aufgenommen bzw. Merkmalsausprägungen ergänzt. Die im Rahmen der dezentralen Statistik bis zum Jahr 2014 als Bestandserhebung erfasste Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen sind überwiegend auch Bestandteil der neuen, zentralen Statistik ab dem Jahr 2015. Somit ist für die Statistik eine zeitliche Vergleichbarkeit ab 2003 weitgehend gegeben.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt. Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat.

Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung ist allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen zurechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedene Hilfearten nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsbeziehenden bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- ▶ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- ▶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- ▶ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- ▶ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- ▶ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- ▶ Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden.

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- ▶ die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- ▶ die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- ▶ der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z. B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- ▶ die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstige Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- ▶ die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;

- ▶ die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- ▶ die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe – (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- ▶ die Leistungen der Kriegsofferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben:

Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen:

Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc..

Unterscheidung nach Hilfearten:

Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsbeziehende mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Personenkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- ▶ Empfängerinnen und Empfänger von HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempfängerinnen und -empfänger, bei denen es sich i. d. R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- ▶ Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Personengruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- ▶ Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- ▶ Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Personengruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- ▶ Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften:

Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- ▶ nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 27 Abs. 2 SGB XII);
- ▶ Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge:

Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- ▶ Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- ▶ werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- ▶ Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- ▶ behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- ▶ Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen;
- ▶ für dezentrale Warmwassererzeugung. Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge:

Siehe Hilfe zum Lebensunterhalt.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- ▶ Personen, die als nicht getrennt lebende/r Ehe-/Lebenspartner/in oder Partner/in einer eheähnlichen Gemeinschaft über Einkommen oder Vermögen verfügen, das dessen/deren ermittelten Eigenbedarf übersteigt,
- ▶ Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- ▶ Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- ▶ Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.
- ▶ Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII ,

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB X

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- ▶ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- ▶ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- ▶ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- ▶ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- ▶ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- ▶ Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Personengruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);

- ▶ deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- ▶ Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- ▶ seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a SGB VIII erhalten;
- ▶ Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Personengruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben.

Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2011 bis 2015

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015 ³⁾
Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt	38 075	38 732	40 747	41 228	42 201
und zwar je 10 000 Einwohner ¹⁾	48	49	52	53	54
davon					
außerhalb von Einrichtungen	10 342	10 683	11 750	12 170	12 336
in Einrichtungen	27 733	28 049	28 997	29 058	29 865
männlich	20 186	20 504	21 582	21 911	22 625
weiblich	17 889	18 228	19 165	19 317	19 576
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	938	954	1 014	1 192	1 388
7 - 18	2 447	2 347	2 387	2 458	2 553
18 - 25	2 714	2 724	2 740	2 640	2 739
25 - 50	13 852	13 908	14 145	13 930	13 925
50 - 65	9 793	10 268	11 274	11 702	12 044
65 und älter	8 331	8 531	9 187	9 306	9 552
Durchschnittsalter	48	49	49	49	49
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	37 202	37 812	39 736	40 149	41 139
in Einrichtungen	27 731	28 045	28 994	29 055	29 862
außerhalb von Einrichtungen	9 471	9 767	10 742	11 094	11 277
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	7 294	7 464	8 132	8 293	8 427
2	1 354	1 443	1 655	1 758	1 807
3	503	524	588	612	633
4	190	201	220	248	237
5	75	72	81	103	96
6 und und mehr	55	63	66	80	77
mit durchschnittlichem/n monatlichem/n ... (EUR)					
Bruttobedarf	694	725	742	752	771
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾	278	291	302	306	311
angerechneten Einkommen ³⁾	222	247	257	273	279
Nettobedarf	472	479	487	480	494
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90 653	95 299	101 439	105 335	109 007
davon					
außerhalb von Einrichtungen	68 781	73 131	78 526	82 285	85498
in Einrichtungen	21 872	22 168	22 913	23 050	23509
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	46 223	48 585	51 688	54 171	56112
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	9	9	11	11	-
Altersgrenze und älter	44 430	46 714	49 751	51 164	52895
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	27	28	30	31	-
männlich	41 889	44 132	47 233	50 364	52658
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	25 919	27 175	28 863	30 316	31501
Altersgrenze und älter	15 970	16 957	18 370	20 048	21157
weiblich	48 764	51 167	54 206	54 971	56349
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter Altersgrenze	20 304	21 410	22 825	23 855	24611
Altersgrenze und älter	28 460	29 757	31 381	31 116	31738

1) 2010 - 2012 - Einwohner jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, ab 2013 - Einwohner am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

3) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾ nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII²⁾	113 149	115 147	117 361	119 055	120 769
und zwar je 10 000 Einwohner ³⁾	143	148	151	153	154
davon					
außerhalb von Einrichtungen	31 741	32 585	35 251	36 051	36 759
in Einrichtungen	83 795	85 147	84 925	85 862	86 993
männlich	59 731	60 881	62 101	63 137	64 606
weiblich	53 418	54 266	55 260	55 918	56 163
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	23 071	23 235	24 043	24 066	24 968
18 - 40	24 463	24 889	25 315	25 776	26 235
40 - 65	36 612	37 872	38 680	39 449	40 005
65 und älter	29 003	29 151	29 323	29 764	29 561
Durchschnittsalter	45	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	1 001	1 032	922	895	810
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	77 825	79 548	81 674	83 020	85 331
Hilfe zur Pflege	31 280	31 761	31 778	32 170	31 809
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 901	3 719	3 846	3 795	3 596
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII²⁾	144 962	148 290	151 514	153 611	156 201
und zwar je 10 000 Einwohner ³⁾	183	191	195	197	199
davon					
außerhalb von Einrichtungen	50 573	51 850	54 516	56 121	57 552
in Einrichtungen	100 233	102 614	103 279	104 082	105 291
männlich	76 186	78 378	79 942	81 334	83 465
weiblich	68 776	69 912	71 572	72 277	72 736
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	33 455	33 953	34 536	35 002	35 963
18 - 40	29 925	30 317	30 867	31 693	32 387
40 - 65	43 494	45 217	46 554	47 187	48 007
65 und älter	38 088	38 803	39 557	39 729	39 844
Durchschnittsalter	44	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	2 688	2 766	2 513	2 506	2 312
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	95 793	98 575	101 001	103 169	106 018
Hilfe zur Pflege	40 441	41 477	42 052	41 955	41 912
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 072	7 692	7 923	7 877	7 715

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

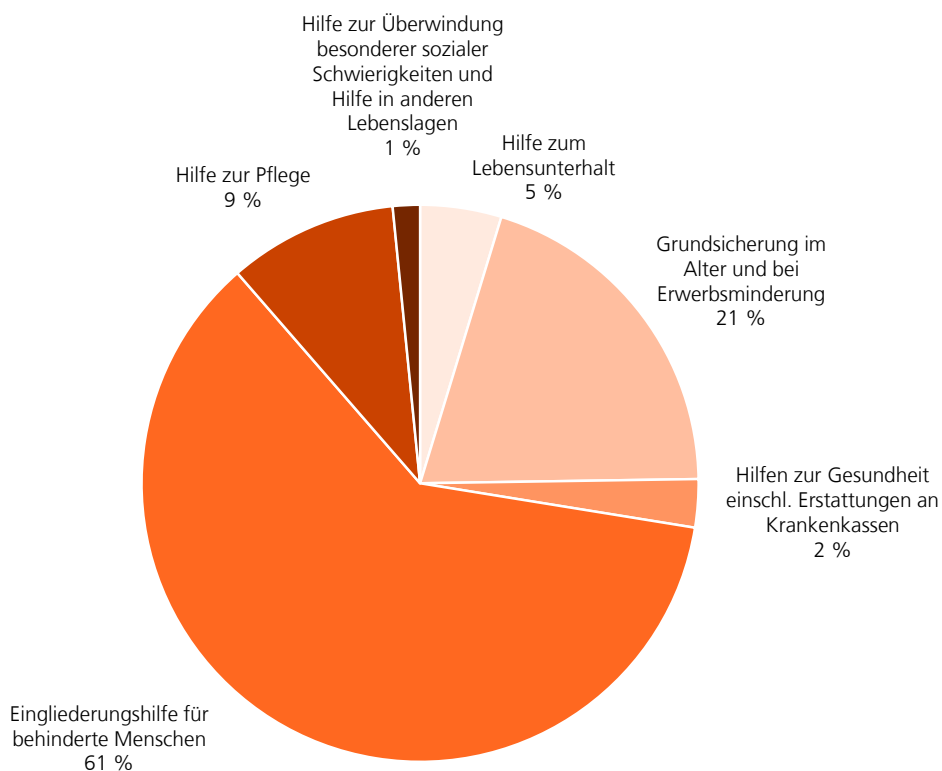
3) 2010 - 2012 - Einwohner jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsforschung, ab 2013 - Einwohner am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

4) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2011	2012	2013	2014	2015
Bedarfsgemeinschaften	306 244	301 708	302 059	299 501	297 568
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	585 815	575 225	573 751	571 312	571 387
und zwar					
männlich	286 944	280 597	279 875	278 820	280 300
weiblich	298 871	294 628	293 876	292 492	291 087
unter 25 Jahre alt	243 921	240 230	239 708	239 912	241 886
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	426 147	416 434	414 851	409 909	408 750
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	417 873	408 728	407 613	403 840	402 688
männlich	200 576	195 337	194 922	193 007	193 897
weiblich	217 297	213 391	212 691	210 833	208 791
unter 25 Jahre alt	80 644	78 628	78 554	77 320	78 023
25 bis unter 50 alt	231 426	223 905	222 649	219 552	218 122
50 bis unter 55 alt	42 939	43 023	43 277	43 327	42 291
55 Jahre und älter	62 864	63 172	63 133	63 641	64 252
Deutsche	340 820	330 699	325 751	459 401	306 257
Nicht Deutsche	77 046	78 014	81 851	111 893	94 469
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	167 942	166 497	166 138	167 472	168 699
männlich	86 368	85 260	84 953	85 813	86 402
weiblich	81 574	81 237	81 185	81 659	82 296
unter 15 Jahre alt	159 429	158 367	158 900	160 244	162 637
15 Jahre und älter	8 513	8 130	7 238	7 228	6 062
Deutsche	146 567	145 177	144 700	143 159	137 977
Nicht Deutsche	21 371	21 313	21 438	24 311	27 438

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen.



1) Keine 100 Prozent in der Summe der Einzelpositionen, da die Werte gerundet wurden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2015 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
		Bruttoausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	165 033	72 240	92 793
Laufende Leistungen	160 875	70 718	90 157
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	3 710	1 074	2 636
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	448	447	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	695 134	483 530	211 604
darunter:			
Einmalige Leistungen	2 268	2 213	56
Hilfen zur Gesundheit zusammen	1 386	621	764
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	22	17	5
Hilfe bei Krankheit	1 167	409	758
Hilfe zur Familienplanung	139	138	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	57	57	-
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	66 081	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 880 840	250 492	1 630 348
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	192	51	141
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	239	179	60
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	428 208	-	428 208
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 216 207	177 688	1 038 520
darunter:			
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	570	570	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	273 100	40 499	232 601
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	197 353	3 299	194 054
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 926	149	1 777
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	306	304	2
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	725 747	124 600	601 147
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	15 100	6 295	8 805
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 105	1 971	133
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	227 115	65 678	161 436
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	2 174	1 388	786
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	143	14	129
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	57	-	57
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	18	18	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 486	5 476	1 010
Hilfe zur Pflege zusammen	296 273	53 911	242 362
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 321	3 321	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 233	3 233	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 110	3 110	-
andere Leistungen	44 247	44 247	-
davon:			
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	6 305	6 305	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 377	2 377	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	37	37	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	33 822	33 822	-
Hilfsmittel	1 706	1 706	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	552	-	552
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 755	-	2 755
Ausgaben für stationäre Pflege	239 055	-	239 055
darunter:			
"Pflegestufe 0"	18 187	-	18 187
Pflegestufe 1	66 852	-	66 852
Pflegestufe 2	83 536	-	83 536
Pflegestufe 3	70 160	-	70 160
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	41 685	23 862	17 823
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	28 060	12 245	15 815
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	212	212	-
Altenhilfe	1 005	893	112
Blindenhilfe	6 181	4 563	1 617
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	627	349	278
Bestattungskosten	5 600	5 600	-
Bruttoausgaben insgesamt	3 146 432	884 657	2 195 694
		Reine Ausgaben	
Hilfe zum Lebensunterhalt	138 497	64 374	74 123
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	617 833	472 109	145 724
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	66 919	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 791 207	247 058	1 544 149
Hilfe zur Pflege	275 656	52 475	223 181
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	41 179	23 596	117 582
Reine Ausgaben insgesamt	2 931 290	859 611	2 004 760

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

Noch: 1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2015 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
zusammen	davon		zusammen	davon	
	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben					
97 860	72 215	25 645	67 173	24	67 149
94 611	70 694	23 917	66 264	24	66 240
2 801	1 074	1 727	909	-	909
448	447	0	-	-	-
546 424	483 530	62 894	148 709	-	148 709
2 238	2 213	26	30	-	30
1 143	606	537	243	16	227
20	16	3	2	1	2
927	394	533	240	15	225
138	137	1	1	0	1
57	57	-	-	-	-
1	1	-	-	-	-
56 372	.	.	9 710	.	.
428 053	248 786	179 267	1 452 788	1 706	1 451 081
51	51	1	140	-	140
180	179	1	59	-	59
23 681	-	23 681	404 527	-	404 527
323 231	177 575	145 656	892 976	113	892 863
562	562	-	8	8	-
41 262	40 499	762	231 839	-	231 839
41 059	3 288	37 771	156 294	11	156 283
165	149	16	1 761	-	1 761
304	304	-	2	-	2
230 781	124 600	106 181	494 966	-	494 966
7 208	6 295	913	7 892	-	7 892
1 891	1 878	13	214	93	121
75 405	65 522	9 884	151 709	157	151 553
121	121	-	2 054	1 268	786
14	14	-	129	-	129
0	-	0	56	-	56
18	18	-	-	-	-
5 350	5 306	44	1 136	169	967
249 622	53 911	195 711	46 651	-	46 651
3 321	3 321	-	-	-	-
3 233	3 233	-	-	-	-
3 110	3 110	-	-	-	-
44 247	44 247	-	-	-	-
6 305	6 305	-	-	-	-
2 377	2 377	-	-	-	-
37	37	-	-	-	-
33 822	33 822	-	-	-	-
1 706	1 706	-	-	-	-
505	-	505	47	-	47
2 080	-	2 080	675	-	675
193 126	-	193 126	45 929	-	45 929
12 248	-	12 248	5 939	-	5 939
53 578	-	53 578	13 274	-	13 274
71 992	-	71 992	11 544	-	11 544
55 008	-	55 008	15 152	-	15 152
18 210	14 019	4 191	23 475	9 843	13 632
8 131	5 107	3 024	19 929	7 138	12 791
212	212	-	-	-	-
977	865	112	28	28	1
2 767	1 989	778	3 414	2 575	839
625	349	276	2	-	2
5 498	5 498	-	102	102	-
1 397 683	873 067	468 244	1 748 749	11 589	1 727 450
Reine Ausgaben					
86 210	64 360	21 850	52 287	14	52 273
516 892	472 109	44 783	100 941	-	100 941
57 062	.	.	9 857	.	.
412 203	245 391	166 811	1 379 004	1 666	1 377 338
231 385	52 475	178 910	44 271	-	44 271
17 857	13 761	4 097	23 321	9 836	13 486
1 321 608	848 095	416 451	1 609 982	11 516	1 588 309

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2015 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben
	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
	1 000 Euro				
	Örtliche Träger				
Braunschweig, Stadt	3 527	21 812	25 312	50 621	3 013
Salzgitter, Stadt	1 881	8 722	12 983	23 586	1 618
Wolfsburg, Stadt	1 214	6 518	9 976	17 708	1 079
Gifhorn	1 659	7 466	11 772	20 897	1 410
Göttingen	5 877	20 989	29 530	56 397	5 286
dar. Göttingen, Stadt	4 326	14 021	18 413	36 760	3 869
Goslar	3 718	11 636	16 438	31 793	3 054
Helmstedt	1 754	5 567	8 383	15 704	1 599
Northeim	1 345	9 269	15 377	25 991	1 162
Osterode am Harz	1 116	5 370	9 149	15 635	998
Peine	1 926	7 797	10 296	20 020	1 626
Wolfenbüttel	1 423	8 126	10 995	20 544	1 342
Braunschweig	25 441	113 274	160 212	298 927	22 188
Region Hannover	16 369	115 997	144 662	277 028	14 590
dar. Hannover, Lhst.	10 328	78 744	91 226	180 297	9 295
Diepholz	2 801	12 417	18 984	34 202	2 274
Hamel-Pyrmont	2 255	13 213	17 155	32 624	2 033
Hildesheim	2 545	20 312	27 700	50 558	2 360
dar. Hildesheim, Stadt	1 490	12 239	13 498	27 228	1 391
Holzminden	906	5 155	7 440	13 501	868
Nienburg (Weser)	1 337	8 774	11 932	22 043	1 170
Schaumburg	1 350	10 878	15 539	27 767	1 207
Hannover	27 565	186 745	243 413	457 723	24 502
Celle	2 100	13 151	18 058	33 309	1 961
Cuxhaven	1 295	10 153	17 311	28 759	619
Harburg	2 232	12 433	16 795	31 460	1 931
Lüchow-Dannenberg	702	3 348	5 164	9 214	691
Lüneburg	2 210	13 471	13 195	28 877	1 830
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 629	8 574	8 524	18 727	1 352
Osterholz	644	4 219	7 817	12 680	542
Rotenburg (Wümme)	1 120	7 577	13 383	22 079	985
Heidekreis	1 462	7 126	10 373	18 960	1 322
Stade	1 729	10 563	12 862	25 154	1 472
Uelzen	1 242	6 027	10 204	17 473	1 191
Verden	771	7 127	9 883	17 781	560
Lüneburg	15 507	95 195	135 044	245 746	13 105
Delmenhorst, Stadt	1 669	9 356	9 407	20 433	1 490
Emden, Stadt	738	4 671	7 364	12 773	687
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 595	13 155	16 846	33 596	3 248
Osnabrück, Stadt	3 171	18 993	20 928	43 091	2 936
Wilhelmshaven, Stadt	2 135	7 966	8 468	18 569	2 053
Ammerland	1 166	5 417	7 836	14 419	1 003
Aurich	1 820	10 695	14 802	27 317	1 730
Cloppenburg	1 109	7 198	11 685	19 993	893
Emsland	3 000	15 580	24 867	43 447	2 611
Friesland	1 042	5 082	7 139	13 263	944
Grafschaft Bentheim	1 000	6 638	9 712	17 349	822
Leer	1 245	9 708	15 642	26 595	1 033
Oldenburg	1 507	5 575	7 646	14 728	1 332
Osnabrück	3 086	17 142	28 848	49 075	2 866
Vechta	976	5 551	11 067	17 594	901
Wesermarsch	1 577	5 368	8 253	15 198	1 421
Wittmund	511	3 115	4 222	7 847	447
Weser-Ems	29 347	151 211	214 730	395 288	26 415
Örtliche Träger zusammen	97 860	546 424	753 399	1 397 683	86 210
davon kreisfreie Städte	17 930	91 193	111 284	220 377	16 124
Landkreise / Region	79 927	455 230	642 116	1 177 275	70 086
	Überörtlicher Träger				
Überörtlicher Träger	67 173	148 709	1 532 866	1 748 749	52 287
Niedersachsen	165 033	695 134	2 286 266	3 146 432	138 497

1) Einwohner am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe

Reine Ausgaben			Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zusammen
1 000 Euro			Euro			
Örtliche Träger						
20 598	24 304	47 915	12,12	82,89	97,80	192,82
7 904	12 193	21 714	16,35	79,87	123,20	219,41
6 099	9 775	16 954	8,77	49,57	79,45	137,81
6 856	11 304	19 570	8,17	39,74	65,51	113,42
19 617	28 608	53 510	21,13	78,40	114,33	213,85
13 217	17 993	35 080	32,88	112,33	152,92	298,13
11 002	15 515	29 571	22,25	80,16	113,04	215,44
5 241	8 068	14 908	17,59	57,65	88,75	163,99
8 665	14 813	24 641	8,68	64,71	110,62	184,02
4 941	8 614	14 553	13,52	66,96	116,73	197,21
7 286	9 906	18 819	12,45	55,79	75,85	144,10
7 567	10 678	19 586	11,18	63,04	88,96	163,17
105 775	153 777	281 740	14,05	66,96	97,34	178,34
111 172	137 881	263 642	12,93	98,55	122,23	233,72
75 025	88 287	172 607	17,75	143,28	168,60	329,63
11 837	18 235	32 345	10,77	56,07	86,38	153,23
12 485	16 720	31 238	13,75	84,46	113,12	211,33
19 582	25 698	47 640	8,60	71,32	93,60	173,52
11 733	13 123	26 247	13,91	117,35	131,26	262,53
4 816	7 208	12 892	12,15	67,42	100,90	180,46
8 181	11 387	20 738	9,78	68,39	95,18	173,35
10 236	14 848	26 291	7,74	65,68	95,27	168,70
178 309	231 976	434 786	11,62	84,57	110,02	206,21
12 418	17 370	31 749	11,13	70,49	98,61	180,23
9 067	16 238	25 924	3,15	46,08	82,52	131,74
11 878	15 911	29 721	7,88	48,44	64,89	121,21
3 311	4 621	8 624	14,18	67,95	94,83	176,98
12 930	12 664	27 424	10,27	72,59	71,10	153,96
8 162	8 331	17 845	18,64	112,51	114,84	245,98
4 056	7 179	11 777	4,86	36,38	64,39	105,64
7 020	12 875	20 880	6,09	43,38	79,55	129,01
6 679	10 079	18 080	9,71	49,04	74,00	132,75
10 035	12 437	23 945	7,46	50,82	62,99	121,27
5 822	9 852	16 865	12,87	62,92	106,47	182,26
6 510	9 185	16 255	4,20	48,87	68,95	122,02
89 728	128 411	231 244	7,81	53,48	76,54	137,83
8 933	9 095	19 519	19,92	119,42	121,58	260,94
4 402	7 225	12 314	13,74	88,01	144,45	246,20
12 674	15 645	31 567	20,19	78,77	97,23	196,18
17 710	20 267	40 913	18,71	112,88	129,17	260,76
7 895	7 924	17 873	27,18	104,52	104,91	236,62
5 059	7 542	13 604	8,36	42,19	62,89	113,45
10 512	13 961	26 204	9,20	55,92	74,26	139,38
7 105	10 731	18 729	5,50	43,76	66,10	115,36
14 626	23 723	40 959	8,27	46,32	75,13	129,72
4 645	7 012	12 600	9,74	47,92	72,34	129,98
6 195	9 210	16 226	6,12	46,12	68,56	120,79
9 075	14 834	24 942	6,23	54,73	89,46	150,43
5 239	7 284	13 855	10,50	41,32	57,45	109,27
15 887	27 390	46 142	8,16	45,22	77,96	131,34
5 146	10 736	16 783	6,62	37,79	78,83	123,24
5 092	7 751	14 263	16,01	57,36	87,32	160,68
2 885	4 012	7 344	7,91	51,03	70,96	129,89
143 080	204 342	373 837	10,73	58,14	83,04	151,91
516 892	718 507	1 321 608	11,01	66,04	91,80	168,86
86 215	106 428	208 769	16,31	87,20	107,65	211,17
430 676	612 080	1 112 839	10,25	62,98	89,51	162,74
Überörtlicher Träger						
100 941	1 456 454	1 609 682	6,68	12,90	186,09	205,66
617 833	2 174 960	2 931 290	17,70	78,94	277,89	374,52

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) 2015

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro						Euro		
Braunschweig, Stadt	3 527	2 724	803	21 812	19 018	2 794	14,19	87,77
Salzgitter, Stadt	1 881	1 479	402	8 722	7 164	1 558	19,01	88,13
Wolfsburg, Stadt	1 214	905	309	6 518	6 124	394	9,87	52,98
Gifhorn	1 659	1 171	488	7 466	6 133	1 333	9,62	43,27
Göttingen	5 877	4 945	932	20 989	18 435	2 555	23,49	83,88
dar. Göttingen, Stadt	4 326	3 809	517	14 021	12 590	1 432	36,77	119,16
Goslar	3 718	3 063	656	11 636	10 135	1 501	27,09	84,78
Helmstedt	1 754	1 415	339	5 567	4 762	805	19,29	61,24
Northeim	1 345	856	490	9 269	8 033	1 236	10,04	69,22
Osterode am Harz	1 116	707	409	5 370	4 611	759	15,12	72,77
Peine	1 926	1 623	303	7 797	6 949	848	14,75	59,70
Wolfenbüttel	1 423	948	475	8 126	6 784	1 343	11,85	67,70
Braunschweig	25 441	19 837	5 604	113 274	98 147	15 127	16,10	71,70
Region Hannover	16 369	12 841	3 528	115 997	104 895	11 102	14,51	102,83
dar. Hannover, Lhst.	10 328	8 352	1 976	78 744	72 145	6 599	19,72	150,38
Diepholz	2 801	2 055	746	12 417	10 995	1 421	13,27	58,82
Hameln-Pyrmont Hildesheim	2 255	1 628	628	13 213	11 619	1 594	15,26	89,39
dar. Hildesheim, Stadt	2 545	1 775	771	20 312	18 611	1 701	9,27	73,98
Holz Minden	1 490	1 133	358	12 239	11 188	1 051	14,90	122,42
Nienburg (Weser)	906	614	292	5 155	4 292	863	12,68	72,16
Schaumburg	1 337	781	556	8 774	7 772	1 001	11,18	73,34
Hannover	1 350	887	463	10 878	9 591	1 287	8,66	69,80
Celle	27 565	20 580	6 984	186 745	167 775	18 970	13,07	88,57
Cuxhaven	2 100	1 549	551	13 151	11 384	1 767	11,92	74,65
Harburg	1 295	723	573	10 153	8 178	1 975	6,58	51,59
Lüchow-Dannenberg	2 232	1 711	521	12 433	10 910	1 523	9,10	50,71
Lüneburg	702	469	233	3 348	3 071	277	14,41	68,71
dar. Lüneburg, Hansestadt	2 210	1 686	525	13 471	12 420	1 051	12,41	75,63
Osterholz	1 629	1 268	362	8 574	7 896	678	22,45	118,19
Rotenburg (Wümme)	644	492	152	4 219	3 846	373	5,78	37,84
Heidekreis	1 120	520	600	7 577	6 400	1 177	6,92	46,82
Stade	1 462	1 121	341	7 126	6 094	1 032	10,73	52,32
Uelzen	1 729	999	730	10 563	9 438	1 126	8,76	53,50
Verden	1 242	999	243	6 027	5 261	766	13,42	65,13
Lüneburg	771	509	262	7 127	6 263	864	5,79	53,50
Delmenhorst, Stadt Emden, Stadt	15 507	10 777	4 731	95 195	83 264	11 931	9,24	56,74
Oldenburg (Oldb), Stadt	1 669	1 410	259	9 356	8 764	592	22,31	125,07
Osnabrück, Stadt	738	540	198	4 671	4 173	499	14,76	93,39
Osnabrück, Stadt	3 595	3 096	500	13 155	12 193	963	22,34	81,76
Wilhelmshaven, Stadt	3 171	1 397	1 773	18 993	16 521	2 472	20,21	121,05
Ammerland	2 135	1 363	772	7 966	7 354	612	28,27	105,46
Aurich	1 166	944	222	5 417	4 785	632	9,72	45,17
Cloppenburg	1 820	832	988	10 695	9 628	1 067	9,68	56,89
Emsland	1 109	782	327	7 198	6 521	677	6,83	44,34
Friesland	3 000	2 386	614	15 580	13 664	1 917	9,50	49,34
Grafschaft Bentheim	1 042	856	186	5 082	4 256	826	10,75	52,43
Leer	1 000	689	311	6 638	5 750	887	7,44	49,42
Oldenburg	1 245	901	343	9 708	8 618	1 090	7,51	58,55
Osnabrück	1 507	1 287	220	5 575	4 976	600	11,89	43,97
Vechta	3 086	2 356	729	17 142	14 854	2 287	8,78	48,79
Wesermarsch	976	552	424	5 551	4 839	712	7,17	40,76
Wittmund	1 577	1 266	311	5 368	4 725	643	17,77	60,47
Weser-Ems	511	363	148	3 115	2 723	392	9,04	55,09
Örtliche Träger zusammen	29 347	21 021	8 326	151 211	134 344	16 867	11,93	61,45
davon kreisfreie Städte	97 860	72 215	25 645	546 424	483 530	62 894	12,50	69,82
Landkreise / Region	17 930	12 914	5 016	91 193	81 311	9 884	18,14	92,24
	79 927	59 300	20 630	455 230	402 221	53 010	11,69	66,57

1) Einwohner am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

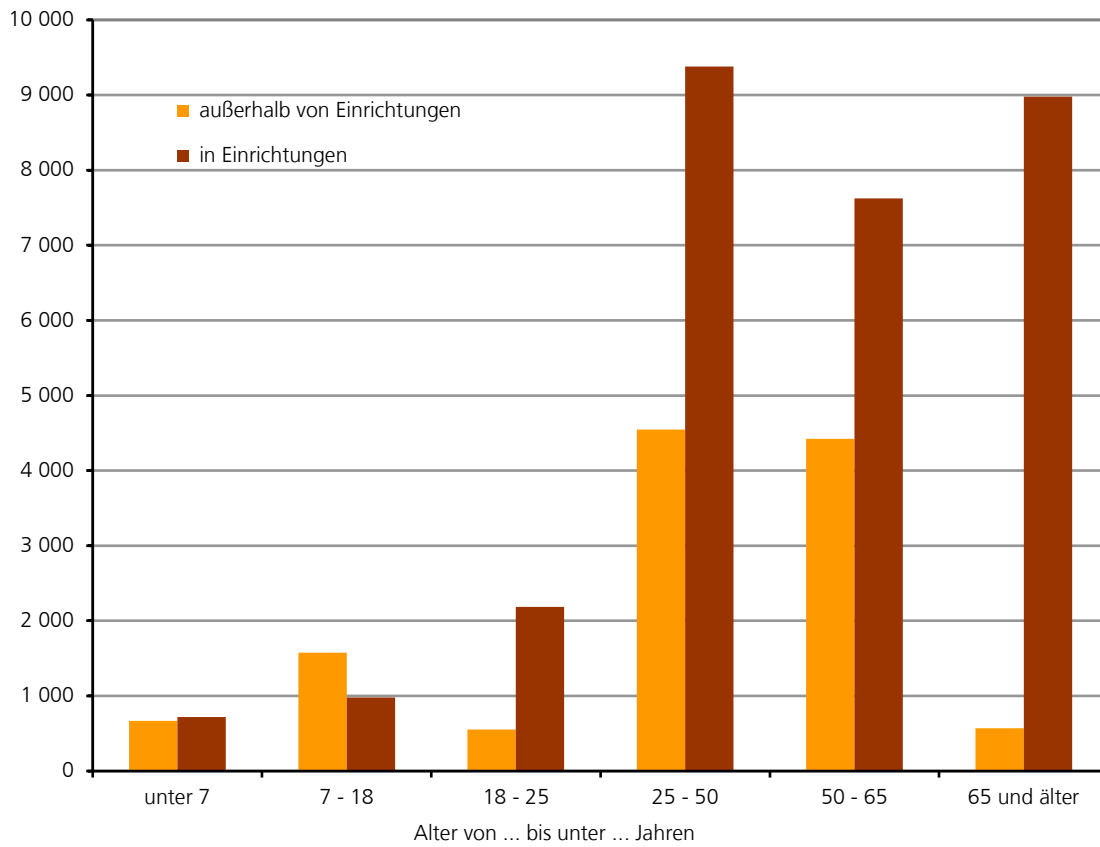
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	1 865	14 020	7 843	576	7,50	56,42	31,56	2,32
Salzgitter, Stadt	482	7 333	4 081	297	4,87	74,10	41,24	3,00
Wolfsburg, Stadt	344	6 725	2 555	150	2,80	54,66	20,77	1,22
Gifhorn	671	6 178	2 971	1 484	3,89	35,81	17,22	8,60
Göttingen	2 349	15 514	10 331	414	9,39	62,00	41,29	1,65
dar. Göttingen, Stadt	1 789	9 103	6 781	321	15,20	77,36	57,63	2,73
Goslar	762	9 925	4 678	149	5,55	72,31	34,08	1,09
Helmstedt	405	5 075	2 419	168	4,46	55,83	26,61	1,85
Northeim	800	9 070	4 724	219	5,97	67,73	35,28	1,64
Osterode am Harz	339	5 409	2 671	194	4,59	73,30	36,20	2,63
Peine	525	6 691	2 261	429	4,02	51,23	17,31	3,28
Wolfenbüttel	499	6 810	3 154	215	4,16	56,73	26,28	1,79
Braunschweig	9 040	92 752	47 688	4 297	5,72	58,71	30,19	2,72
Region Hannover	21 866	54 033	58 087	3 894	19,38	47,90	51,49	3,45
dar. Hannover, Lhst.	16 501	29 630	39 097	3 060	31,51	56,58	74,66	5,84
Diepholz	1 022	14 217	2 409	586	4,84	67,35	11,41	2,78
Hameln-Pyrmont Hildesheim	1 330	8 217	6 766	406	9,00	55,59	45,77	2,75
dar. Hildesheim, Stadt	2 259	15 778	7 118	543	8,23	57,47	25,93	1,98
Holz Minden	1 310	7 309	4 100	403	13,10	73,11	41,01	4,03
Nienburg (Weser) Schaumburg	356	4 357	2 445	50	4,98	60,99	34,23	0,70
Hannover	814	6 850	2 735	988	6,80	57,26	22,86	8,26
Celle	896	10 020	3 805	127	5,75	64,29	24,41	0,81
Cuxhaven	28 543	113 472	83 365	6 595	13,54	53,82	39,54	3,13
Harburg	823	10 936	5 318	293	4,67	62,08	30,19	1,66
Lüchow-Dannenberg Lüneburg	656	10 551	4 785	246	3,33	53,62	24,32	1,25
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 036	9 215	5 495	164	4,23	37,58	22,41	0,67
Osterholz	115	3 077	1 227	203	2,36	63,15	25,18	4,17
Rotenburg (Wümme) Heidekreis	571	7 718	3 817	557	3,21	43,33	21,43	3,13
Stade	437	5 021	2 423	449	6,02	69,21	33,40	6,19
Uelzen	505	5 017	1 528	130	4,53	45,00	13,71	1,17
Verden	484	9 350	2 786	255	2,99	57,77	17,21	1,58
Lüneburg	508	5 631	3 762	177	3,73	41,34	27,62	1,30
Delmenhorst, Stadt	1 175	6 001	4 955	306	5,95	30,39	25,10	1,55
Emden, Stadt	458	6 002	3 071	322	4,95	64,86	33,19	3,48
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	289	6 428	2 273	195	2,17	48,25	17,06	1,46
Osnabrück, Stadt	6 619	79 928	39 017	2 848	3,95	47,64	23,26	1,70
Wilhelmshaven, Stadt	1 324	4 837	2 750	184	17,70	64,66	36,76	2,46
Ammerland	219	5 238	1 534	233	4,38	104,73	30,67	4,66
Aurich	1 256	9 014	4 750	625	7,81	56,02	29,52	3,88
Cloppenburg	3 306	9 499	6 991	471	21,07	60,54	44,56	3,00
Emsland	352	4 912	2 434	226	4,66	65,03	32,22	2,99
Friesland	525	4 812	2 131	75	4,38	40,13	17,77	0,63
Grafschaft Bentheim	603	9 878	3 331	149	3,21	52,54	17,72	0,79
Leer	438	6 623	3 527	144	2,70	40,79	21,72	0,89
Oldenburg	494	17 005	5 989	235	1,56	53,85	18,97	0,74
Osnabrück	750	4 272	1 933	56	7,74	44,07	19,94	0,58
Vechta	400	5 462	3 148	201	2,98	40,66	23,43	1,50
Wesermarsch	887	9 113	4 140	693	5,35	54,96	24,97	4,18
Wittmund	434	4 411	2 361	79	3,42	34,79	18,62	0,62
Weser-Ems	1 075	15 490	10 476	349	3,06	44,09	29,82	0,99
Örtliche Träger zusammen	305	8 011	2 329	91	2,24	58,82	17,10	0,67
davon kreisfreie Städte	412	4 886	2 179	274	4,64	55,04	24,55	3,09
	81	2 587	1 312	32	1,43	45,76	23,21	0,57
	12 860	126 050	61 315	4 117	5,23	51,22	24,92	1,67
	57 062	412 203	231 385	17 857	7,29	52,67	29,56	2,28
	9 148	61 578	32 938	2 762	9,25	62,28	33,32	2,79
Landkreise / Region	47 917	350 620	198 447	15 092	7,01	51,27	29,02	2,21

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. -

2) Einwohner am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015
nach Ort der Hilfeleistung und Altersgruppen



Empfänger(innen) von
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		darunter	zusammen	und zwar mit		zusammen	darunter	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	mit Hilfege-währung durch den über-örtlichen Träger		mit Hilfege-währung durch den über-örtlichen Träger	Vertriebe-nenaus-weis bzw. Spätaus-siedlerbe-scheinigung		mit Hilfege-währung durch den über-örtlichen Träger	EU-Aus-länder (innen)	Asylbe-rechtigte	Bürger-kriegs-flücht-linge	sonstige Aus-länder (innen)
Männlich													
unter 3	150	145	5	8	139	7	-	11	.	.	-	-	10
3 - 7	705	205	500	502	687	501	-	18	.	.	-	-	15
7 - 11	441	288	153	147	411	144	-	30	3	7	.	.	20
11 - 15	688	462	226	204	607	193	-	81	11	12	9	.	58
15 - 18	304	44	260	232	284	220	.	20	12	3	.	-	15
18 - 21	443	86	357	337	419	322	-	24	15	3	5	.	16
21 - 25	1 121	206	915	897	1 083	879	-	38	18	-	.	.	36
25 - 30	1 571	390	1 181	1 173	1 503	1 138	.	68	35	8	.	1	56
30 - 40	3 132	954	2 178	2 164	2 979	2 085	19	153	79	22	.	5	122
40 - 50	3 508	1 105	2 403	2 386	3 355	2 322	18	153	64	32	.	-	117
50 - 60	4 523	1 193	3 330	3 256	4 337	3 185	15	186	71	50	5	-	131
60 - 65	2 187	804	1 383	296	2 093	293	28	94	3	24	.	-	69
65 - 70	1 344	234	1 110	85	1 304	85	11	40	-	7	-	-	33
70 - 75	845	10	835	10	805	10	.	40	-	10	-	-	30
75 - 80	862	12	850	.	840	.	5	22	-	4	-	-	17
80 - 85	469	7	462	.	437	.	.	32	-	.	-	-	29
85 und älter	332	3	329	-	317	-	.	15	-	.	-	1	12
Zusammen	22 625	6 148	16 477	11 705	21 600	11 392	108	1 025	313	191	37	11	786
Durchschnittsalter	45,9	39,9	48,2	39,1	46,1	39,2	54,0	43,5	37,5	46,6	30,6	32,2	43,5
Weiblich													
unter 3	113	109	4	5	103	5	-	10	-	.	-	-	7
3 - 7	420	209	211	211	392	207	-	28	.	.	3	.	17
7 - 11	419	340	79	78	377	73	-	42	5	8	.	.	29
11 - 15	527	407	120	114	470	108	-	57	6	7	3	.	45
15 - 18	174	34	140	131	161	124	-	13	7	3	.	-	8
18 - 21	354	77	277	266	333	256	-	21	10	2	-	-	19
21 - 25	821	185	636	626	794	610	.	27	16	8	.	-	18
25 - 30	1 112	332	780	777	1 065	750	.	47	27	10	.	-	35
30 - 40	2 112	786	1 326	1 324	1 999	1 276	6	113	48	19	.	4	89
40 - 50	2 490	979	1 511	1 498	2 335	1 445	6	155	53	30	.	-	123
50 - 60	3 309	1 312	1 997	1 969	3 132	1 940	17	177	29	44	3	.	128
60 - 65	2 025	1 113	912	218	1 897	215	45	128	3	41	-	3	84
65 - 70	1 045	268	777	45	995	45	10	50	-	14	.	-	35
70 - 75	720	16	704	6	705	5	.	15	-	6	-	-	9
75 - 80	1 136	8	1 128	.	1 097	.	3	39	.	5	.	-	33
80 - 85	972	6	966	.	943	.	.	29	-	.	.	-	23
85 und älter	1 827	7	1 820	5	1 761	5	.	66	-	.	3	-	53
Zusammen	19 576	6 188	13 388	7 280	18 559	7 070	105	1 017	210	221	26	15	755
Durchschnittsalter	52,3	42,1	57,1	39,4	52,6	39,5	63,0	47,6	35,7	49,0	36,0	35,6	47,8
Insgesamt													
unter 3	263	254	9	13	242	12	-	21	.	4	-	-	17
3 - 7	1 125	414	711	713	1 079	708	-	46	.	9	3	.	32
7 - 11	860	628	232	225	788	217	-	72	8	15	6	.	49
11 - 15	1 215	869	346	318	1 077	301	-	138	17	19	12	4	103
15 - 18	478	78	400	363	445	344	.	33	19	6	4	-	23
18 - 21	797	163	634	603	752	578	-	45	25	5	5	-	35
21 - 25	1 942	391	1 551	1 523	1 877	1 489	.	65	34	8	.	-	54
25 - 30	2 683	722	1 961	1 950	2 568	1 888	6	115	62	18	5	.	91
30 - 40	5 244	1 740	3 504	3 488	4 978	3 361	25	266	127	41	5	9	211
40 - 50	5 998	2 084	3 914	3 884	5 690	3 767	24	308	117	62	5	.	240
50 - 60	7 832	2 505	5 327	5 225	7 469	5 125	32	363	100	94	8	.	259
60 - 65	4 212	1 917	2 295	514	3 990	508	73	222	6	65	.	3	153
65 - 70	2 389	502	1 887	130	2 299	130	21	90	-	21	.	-	68
70 - 75	1 565	26	1 539	16	1 510	15	5	55	.	16	-	-	39
75 - 80	1 998	20	1 978	12	1 937	11	8	61	.	9	.	-	50
80 - 85	1 441	13	1 428	3	1 380	3	4	61	-	8	.	-	52
85 und älter	2 159	10	2 149	5	2 078	5	13	81	-	12	3	.	65
Insgesamt	42 201	12 336	29 865	18 985	40 159	18 462	213	2 042	523	412	63	26	1 541
Durchschnittsalter	48,9	41,0	52,2	39,2	49,1	39,3	58,5	45,5	36,8	47,9	32,8	34,2	45,6

2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	145	-	-	143	.	-
2	3 - 7	205	-	-	192	8	.
3	7 - 11	288	-	-	269	16	3
4	11 - 15	462	.	-	416	32	9
5	15 - 18	44	.	-	37	.	4
6	18 - 21	86	40	-	30	4	12
7	21 - 25	206	163	.	23	.	18
8	25 - 30	390	331	.	24	9	25
9	30 - 40	954	867	.	49	10	27
10	40 - 50	1 105	1 060	6	17	.	17
11	50 - 60	1 193	1 153	15	.	.	21
12	60 - 65	804	762	32	.	3	6
13	65 - 70	234	216	15	.	-	.
14	70 - 75	10	6	4	-	-	-
15	75 - 80	12	6	4	-	-	.
16	80 - 85	7	3	-	-	-	.
17	85 und älter	3	.	.	-	-	-
18	Zusammen	6 148	4 616	80	1 204	93	155
19	Durchschnittsalter	39,9	47,4	61,3	11,7	19,6	34,9
Weiblich							
20	unter 3	109	-	-	103	.	.
21	3 - 7	209	-	-	196	12	.
22	7 - 11	340	-	-	320	17	3
23	11 - 15	407	.	-	378	21	7
24	15 - 18	34	.	-	27	.	4
25	18 - 21	77	48	-	17	-	12
26	21 - 25	185	154	.	18	.	10
27	25 - 30	332	286	.	22	4	15
28	30 - 40	786	723	14	23	6	20
29	40 - 50	979	928	22	8	.	20
30	50 - 60	1 312	1 220	58	.	.	27
31	60 - 65	1 113	1 031	71	.	.	9
32	65 - 70	268	255	10	.	-	.
33	70 - 75	16	13	3	-	-	.
34	75 - 80	8	7	-	-	-	.
35	80 - 85	6	3	.	-	-	.
36	85 und älter	7	.	.	-	-	.
37	Zusammen	6 188	4 675	186	1 115	76	136
38	Durchschnittsalter	42,1	49,5	56,2	10,9	17,6	38,5
Insgesamt							
39	unter 3	254	-	-	246	7	.
40	3 - 7	414	-	-	388	20	6
41	7 - 11	628	-	-	589	33	6
42	11 - 15	869	6	-	794	53	16
43	15 - 18	78	4	-	64	.	8
44	18 - 21	163	88	-	47	4	24
45	21 - 25	391	317	.	41	3	28
46	25 - 30	722	617	.	46	13	40
47	30 - 40	1 740	1 590	.	72	16	47
48	40 - 50	2 084	1 988	28	25	6	37
49	50 - 60	2 505	2 373	73	.	7	48
50	60 - 65	1 917	1 793	103	.	5	15
51	65 - 70	502	471	25	.	-	4
52	70 - 75	26	19	7	-	-	-
53	75 - 80	20	13	4	-	-	.
54	80 - 85	13	6	.	-	-	6
55	85 und älter	10	6	.	-	-	.
56	Insgesamt	12 336	9 291	266	2 319	169	291
57	Durchschnittsalter	41,0	48,4	57,8	11,3	18,7	36,6

3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon									ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an					15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- gliederungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentraler Warm- wasser- erzeugung		
			Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit						
			Alters- grenze und älter	bis zur Alters- grenze und voll erwerbs- geminder		1 Kind unter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII					
Männlich												
unter 3	145	17	-	-	X	-	-	-	-	-	17	128
3 - 7	205	12	-	-	X	-	-	-	-	-	11	193
7 - 11	288	38	-	-	X	-	-	-	-	-	38	250
11 - 15	462	57	-	-	X	-	-	-	-	-	54	405
15 - 18	44	8	-	3	X	-	-	-	-	-	5	36
18 - 21	86	30	-	23	X	-	-	-	-	-	8	56
21 - 25	206	36	-	19	X	-	-	-	-	-	14	170
25 - 30	390	73	-	9	X	-	-	-	3	-	59	317
30 - 40	954	214	-	46	X	8	7	-	16	-	153	740
40 - 50	1 105	284	-	96	X	9	6	-	20	-	178	821
50 - 60	1 193	353	-	136	X	3	5	-	26	-	213	840
60 - 65	804	201	-	56	X	-	-	-	12	-	143	603
65 - 70	234	51	6	7	X	-	-	-	-	-	42	183
70 - 75	10	3	-	-	X	-	-	-	-	-	3	7
75 - 80	12	3	-	-	X	-	-	-	-	-	-	9
80 - 85	7	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	6
85 und älter	3	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 148	1 382	11	395	X	21	20	8	87	939	4 766	
Durchschnittsalter	39,9	44,3	71,4	47,3	X	42,0	44,8	37,6	45,4	43,1	38,6	
Weiblich												
unter 3	109	20	-	-	-	-	-	-	-	-	20	89
3 - 7	209	23	-	-	-	-	-	-	-	-	23	186
7 - 11	340	40	-	-	-	-	-	-	-	-	40	300
11 - 15	407	54	-	-	-	-	-	-	-	-	52	353
15 - 18	34	8	-	3	-	-	-	-	-	-	4	26
18 - 21	77	22	-	14	-	-	-	-	-	-	5	55
21 - 25	185	54	-	13	-	-	-	-	-	-	34	131
25 - 30	332	100	-	13	-	33	-	-	8	-	56	232
30 - 40	786	283	-	40	-	79	40	-	17	-	145	503
40 - 50	979	339	-	49	-	48	68	-	27	-	204	640
50 - 60	1 312	381	-	99	-	12	27	-	22	-	248	931
60 - 65	1 113	276	-	62	-	-	-	-	15	-	220	837
65 - 70	268	56	3	4	-	-	-	-	-	-	51	212
70 - 75	16	5	4	-	-	-	-	-	-	-	3	11
75 - 80	8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
80 - 85	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
85 und älter	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 188	1 668	12	297	13	177	143	3	93	1 107	4 520	
Durchschnittsalter	42,1	44,4	76,1	47,9	27,7	36,6	44,4	36,5	46,6	44,5	41,2	
Insgesamt												
unter 3	254	37	-	-	-	-	-	-	-	-	37	217
3 - 7	414	35	-	-	-	-	-	-	-	-	34	379
7 - 11	628	78	-	-	-	-	-	-	-	-	78	550
11 - 15	869	111	-	-	-	-	-	-	4	-	106	758
15 - 18	78	16	-	6	-	-	-	-	-	-	9	62
18 - 21	163	52	-	37	-	-	-	-	-	-	13	111
21 - 25	391	90	-	32	-	4	-	-	6	-	48	301
25 - 30	722	173	-	22	-	33	5	-	11	-	115	549
30 - 40	1 740	497	-	86	-	87	47	-	33	-	298	1 243
40 - 50	2 084	623	-	145	-	57	74	-	47	-	382	1 461
50 - 60	2 505	734	-	235	-	15	32	-	48	-	461	1 771
60 - 65	1 917	477	-	118	-	-	5	-	27	-	363	1 440
65 - 70	502	107	9	11	-	-	-	-	-	-	93	395
70 - 75	26	8	5	-	-	-	-	-	-	-	6	18
75 - 80	20	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	14
80 - 85	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
85 und älter	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Insgesamt	12 336	3 050	23	692	13	198	163	11	180	2 046	9 286	
Durchschnittsalter	41,0	44,3	73,8	47,6	27,7	37,2	44,4	37,3	46,0	43,9	39,9	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2015
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon in							
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfsgemeinschaften
			Ehepaare		Nicht-eheliche Lebensgemeinschaften	einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände			
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren		
Männlich										
1	unter 3	145	-	-	145	-	.	25	80	36
2	3 - 7	205	-	.	206	-	6	37	118	43
3	7 - 11	288	-	.	289	-	14	62	157	54
4	11 - 15	462	-	4	467	.	20	93	259	81
5	15 - 18	44	-	-	44	.	.	9	24	8
6	18 - 21	86	-	-	87	40	-	-	42	.
7	21 - 25	206	.	.	207	162	.	-	41	.
8	25 - 30	390	.	.	394	327	.	-	55	.
9	30 - 40	954	4	.	962	838	21	-	83	4
10	40 - 50	1 105	12	7	1 126	1 018	24	-	38	4
11	50 - 60	1 193	34	6	1 239	1 106	10	-	25	6
12	60 - 65	804	56	.	864	726	.	-	8	9
13	65 - 70	234	34	.	269	193	.	-	.	3
14	70 - 75	10	7	-	17	.	-	-	-	.
15	75 - 80	12	7	-	19	3	-	-	.	-
16	80 - 85	7	.	-	8	.	-	-	.	-
17	85 und älter	3	.	-	5	.	-	-	.	-
18	Zusammen	6 148	159	24	6 348	4 424	104	226	939	255
Weiblich										
19	unter 3	109	-	3	112	-	.	19	62	24
20	3 - 7	209	-	.	210	-	6	43	103	56
21	7 - 11	340	-	.	350	-	8	66	159	97
22	11 - 15	407	-	6	413	.	17	79	210	94
23	15 - 18	34	-	3	37	.	.	5	17	5
24	18 - 21	77	.	-	78	46	-	.	28	.
25	21 - 25	185	.	-	188	145	-	8	25	.
26	25 - 30	332	.	-	339	244	-	41	37	.
27	30 - 40	786	7	.	802	593	-	124	45	8
28	40 - 50	979	14	10	1 006	803	-	116	25	8
29	50 - 60	1 312	53	3	1 376	1 164	-	34	28	22
30	60 - 65	1 113	64	-	1 178	1 001	-	.	11	35
31	65 - 70	268	14	-	283	248	-	-	.	3
32	70 - 75	16	4	-	21	.	-	-	-	-
33	75 - 80	8	-	-	8	7	-	-	-	-
34	80 - 85	6	.	-	7	.	-	-	.	-
35	85 und älter	7	.	-	8	.	-	-	.	-
36	Zusammen	6 188	165	45	6 416	4 272	34	537	757	360
Insgesamt										
37	unter 3	254	-	3	257	-	5	44	142	60
38	3 - 7	414	-	.	416	-	12	80	221	99
39	7 - 11	628	-	11	639	-	22	128	316	151
40	11 - 15	869	-	10	880	5	37	172	469	175
41	15 - 18	78	-	3	81	4	3	14	41	13
42	18 - 21	163	.	-	165	86	-	.	70	4
43	21 - 25	391	3	-	395	307	.	8	66	5
44	25 - 30	722	5	-	733	571	.	41	92	5
45	30 - 40	1 740	11	9	1 764	1 431	21	124	128	12
46	40 - 50	2 084	26	17	2 132	1 821	24	116	63	12
47	50 - 60	2 505	87	9	2 615	2 270	10	34	53	28
48	60 - 65	1 917	120	.	2 042	1 727	.	.	19	44
49	65 - 70	502	48	.	552	441	-	-	5	6
50	70 - 75	26	11	-	38	13	-	-	-	.
51	75 - 80	20	7	-	27	10	-	-	3	-
52	80 - 85	13	.	-	15	5	-	-	6	-
53	85 und älter	10	.	-	13	5	-	-	.	-
54	Insgesamt	12 336	324	69	12 764	8 696	138	763	1 696	615

5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

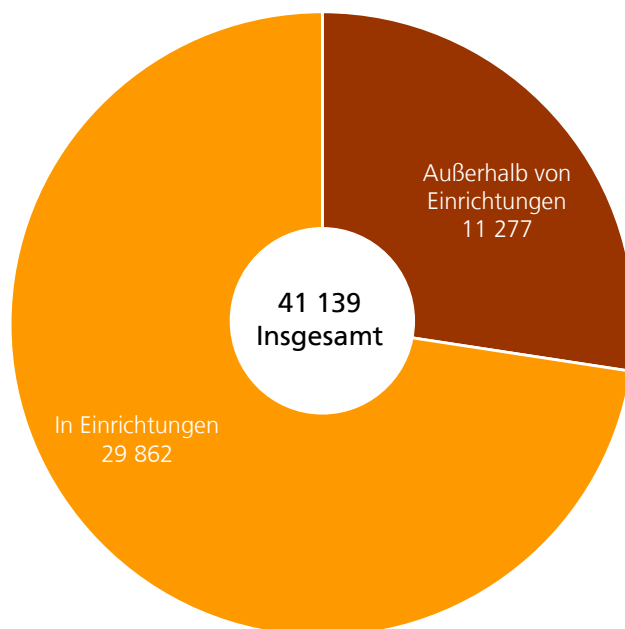
Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	Je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	74	489	473	407	773	670	427	1 016	1 443	58
Salzgitter, Stadt	37	260	226	217	400	340	205	535	740	75
Wolfsburg, Stadt	55	183	151	110	277	222	168	331	499	41
Gifhorn	423	620	342	189	949	625	215	1 359	1 574	92
Göttingen	101	809	520	355	961	824	754	1 031	1 785	72
Goslar	72	438	391	239	628	512	556	584	1 140	83
Helmstedt	57	241	215	112	337	288	255	370	625	69
Northeim	54	250	224	221	381	368	174	575	749	56
Osterode am Harz	35	167	143	126	238	233	140	331	471	63
Peine	76	282	190	119	349	318	271	396	667	51
Wolfenbüttel	65	195	149	166	299	276	140	435	575	48
Braunschweig	1 049	3 934	3 024	2 261	5 592	4 676	3 305	6 963	10 268	65
Region Hannover	966	3 174	1 987	1 407	4 163	3 371	1 846	5 688	7 534	67
dar. Hannover, Lhst.	266	1 107	738	607	1 406	1 312	1 111	1 607	2 718	52
Diepholz	70	399	336	216	603	418	337	684	1 021	49
Hameln-Pyrmont	75	389	314	242	572	448	327	693	1 020	69
Hildesheim	112	611	470	301	832	662	375	1 119	1 494	54
Holzminde	40	208	122	117	248	239	141	346	487	68
Nienburg (Weser)	75	179	178	165	312	285	173	424	597	50
Schaumburg	45	293	212	171	346	375	196	525	721	46
Hannover	1 383	5 253	3 619	2 619	7 076	5 798	3 395	9 479	12 874	61
Celle	132	412	320	261	583	542	310	815	1 125	64
Cuxhaven	85	358	206	198	463	384	172	675	847	43
Harburg	51	430	273	243	531	466	236	761	997	41
Lüchow-Dannenberg	19	108	71	75	150	123	60	213	273	56
Lüneburg	71	372	282	204	483	446	268	661	929	53
Osterholz	19	94	75	44	121	111	85	147	232	21
Rotenburg (Wümme)	53	253	154	183	347	296	126	517	643	40
Heidekreis	66	249	204	146	364	301	207	458	665	49
Stade	51	428	209	226	466	448	199	715	914	47
Uelzen	34	236	143	129	285	257	172	370	542	59
Verden	37	207	129	124	251	246	111	386	497	38
Lüneburg	618	3 147	2 066	1 833	4 044	3 620	1 946	5 718	7 664	46
Delmenhorst, Stadt	32	202	165	110	280	229	199	310	509	69
Emden, Stadt	24	117	96	74	186	125	104	207	311	63
Oldenburg (Oldb), Stadt	87	434	292	215	570	458	455	573	1 028	64
Osnabrück, Stadt	71	352	310	363	556	540	288	808	1 096	70
Wilhelmshaven, Stadt	61	265	210	239	404	371	260	515	775	102
Ammerland	48	197	142	120	247	260	180	327	507	43
Aurich	78	292	202	173	411	334	183	562	745	40
Cloppenburg	39	180	136	134	256	233	156	333	489	31
Emsland	107	507	389	242	644	601	452	793	1 245	40
Friesland	43	197	151	93	251	233	142	342	484	50
Grafschaft Bentheim	38	228	133	125	268	256	114	410	524	39
Leer	73	225	197	163	339	319	186	472	658	40
Oldenburg	44	189	140	83	219	237	200	256	456	36
Osnabrück	48	514	431	349	670	672	418	924	1 342	38
Vechta	38	173	96	105	203	209	84	328	412	31
Wesermarsch	38	166	178	159	278	263	190	351	541	61
Wittmund	22	92	67	92	131	142	79	194	273	48
Weser-Ems	891	4 330	3 335	2 839	5 913	5 482	3 690	7 705	11 395	47
Niedersachsen	3 941	16 664	12 044	9 552	22 625	19 576	12 336	29 865	42 201	54

1) Einwohner am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

**6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	1 022	41	19	53	46	289	318	297	53	966	56	530	492
102	Salzgitter, Stadt	573	58	5	22	39	159	156	192	54	520	53	297	276
103	Wolfsburg, Stadt	274	22	13	29	7	61	95	69	50	242	32	124	150
151	Gifhorn	1 486	87	256	138	121	430	346	195	38	1 433	53	912	574
152	Göttingen	1 518	61	20	66	86	608	440	298	49	1 456	62	794	724
153	Goslar	1 107	80	20	51	51	331	408	246	52	1 047	60	611	496
154	Helmstedt	483	53	13	27	25	127	177	114	51	454	29	242	241
155	Northheim	522	39	14	33	15	121	142	197	56	512	10	253	269
156	Osterode am Harz	674	91	6	17	20	223	240	168	54	661	13	366	308
157	Peine	488	38	19	48	37	162	132	90	46	457	31	233	255
158	Wolfenbüttel	930	78	15	34	72	293	268	248	51	915	15	504	426
1	Braunschweig	9 077	58	400	518	519	2 804	2 722	2 114	49	8 663	414	4 866	4 211
241	Region Hannover	6 748	60	553	382	355	2 407	1 773	1 278	46	6 135	613	3 700	3 048
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 718	52	83	183	149	958	738	607	49	2 343	375	1 406	1 312
251	Diepholz	876	42	14	44	39	281	310	188	51	846	30	525	351
252	Hamelnd-Pyrmont	941	64	17	46	59	298	292	229	51	869	72	525	416
254	Hildesheim	2 154	79	36	203	189	803	604	319	45	2 066	88	1 160	994
255	Holzminde	383	53	8	27	17	137	92	102	50	371	12	212	171
256	Nienburg (Weser)	614	51	14	33	17	163	205	182	55	598	16	354	260
257	Schaumburg	755	49	9	30	35	253	237	191	52	720	35	381	374
2	Hannover	12 471	59	651	765	711	4 342	3 513	2 489	47	11 605	866	6 857	5 614
351	Celle	1 454	83	24	100	95	498	452	285	48	1 406	48	784	670
352	Cuxhaven	547	28	9	62	45	159	111	161	49	540	7	270	277
353	Harburg	677	28	14	33	38	228	193	171	51	653	24	336	341
354	Lüchow-Dannenberg	267	55	3	22	27	83	63	69	48	256	11	158	109
355	Lüneburg	1 146	65	21	49	89	417	336	234	49	1 118	28	617	529
356	Osterholz	275	25	.	.	14	110	104	35	49	271	4	140	135
357	Rotenburg (Wümme)	1 226	76	9	53	104	373	356	331	51	1 204	22	701	525
358	Heidekreis	587	43	18	57	40	208	150	114	47	557	30	294	293
359	Stade	596	30	16	20	27	218	151	164	52	584	12	298	298
360	Uelzen	519	56	7	30	50	178	117	137	50	500	19	280	239
361	Verden	470	36	.	.	42	164	113	115	49	456	14	234	236
3	Lüneburg	7 764	46	127	468	571	2 636	2 146	1 816	49	7 545	219	4 112	3 652
401	Delmenhorst, Stadt	573	77	11	22	32	189	190	129	51	521	52	327	246
402	Emden, Stadt	254	51	4	17	8	80	80	65	52	247	.	146	108
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	875	55	25	65	63	297	235	190	47	828	47	468	407
404	Osnabrück, Stadt	874	56	14	78	51	261	230	240	51	783	91	429	445
405	Wilhelmshaven, Stadt	696	92	10	69	37	177	195	208	52	673	23	345	351
451	Ammerland	396	33	14	32	31	122	99	98	49	383	13	176	220
452	Aurich	635	34	27	50	28	190	179	161	50	624	11	340	295
453	Cloppenburg	677	42	9	48	44	209	201	166	50	655	22	364	313
454	Emsland	1 090	35	21	73	71	379	341	205	48	1 046	44	542	548
455	Friesland	417	43	5	30	48	130	122	82	47	407	10	223	194
456	Grafschaft Bentheim	439	33	7	15	18	165	124	110	52	412	27	219	220
457	Leer	633	38	16	54	47	182	184	150	49	620	13	328	305
458	Oldenburg	567	45	8	37	40	182	192	108	48	540	27	321	246
459	Osnabrück	1 583	45	18	37	88	484	513	443	54	1 500	83	808	775
460	Vechta	437	33	4	48	60	143	73	109	46	425	12	215	222
461	Wesermarsch	629	71	8	32	34	162	211	182	54	618	11	336	293
462	Wittmund	202	36	5	12	8	44	46	87	57	201	.	88	114
4	Weser-Ems	10 977	45	206	719	708	3 396	3 215	2 733	50	10 483	494	5 675	5 302
	Niedersachsen	40 289	52	1 384	2 470	2 509	13 178	11 596	9 152	49	38 296	1 993	21 510	18 779

1) Einwohner am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Personengemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfgewährung in Monaten	
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-36	36-48	48-60	60-120		120 und mehr
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 277	1 154	1 114	3 441	1 061	1 511	1 022	662	1 145	167	27,2
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 280	973	912	2 878	932	1 241	857	541	843	103	26,0
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	162	20	27	50	17	18	11	.	11	.	21,8
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20	.	.	6	.	.	-	4	.	-	27,6
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	16	.	.	5	.	.	.	-	.	.	26,1
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	.	-	-	-	.	-	-	-	-	-	20,5
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 696	905	838	2 694	869	1 159	809	517	805	100	26,3
8	männlich	4 424	470	409	1 354	459	594	400	265	423	50	26,3
9	weiblich	4 272	435	429	1 340	410	565	409	252	382	50	26,2
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	60	6	7	15	8	9	10	.	.	-	23,9
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	325	38	36	108	34	51	25	.	21	.	22,1
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	1 689	155	166	466	101	232	140	107	263	59	33,5
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	5	.	-	.	-	.	.	-	-	-	18,5
	Einzel nachgewiesene											
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	298	30	26	101	27	42	20	12	36	4	27,9
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	202	20	26	69	8	30	12	5	28	4	27,4
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	635	62	57	156	36	87	61	41	108	27	35,5
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	549	42	57	138	30	72	46	49	91	24	36,5
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	308	26	36	97	28	38	25	14	39	5	28,8
19	In Einrichtungen	29 862	789	1 324	4 747	1 455	2 774	2 334	1 571	8 085	6 783	66,8
20	Insgesamt	41 139	1 943	2 438	8 188	2 516	4 285	3 356	2 233	9 230	6 950	56,0

2. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Einkommensarten und Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	11 277	3 603	7 674	504	3 587	1 690
2	Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	9 280	3 086	6 194	484	3 503	1 642
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	162	23	139	14	51	82
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20	.	19	6	9	.
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	16	5	11	.	6	4
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	.	-	.	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 696	3 050	5 646	445	3 238	1 553
8	männlich	4 424	1 735	2 689	206	1 657	642
9	weiblich	4 272	1 315	2 957	239	1 581	911
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	60	.	58	4	30	.
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	325	5	320	14	169	.
12	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 689	462	1 227	17	74	13
13	Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	5	-	5	.	.	-
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	298	171	127	10	46	7
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	202	121	81	6	26	6
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	635	96	539	-	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	549	74	475	-	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	308	55	253	3	10	35
19	In Einrichtungen	29 862	25 871	3 991	277	1 128	996
20	Insgesamt	41 139	29 474	11 665	781	4 715	2 686

1) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon									Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten									
und zwar ¹⁾									
Hinterbliebenenrente ³⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte	
276	5	11	62	419	1 973	.	15	769	1
228	4	11	59	247	701	.	15	631	2
.	-	.	4	-	4	-	-	31	3
-	-	-	-	.	19	-	-	-	4
.	-	-	-	-	-	-	-	1	5
-	-	-	-	.	.	-	-	-	6
215	4	9	55	132	311	.	14	537	7
35	.	.	12	44	157	.	9	231	8
180	3	8	43	88	154	-	5	306	9
6	-	-	-	10	55	-	-	9	10
5	-	-	-	103	311	-	.	53	11
44	.	-	.	131	1 070	-	-	100	12
-	-	-	-	-	4	-	-	-	13
4	-	-	-	9	50	-	-	13	14
5	-	-	.	8	29	-	-	10	15
17	-	-	-	51	525	-	-	34	16
18	.	-	-	63	462	-	-	43	17
4	-	-	.	41	202	-	-	38	18
409	16	.	54	689	407	125	.	715	19
685	21	13	116	1 108	2 380	127	17	1 484	20

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insge- samt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Netto- bedarf	
			in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Brutto- Personen	
Brutto- Personen	Netto- Personen	Brutto- Personen		Netto- Personen							
Personengemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	9 280	818	343	41,9	65,6	297	36,3	56,8	523	63,9	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	162	1 160	401	34,6	76,7	640	55,2	122,3	523	45,1	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20	1 597	478	29,9	54,1	717	44,9	81,2	883	55,3	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	.	1 092	351	32,1	63	538	49,3	96,7	557	51,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	.	1 184	-	-	-	958	80,9	423,9	226	19,1	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 696	785	335	42,7	65	272	34,6	52,8	515	65,6	
davon											
männlich	4 424	777	322	41,5	59,8	240	30,8	44,4	539	69,4	
weiblich	4 272	793	348	43,9	71	305	38,5	62,3	490	61,8	
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	60	1 266	455	35,9	65,5	573	45,3	82,5	695	54,9	
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	325	1 375	492	35,8	73,2	705	51,3	105,0	672	48,8	
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 689	497	142	28,5	41,9	159	32,0	47,0	339	68,1	
Personengemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	5	1 218	408	33,5	58,7	523	42,9	75,2	695	57,0	
Einzel nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	298	574	159	27,6	33,2	96	16,7	20,0	479	83,4	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	202	609	183	30,0	36,5	109	17,8	21,7	501	82,2	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	635	451	122	27,0	44,1	175	38,9	63,5	276	61,2	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	549	462	138	30,0	50,9	191	41,2	70,1	272	58,8	
Anderweitig nicht erfasste Personengemeinschaften	308	859	264	30,8	55,5	383	44,6	80,4	477	55,5	
Insgesamt	11 277	771	311	40,3	62,9	279	36,1	56,4	494	64,1	

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

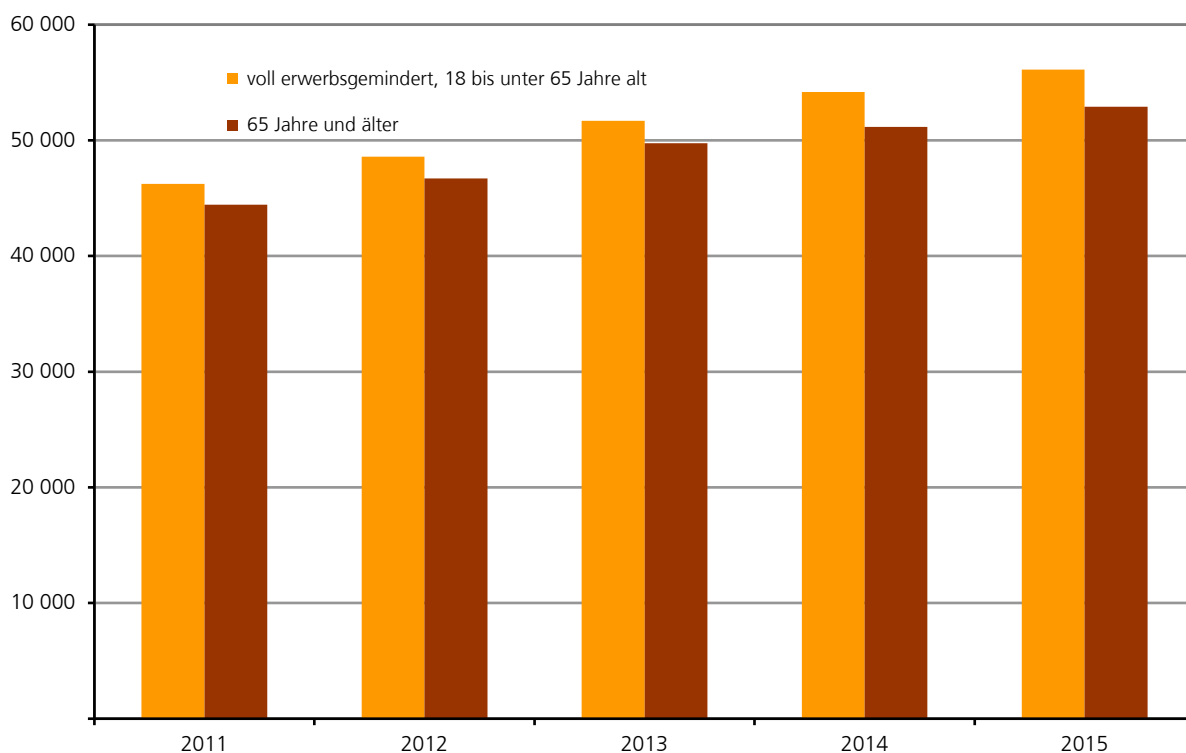
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Personen- gemein- schaften insge- samt	Davon										
			in Ein- richtun- gen	außerhalb von Einrichtungen						durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Personen- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Personen- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Personen- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf		
												€	
101	Braunschweig, Stadt	1 434	1 016	418	372	.	.	799	358	352	450		
102	Salzgitter, Stadt	724	535	189	166	.	.	799	305	202	601		
103	Wolfsburg, Stadt	484	331	153	123	27	3	759	318	336	430		
151	Gifhorn	1 552	1 358	194	155	32	7	751	285	311	443		
152	Göttingen	1 727	1 031	696	633	53	10	813	331	225	590		
153	Goslar	1 091	584	507	452	49	6	790	302	203	589		
154	Helmstedt	600	370	230	189	36	5	781	291	227	557		
155	Northeim	737	575	162	128	25	9	702	273	345	359		
156	Osterode am Harz	461	331	130	110	20	-	749	305	347	402		
157	Peine	627	396	231	193	34	4	843	331	245	601		
158	Wolfenbüttel	559	435	124	97	23	4	761	295	316	446		
1	Braunschweig	9 996	6 962	3 034	2 618	365	51	789	316	265	526		
241	Region Hannover	7 389	5 688	1 701	1 360	298	43	781	325	227	556		
241001	dar. Hannover, Lhst.	3 088	2 062	1 026	822	178	26	793	338	173	621		
251	Diepholz	978	684	294	257	30	7	832	333	282	552		
252	Hamelnd-Pyrmont	984	693	291	259	22	10	774	311	349	426		
254	Hildesheim	1 449	1 119	330	266	49	15	754	301	356	400		
255	Holzminde	477	346	131	91	36	4	710	243	278	433		
256	Nienburg (Weser)	583	424	159	122	30	7	707	278	316	395		
257	Schaumburg	698	525	173	146	21	6	773	307	180	596		
2	Hannover	12 558	9 479	3 079	2 501	486	92	775	315	261	515		
351	Celle	1 098	815	283	186	79	18	736	288	287	449		
352	Cuxhaven	832	673	159	109	43	7	672	247	173	501		
353	Harburg	969	761	208	179	.	.	843	354	323	521		
354	Lüchow-Dannenberg	271	213	58	47	.	.	692	267	316	378		
355	Lüneburg	910	661	249	195	48	6	752	327	323	431		
356	Osterholz	226	147	79	65	.	.	761	330	340	422		
357	Rotenburg (Wümme)	636	517	119	88	.	.	666	263	344	322		
358	Heidekreis	639	458	181	147	25	9	786	314	299	488		
359	Stade	902	715	187	147	.	.	779	338	376	403		
360	Uelzen	524	370	154	130	21	3	739	294	330	410		
361	Verden	490	386	104	78	20	6	739	325	360	380		
3	Lüneburg	7 497	5 716	1 781	1 371	353	57	750	308	312	439		
401	Delmenhorst, Stadt	489	310	179	156	19	4	831	358	284	548		
402	Emden, Stadt	306	207	99	76	19	4	713	284	219	494		
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 001	573	428	379	41	8	834	363	289	547		
404	Osnabrück, Stadt	1 072	808	264	221	37	6	771	323	321	450		
405	Wilhelmshaven, Stadt	762	515	247	220	27	-	747	312	357	390		
451	Ammerland	484	327	157	140	.	.	817	339	343	478		
452	Aurich	726	562	164	106	47	11	694	264	367	328		
453	Cloppenburg	474	333	141	119	18	4	754	294	322	433		
454	Emsland	1 198	793	405	355	36	14	729	258	243	486		
455	Friesland	474	342	132	108	.	.	767	311	306	462		
456	Grafschaft Bentheim	515	410	105	79	18	8	756	287	280	477		
457	Leer	647	472	175	124	43	8	686	262	351	336		
458	Oldenburg	432	256	176	130	37	9	786	288	229	558		
459	Osnabrück	1 313	924	389	307	60	22	750	284	166	585		
460	Vechta	411	328	83	67	.	.	747	288	284	464		
461	Wesermarsch	521	351	170	143	23	4	750	290	388	368		
462	Wittmund	263	194	69	60	.	.	732	299	362	370		
4	Weser-Ems	11 088	7 705	3 383	2 790	485	108	762	303	289	475		
	Niedersachsen	41 139	29 862	11 277	9 280	1 689	308	771	311	279	494		

. = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich.

5. Personengemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2015 nach Typ der Personengemeinschaft sowie Wohnort der Personengemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Personengemeinschaften mit Haushaltvorstand		Personen- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Personen- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
			einzel- nachgewiesen Haushalts- vorstände						
101	Braunschweig, Stadt	1 013	590	423	376	369	.	.	101
102	Salzgitter, Stadt	557	364	193	170	158	.	.	102
103	Wolfsburg, Stadt	259	105	154	122	112	29	3	103
151	Gifhorn	1 464	1 274	190	153	145	30	7	151
152	Göttingen	1 460	774	686	628	593	48	10	152
153	Goslar	1 058	562	496	447	416	43	6	153
154	Helmstedt	458	230	228	188	172	35	5	154
155	Northeim	510	350	160	126	125	25	9	155
156	Osterode am Harz	664	536	128	109	101	19	-	156
157	Peine	448	218	230	192	170	34	4	157
158	Wolfenbüttel	914	789	125	98	89	23	4	158
1	Braunschweig	8 805	5 792	3 013	2 609	2 450	353	51	1
241	Region Hannover	6 603	4 907	1 696	1 356	1 284	297	43	241
241001	dar. Hannover, Lhst.	2 642	1 607	1 035	831	796	178	26	241001
251	Diepholz	834	541	293	257	236	30	6	251
252	Hamelnd-Pyrmont	904	609	295	260	241	24	11	252
254	Hildesheim	2 109	1 776	333	263	243	55	15	254
255	Holzminde	373	241	132	92	88	36	4	255
256	Nienburg (Weser)	600	441	159	121	116	31	7	256
257	Schaumburg	732	556	176	149	136	21	6	257
2	Hannover	12 155	9 071	3 084	2 498	2 344	494	92	2
351	Celle	1 427	1 145	282	186	175	78	18	351
352	Cuxhaven	532	383	149	102	93	41	6	352
353	Harburg	649	439	210	179	159	.	.	353
354	Lüchow-Dannenberg	265	208	57	46	45	.	.	354
355	Lüneburg	1 127	877	250	196	184	48	6	355
356	Osterholz	269	199	70	60	57	.	.	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 219	1 106	113	87	84	.	.	357
358	Heidekreis	561	380	181	146	135	26	9	358
359	Stade	584	394	190	147	136	.	.	359
360	Uelzen	501	347	154	130	119	21	3	360
361	Verden	463	359	104	78	73	20	6	361
3	Lüneburg	7 597	5 837	1 760	1 357	1 260	346	57	3
401	Delmenhorst, Stadt	553	373	180	156	141	20	4	401
402	Emden, Stadt	249	149	100	77	74	19	4	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	848	418	430	381	366	41	8	403
404	Osnabrück, Stadt	850	589	261	226	210	29	6	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	683	430	253	223	215	30	-	405
451	Ammerland	373	217	156	138	127	.	.	451
452	Aurich	616	456	160	104	97	45	11	452
453	Cloppenburg	662	521	141	119	110	18	4	453
454	Emsland	1 043	636	407	355	323	38	14	454
455	Friesland	407	277	130	107	101	.	.	455
456	Grafschaft Bentheim	430	326	104	79	77	17	8	456
457	Leer	622	452	170	124	118	39	7	457
458	Oldenburg	543	368	175	129	120	37	9	458
459	Osnabrück	1 554	1 164	390	304	286	64	22	459
460	Vechta	436	356	80	65	65	.	.	460
461	Wesermarsch	609	438	171	143	135	24	4	461
462	Wittmund	192	117	75	61	52	11	3	462
4	Weser-Ems	10 670	7 287	3 383	2 791	2 617	484	108	4
	Niedersachsen	39 227	27 987	11 240	9 255	8 671	1 677	308	

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII*) jeweils am 31. Dezember 2011 bis 2015



Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und
bei Erwerbsminderung nach dem
4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2015 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner ²⁾	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Örtlicher Träger	Überörtlicher Träger
Männlich						
Zusammen	52 658	163	39 934	12 724	43 769	8 889
davon						
18 - 21	598	41	427	171	431	167
21 - 25	1 816	93	1 187	629	1 171	645
25 - 30	3 063	121	2 097	966	2 075	988
30 - 40	5 734	126	3 885	1 849	3 847	1 887
40 - 50	5 946	105	3 944	2 002	3 922	2 024
50 - 60	9 417	149	6 578	2 839	6 600	2 817
60 - 65	4 651	192	3 475	1 176	4 426	225
65 - 70	8 991	425	8 017	974	8 896	95
70 - 75	5 206	286	4 477	729	5 185	21
75 - 80	4 338	230	3 612	726	4 325	13
80 - 85	1 955	198	1 565	390	1 951	4
85 - 90	745	151	536	209	.	.
90 und älter	198	119	134	64	.	.
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 501	-	21 781	9 720	22 741	8 760
Altergrenze und älter	21 157	-	18 153	3 004	21 028	129
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	-	45,9	44,8	46,8	42,5
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	-	72,6	74,9	73,0	69,6
Weiblich						
Zusammen	56 349	167	45 564	10 785	50 498	5 851
davon						
18 - 21	416	32	288	128	290	126
21 - 25	1 356	78	923	433	917	439
25 - 30	2 129	94	1 441	688	1 428	701
30 - 40	3 888	88	2 679	1 209	2 655	1 233
40 - 50	4 385	78	3 059	1 326	3 048	1 337
50 - 60	7 569	121	5 861	1 708	5 859	1 710
60 - 65	4 573	181	3 759	814	4 397	176
65 - 70	9 797	441	9 116	681	9 725	72
70 - 75	7 045	348	6 422	623	7 022	23
75 - 80	7 544	327	6 573	971	7 526	18
80 - 85	3 933	272	3 151	782	3 926	7
85 - 90	2 308	241	1 560	748	.	.
90 und älter	1 406	251	732	674	.	.
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 611	-	18 245	6 366	18 887	5 724
Altergrenze und älter	31 738	-	27 319	4 419	31 611	127
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,0	-	47,9	44,4	48,5	42,0
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,3	-	74,5	80,4	75,3	71,9
Insgesamt						
Insgesamt	109 007	165	85 498	23 509	94 267	14 740
davon						
18 - 21	1 014	37	715	299	721	293
21 - 25	3 172	86	2 110	1 062	2 088	1 084
25 - 30	5 192	108	3 538	1 654	3 503	1 689
30 - 40	9 622	107	6 564	3 058	6 502	3 120
40 - 50	10 331	91	7 003	3 328	6 970	3 361
50 - 60	16 986	135	12 439	4 547	12 459	4 527
60 - 65	9 224	186	7 234	1 990	8 823	401
65 - 70	18 788	433	17 133	1 655	18 621	167
70 - 75	12 251	318	10 899	1 352	12 207	44
75 - 80	11 882	284	10 185	1 697	11 851	31
80 - 85	5 888	242	4 716	1 172	5 877	11
85 - 90	3 053	210	2 096	957	3 045	8
90 und älter	1 604	221	866	738	1 600	4
davon						
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 112	-	40 026	16 086	41 628	14 484
Altergrenze und älter	52 895	-	45 472	7 423	52 639	256
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	-	46,8	44,6	47,5	42,3
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	-	73,8	78,2	74,4	70,8

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

2) Gleichen Alters und Geschlechts. Einwohner am 31.12.2014 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2015 nach Ursache der Leistungsgewährung, Empfängergruppe und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Empfänger(innen) insgesamt ²⁾	Nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾		
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen der/des Antragsberechtigten
Männlich				
Zusammen	52 658	5 876	426	1 272
davon				
außerhalb von Einrichtungen	39 934	5 443	298	1 179
in Einrichtungen	12 724	433	128	93
davon				
18 - 21	598	28	9	.
21 - 25	1 816	74	28	.
25 - 30	3 063	210	38	32
30 - 40	5 734	685	48	54
40 - 50	5 946	837	67	93
50 - 60	9 417	1 189	69	175
60 - 65	4 651	520	45	101
65 - 70	8 991	807	36	271
70 - 75	5 206	407	24	243
75 - 80	4 338	655	40	193
80 - 85	1 955	330	17	72
85 - 90	745	100	.	16
90 und älter	198	34	.	4
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 501	3 568	308	479
Altergrenze und älter	21 157	2 308	118	793
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	47,5	43,7	49,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	74,3	74,9	73,3
Weiblich				
Zusammen	56 349	7 486	440	1 335
davon				
außerhalb von Einrichtungen	45 564	7 075	363	1 230
in Einrichtungen	10 785	411	77	105
davon				
18 - 21	416	8	4	.
21 - 25	1 356	73	10	.
25 - 30	2 129	157	16	17
30 - 40	3 888	467	33	40
40 - 50	4 385	663	47	55
50 - 60	7 569	1 135	76	114
60 - 65	4 573	611	38	112
65 - 70	9 797	1 139	62	270
70 - 75	7 045	749	33	270
75 - 80	7 544	1 244	68	261
80 - 85	3 933	709	35	92
85 - 90	2 308	357	.	58
90 und älter	1 406	174	.	37

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzählungen.

3) Mehrfachzählungen möglich.

4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt

5) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

6) Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartner/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögensgüter).

7) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

Nach Ursache der Leistungsgewährung³⁾

Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁵⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁶⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁷⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich					
267	471	2 370	1 157	11 034	30 420
259	365	2 234	630	10 664	19 450
8	106	136	527	370	10 970
.	24	9	4	62	469
.	62	49	26	225	1 356
3	98	76	58	375	2 197
9	138	185	90	656	3 912
24	45	220	135	924	3 673
38	25	389	224	2 155	5 268
32	15	190	86	1 295	2 421
51	11	510	135	3 789	3 555
44	16	365	150	1 146	2 877
40	18	236	129	277	2 781
15	13	101	72	84	1 269
8	.	37	40	35	505
-	.	3	8	11	137
109	408	1 134	630	5 756	19 450
158	63	1 236	527	5 278	10 970
51,7	33,6	47,9	47,2	49,8	43,9
73,9	76,8	72,7	75,1	69,3	74,2
Weiblich					
619	495	2 696	1 264	11 014	31 727
607	407	2 551	755	10 714	22 536
12	88	145	509	300	9 191
-	17	7	3	27	353
-	52	29	19	160	1 016
6	75	60	47	265	1 503
18	92	128	60	453	2 623
49	33	167	78	723	2 613
67	38	320	149	1 918	3 865
40	18	218	86	1 338	2 194
63	19	570	155	4 017	3 699
137	39	466	160	1 417	3 870
135	63	392	199	435	4 808
68	26	168	129	140	2 605
23	.	113	108	69	1 580
13	.	58	71	52	998

**Noch: 2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2015
nach Ursache der Leistungsgewährung, Empfängergruppe und Geschlecht**

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Empfänger(innen) insgesamt ²⁾	Nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾		
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen der/des Antragsberechtigten
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 611	3 140	226	351
Altergrenze und älter	31 738	4 346	214	984
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,0	49,5	47,4	51,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,3	76,2	75,8	74,9
		Insgesamt		
Insgesamt	109 007	13 362	866	2 607
davon				
außerhalb von Einrichtungen	85 498	12 518	661	2 409
in Einrichtungen	23 509	844	205	198
davon				
18 - 21	1 014	36	13	5
21 - 25	3 172	147	38	22
25 - 30	5 192	367	54	49
30 - 40	9 622	1 152	81	94
40 - 50	10 331	1 500	114	148
50 - 60	16 986	2 324	145	289
60 - 65	9 224	1 131	83	213
65 - 70	18 788	1 946	98	541
70 - 75	12 251	1 156	57	513
75 - 80	11 882	1 899	108	454
80 - 85	5 888	1 039	52	164
85 - 90	3 053	457	10	74
90 und älter	1 604	208	13	41
davon				
18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 112	6 708	534	830
Altergrenze und älter	52 895	6 654	332	1 777
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	48,4	45,3	50,6
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	75,5	75,5	74,2

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzahlungen.

3) Mehrfachzahlungen möglich.

4) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt

5) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

6) Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartner/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögenseinkünften).

7) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

Nach Ursache der Leistungsgewährung³⁾

Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁵⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁶⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁷⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
182	325	952	452	4 967	14 316
437	170	1 744	812	6 047	17 411
51,8	35,4	49,7	48,0	51,6	44,8
76,2	77,6	74,7	78,2	70,0	76,8
Insgesamt					
886	966	5 066	2 421	22 048	62 147
866	772	4 785	1 385	21 378	41 986
20	194	281	1 036	670	20 161
.	41	16	7	89	822
.	114	78	45	385	2 372
9	173	136	105	640	3 700
27	230	313	150	1 109	6 535
73	78	387	213	1 647	6 286
105	63	709	373	4 073	9 133
72	33	408	172	2 633	4 615
114	30	1 080	290	7 806	7 254
181	55	831	310	2 563	6 747
175	81	628	328	712	7 589
83	39	269	201	224	3 874
31	20	150	148	104	2 085
13	9	61	79	63	1 135
291	733	2 086	1 082	10 723	33 766
595	233	2 980	1 339	11 325	28 381
51,8	34,4	48,7	47,5	50,6	44,3
75,6	77,4	73,9	77,0	69,7	75,8

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €				
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500
Männlich							
1	Insgesamt	52 658	3 632	4 981	5 536	5 892	6 371
2	davon						
3	außerhalb von Einrichtungen	39 934	2 709	4 121	4 765	5 171	5 409
3	in Einrichtungen	12 724	923	860	771	721	962
4	davon						
4	18 - 21	598	.	13	31	62	180
5	21 - 25	1 816	.	43	116	259	396
6	25 - 30	3 063	17	92	198	399	560
7	30 - 40	5 734	65	175	321	564	834
8	40 - 50	5 946	245	385	463	530	591
9	50 - 60	9 417	606	893	973	934	844
10	60 - 65	4 651	402	521	536	460	392
11	65 - 70	8 991	853	1 223	1 228	1 206	1 132
12	70 - 75	5 206	573	690	745	660	630
13	75 - 80	4 338	504	573	593	489	534
14	80 - 85	1 955	233	250	223	229	191
15	85 - 90	745	96	94	89	71	73
16	90 und älter	198	22	29	20	29	14
17	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 501	1 382	2 161	2 662	3 249	3 821
18	Altergrenze und älter	21 157	2 250	2 820	2 874	2 643	2 550
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	54,5	51,9	48,8	44,6	40,8
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	73,6	72,8	72,7	72,6	72,5
Weiblich							
21	Insgesamt	56 349	5 450	7 474	7 109	6 574	6 101
22	davon						
22	außerhalb von Einrichtungen	45 564	4 272	6 378	6 282	5 804	5 291
23	in Einrichtungen	10 785	1 178	1 096	827	770	810
24	davon						
24	18 - 21	416	.	7	13	44	118
25	21 - 25	1 356	.	45	88	206	304
26	25 - 30	2 129	15	52	121	254	356
27	30 - 40	3 888	43	100	191	365	605
28	40 - 50	4 385	204	338	364	355	410
29	50 - 60	7 569	586	784	765	713	623
30	60 - 65	4 573	398	557	626	467	375
31	65 - 70	9 797	1 174	1 574	1 519	1 263	1 076
32	70 - 75	7 045	837	1 251	1 100	948	746
33	75 - 80	7 544	1 000	1 345	1 159	979	792
34	80 - 85	3 933	533	702	609	514	381
35	85 - 90	2 308	378	438	356	284	206
36	90 und älter	1 406	270	281	198	182	109
37	davon						
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 611	1 291	1 920	2 208	2 434	2 812
38	Altergrenze und älter	31 738	4 159	5 554	4 901	4 140	3 289
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,0	55,0	53,4	51,2	46,1	41,8
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,3	76,2	75,7	75,2	75,3	74,8
Insgesamt							
41	Insgesamt	109 007	9 082	12 455	12 645	12 466	12 472
42	davon						
42	außerhalb von Einrichtungen	85 498	6 981	10 499	11 047	10 975	10 700
43	in Einrichtungen	23 509	2 101	1 956	1 598	1 491	1 772
44	davon						
44	18 - 21	1 014	6	20	44	106	298
45	21 - 25	3 172	22	88	204	465	700
46	25 - 30	5 192	32	144	319	653	916
47	30 - 40	9 622	108	275	512	929	1 439
48	40 - 50	10 331	449	723	827	885	1 001
49	50 - 60	16 986	1 192	1 677	1 738	1 647	1 467
50	60 - 65	9 224	800	1 078	1 162	927	767
51	65 - 70	18 788	2 027	2 797	2 747	2 469	2 208
52	70 - 75	12 251	1 410	1 941	1 845	1 608	1 376
53	75 - 80	11 882	1 504	1 918	1 752	1 468	1 326
54	80 - 85	5 888	766	952	832	743	572
55	85 - 90	3 053	474	532	445	355	279
56	90 und älter	1 604	292	310	218	211	123
57	davon						
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 112	2 673	4 081	4 870	5 683	6 633
58	Altergrenze und älter	52 895	6 409	8 374	7 775	6 783	5 839
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	54,7	52,6	49,9	45,2	41,2
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	75,3	74,7	74,3	74,2	73,8

1) Altergrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in €	Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1000	1000 und mehr		
Männlich							
6 838	7 731	5 057	3 733	1 906	981	490	1
5 570	4 327	3 111	2 253	1 544	954	471	2
1 268	3 404	1 946	1 480	362	27	551	3
113	116	66	9	.	.	521	4
333	412	172	45	.	.	522	5
553	649	345	144	78	28	545	6
962	1 254	740	454	256	109	580	7
672	1 034	801	682	375	168	571	8
867	1 312	1 081	1 058	543	306	530	9
466	581	445	465	246	137	497	10
1 229	886	587	389	166	92	416	11
699	518	351	203	96	41	407	12
587	537	262	154	64	41	408	13
260	291	137	82	30	29	424	14
81	111	54	39	24	13	435	15
16	30	16	9	7	6	444	16
3 991	5 386	3 675	2 886	1 525	763	542	17
2 847	2 345	1 382	847	381	218	414	18
41,9	42,7	45,1	49,0	48,7	50,1	X	19
72,7	73,9	73,2	73,0	73,3	74,2	X	20
Weiblich							
6 161	6 218	4 700	3 301	2 084	1 177	447	21
5 156	3 821	3 249	2 351	1 797	1 163	436	22
1 005	2 397	1 451	950	287	14	493	23
91	99	36	3	.	.	527	24
246	275	128	38	.	.	512	25
404	495	255	101	55	21	556	26
683	828	563	265	166	79	583	27
522	736	634	414	246	162	561	28
740	907	785	762	572	332	529	29
438	483	382	395	283	169	485	30
1 028	702	658	405	271	127	393	31
697	527	409	236	170	124	383	32
713	574	419	323	166	74	374	33
339	314	221	197	74	49	376	34
178	164	140	103	42	19	356	35
82	114	70	59	24	17	342	36
3 154	3 852	2 807	1 998	1 355	780	536	37
3 007	2 366	1 893	1 303	729	397	379	38
43,2	43,0	45,5	50,0	51,2	52,0	X	39
74,5	75,6	74,9	75,7	74,3	74,9	X	40
Insgesamt							
12 999	13 949	9 757	7 034	3 990	2 158	468	41
10 726	8 148	6 360	4 604	3 341	2 117	453	42
2 273	5 801	3 397	2 430	649	41	525	43
204	215	102	12	.	.	524	44
579	687	300	83	.	.	518	45
957	1 144	600	245	133	49	549	46
1 645	2 082	1 303	719	422	188	581	47
1 194	1 770	1 435	1 096	621	330	567	48
1 607	2 219	1 866	1 820	1 115	638	530	49
904	1 064	827	860	529	306	491	50
2 257	1 588	1 245	794	437	219	404	51
1 396	1 045	760	439	266	165	394	52
1 300	1 111	681	477	230	115	387	53
599	605	358	279	104	78	392	54
259	275	194	142	66	32	375	55
98	144	86	68	31	23	355	56
7 145	9 238	6 482	4 884	2 880	1 543	539	57
5 854	4 711	3 275	2 150	1 110	615	393	58
42,5	42,9	45,3	49,4	49,9	51,1	X	59
73,6	74,7	74,2	74,6	74,0	74,6	X	60

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2015 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €				
			unter 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700
Männlich							
1	Insgesamt	52 658	45	606	2 169	6 724	13 664
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	39 934	36	561	2 146	6 378	7 690
3	in Einrichtungen	12 724	9	45	23	346	5 974
	davon						
4	18 - 21	598	-	36	148	122	182
5	21 - 25	1 816	.	91	270	305	615
6	25 - 30	3 063	.	100	356	456	972
7	30 - 40	5 734	11	115	448	636	1 665
8	40 - 50	5 946	.	44	193	468	1 474
9	50 - 60	9 417	6	58	195	772	2 208
10	60 - 65	4 651	4	20	82	442	1 098
11	65 - 70	8 991	4	67	192	1 438	2 015
12	70 - 75	5 206	.	38	86	796	1 187
13	75 - 80	4 338	3	13	101	824	1 271
14	80 - 85	1 955	4	.	56	339	647
15	85 - 90	745	.	.	35	102	255
16	90 und älter	198	-	.	7	24	75
	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 501	30	466	1 695	3 244	8 285
18	Altergrenze und älter	21 157	15	140	474	3 480	5 379
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	43,5	34,4	34,7	42,6	44,0
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	75,7	72,5	74,0	73,1	73,9
Weiblich							
21	Insgesamt	56 349	43	589	1 843	6 484	12 762
	davon						
22	außerhalb von Einrichtungen	45 564	22	548	1 822	6 160	7 283
23	in Einrichtungen	10 785	21	41	21	324	5 479
	davon						
24	18 - 21	416	-	25	107	84	145
25	21 - 25	1 356	.	61	226	243	460
26	25 - 30	2 129	.	58	223	305	704
27	30 - 40	3 888	5	57	319	472	1 099
28	40 - 50	4 385	.	40	137	330	1 040
29	50 - 60	7 569	4	37	139	666	1 551
30	60 - 65	4 573	.	19	77	464	979
31	65 - 70	9 797	4	71	151	1 461	1 796
32	70 - 75	7 045	.	59	129	886	1 250
33	75 - 80	7 544	.	59	166	922	1 589
34	80 - 85	3 933	3	.	93	363	933
35	85 - 90	2 308	.	.	51	199	670
36	90 und älter	1 406	7	.	25	89	546
	davon						
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 611	20	298	1 235	2 597	6 045
38	Altergrenze und älter	31 738	23	291	608	3 887	6 717
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,0	43,9	35,2	35,2	44,4	44,5
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,3	81,1	77,5	76,3	73,9	76,9
Insgesamt							
41	Insgesamt	109 007	88	1 195	4 012	13 208	26 426
	davon						
42	außerhalb von Einrichtungen	85 498	58	1 109	3 968	12 538	14 973
43	in Einrichtungen	23 509	30	86	44	670	11 453
	davon						
44	18 - 21	1 014	-	61	255	206	327
45	21 - 25	3 172	3	152	496	548	1 075
46	25 - 30	5 192	5	158	579	761	1 676
47	30 - 40	9 622	16	172	767	1 108	2 764
48	40 - 50	10 331	7	84	330	798	2 514
49	50 - 60	16 986	10	95	334	1 438	3 759
50	60 - 65	9 224	9	39	159	906	2 077
51	65 - 70	18 788	8	138	343	2 899	3 811
52	70 - 75	12 251	4	97	215	1 682	2 437
53	75 - 80	11 882	9	72	267	1 746	2 860
54	80 - 85	5 888	7	49	149	702	1 580
55	85 - 90	3 053	.	49	86	301	925
56	90 und älter	1 604	.	29	32	113	621
	davon						
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 112	50	764	2 930	5 841	14 330
58	Altergrenze und älter	52 895	38	431	1 082	7 367	12 096
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	43,6	34,7	34,9	43,4	44,2
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	79,0	75,9	75,3	73,5	75,6

¹⁾ Altergrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800- 900	900 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 und mehr		
Männlich						
12 938	9 201	4 637	2 628	46	734	1
9 267	7 118	4 120	2 572	46	739	2
3 671	2 083	517	56	-	717	3
89	14	4	3	-	586	4
387	101	30	.	-	627	5
721	285	123	45	.	662	6
1 497	828	377	154	3	702	7
1 661	1 213	610	267	11	753	8
2 539	2 105	1 017	511	6	763	9
1 166	1 044	507	285	3	764	10
2 193	1 585	906	584	7	748	11
1 172	986	576	358	4	755	12
934	638	314	235	5	724	13
400	277	107	106	.	718	14
141	101	51	50	-	720	15
38	24	15	.	-	727	16
8 129	5 649	2 684	1 294	25	729	17
4 809	3 552	1 953	1 334	21	741	18
46,2	49,6	49,9	51,1	47,7	X	19
72,5	72,4	72,0	72,7	74,6	X	20
Weiblich						
14 631	11 392	5 496	3 062	47	749	21
11 486	10 090	5 081	3 025	47	759	22
3 145	1 302	415	37	-	706	23
42	7	3	3	-	579	24
258	78	21	.	-	620	25
487	222	95	31	.	669	26
1 049	517	254	113	3	701	27
1 289	854	439	252	.	757	28
1 931	1 692	984	554	11	779	29
1 074	1 074	559	320	.	773	30
2 630	2 120	980	577	7	757	31
1 932	1 526	797	455	10	767	32
2 047	1 737	662	354	.	752	33
1 002	888	393	220	3	760	34
573	456	208	107	.	745	35
317	221	101	.	3	731	36
6 200	4 499	2 392	1 305	20	740	37
8 431	6 893	3 104	1 757	27	756	38
47,4	51,0	51,8	52,8	48,4	X	39
75,1	75,1	74,9	74,8	76,3	X	40
Insgesamt						
27 569	20 593	10 133	5 690	93	742	41
20 753	17 208	9 201	5 597	93	750	42
6 816	3 385	932	93	-	712	43
131	21	7	6	-	583	44
645	179	51	23	-	624	45
1 208	507	218	76	4	665	46
2 546	1 345	631	267	6	702	47
2 950	2 067	1 049	519	13	755	48
4 470	3 797	2 001	1 065	17	770	49
2 240	2 118	1 066	605	5	769	50
4 823	3 705	1 886	1 161	14	753	51
3 104	2 512	1 373	813	14	762	52
2 981	2 375	976	589	7	741	53
1 402	1 165	500	326	8	746	54
714	557	259	157	.	739	55
355	245	116	83	.	730	56
14 329	10 148	5 076	2 599	45	734	57
13 240	10 445	5 057	3 091	48	750	58
46,7	50,2	50,8	51,9	48,0	X	59
74,2	74,2	73,8	73,9	75,5	X	60

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2015 nach Ort der Leistungsgewährung, Altersgruppen, Höhe des angerechneten Einkommens und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungsgewährung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit angerechneten Einkommen						
			Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €					
				unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männlich									
1	Insgesamt	52 658	37 745	6 362	6 238	5 018	4 921	5 179	5 007
	davon								
2	außerhalb von Einrichtungen	39 934	30 602	4 464	4 977	4 206	4 250	4 406	4 068
3	in Einrichtungen	12 724	7 143	1 898	1 261	812	671	773	939
	davon								
4	18 - 21	598	223	62	103	33	16	.	.
5	21 - 25	1 816	1 213	494	373	207	92	.	.
6	25 - 30	3 063	2 235	851	743	378	156	72	25
7	30 - 40	5 734	3 814	1 354	1 214	551	332	156	123
8	40 - 50	5 946	3 496	704	617	470	529	450	354
9	50 - 60	9 417	5 795	708	743	667	835	1 010	937
10	60 - 65	4 651	3 087	298	339	367	437	516	561
11	65 - 70	8 991	8 044	1 150	996	1 007	1 118	1 238	1 246
12	70 - 75	5 206	4 512	433	478	637	618	750	782
13	75 - 80	4 338	3 346	200	425	441	494	606	594
14	80 - 85	1 955	1 369	79	153	181	203	231	267
15	85 - 90	745	484	24	45	57	73	93	83
16	90 und älter	198	127	5	9	22	18	24	21
	davon								
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	31 501	20 056	4 488	4 150	2 694	2 420	2 281	2 052
18	Altergrenze und älter	21 157	17 689	1 874	2 088	2 324	2 501	2 898	2 955
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	45,4	38,6	39,5	43,5	48,5	52,7	54,1
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	72,4	70,5	72,2	72,5	72,5	72,7	72,8
Weiblich									
21	Insgesamt	56 349	42 704	5 556	5 162	4 771	5 243	5 941	6 631
	davon								
22	außerhalb von Einrichtungen	45 564	35 922	4 170	4 231	4 001	4 478	5 049	5 490
23	in Einrichtungen	10 785	6 782	1 386	931	770	765	892	1 141
	davon								
24	18 - 21	416	127	35	64	9	15	.	.
25	21 - 25	1 356	933	367	292	166	75	.	.
26	25 - 30	2 129	1 521	637	466	232	117	40	17
27	30 - 40	3 888	2 605	1 001	786	388	197	105	59
28	40 - 50	4 385	2 642	582	471	273	307	305	311
29	50 - 60	7 569	4 703	629	504	478	591	714	773
30	60 - 65	4 573	3 107	316	297	313	378	513	559
31	65 - 70	9 797	8 803	1 190	853	969	1 053	1 296	1 453
32	70 - 75	7 045	6 051	433	514	622	782	978	1 133
33	75 - 80	7 544	6 067	218	521	626	839	999	1 076
34	80 - 85	3 933	3 146	82	226	346	475	475	592
35	85 - 90	2 308	1 845	41	92	204	263	303	382
36	90 und älter	1 406	1 154	25	76	145	151	188	267
	davon								
37	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	24 611	15 846	3 586	2 897	1 883	1 701	1 742	1 773
38	Altergrenze und älter	31 738	26 858	1 970	2 265	2 888	3 542	4 199	4 858
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,0	47,0	39,9	40,2	44,5	49,3	53,8	55,1
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,3	75,0	70,9	74,0	75,1	75,5	75,2	75,6
Insgesamt									
41	Insgesamt	109 007	80 449	11 918	11 400	9 789	10 164	11 120	11 638
	davon								
42	außerhalb von Einrichtungen	85 498	66 524	8 634	9 208	8 207	8 728	9 455	9 558
43	in Einrichtungen	23 509	13 925	3 284	2 192	1 582	1 436	1 665	2 080
	davon								
44	18 - 21	1 014	350	97	167	42	31	7	.
45	21 - 25	3 172	2 146	861	665	373	167	51	.
46	25 - 30	5 192	3 756	1 488	1 209	610	273	112	42
47	30 - 40	9 622	6 419	2 355	2 000	939	529	261	182
48	40 - 50	10 331	6 138	1 286	1 088	743	836	755	665
49	50 - 60	16 986	10 498	1 337	1 247	1 145	1 426	1 724	1 710
50	60 - 65	9 224	6 194	614	636	680	815	1 029	1 120
51	65 - 70	18 788	16 847	2 340	1 849	1 976	2 171	2 534	2 699
52	70 - 75	12 251	10 563	866	992	1 259	1 400	1 728	1 915
53	75 - 80	11 882	9 413	418	946	1 067	1 333	1 605	1 670
54	80 - 85	5 888	4 515	161	379	527	678	706	859
55	85 - 90	3 053	2 329	65	137	261	336	396	465
56	90 und älter	1 604	1 281	30	85	167	169	212	288
	davon								
57	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	56 112	35 902	8 074	7 047	4 577	4 121	4 023	3 825
58	Altergrenze und älter	52 895	44 547	3 844	4 353	5 212	6 043	7 097	7 813
59	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	46,1	39,2	39,8	43,9	48,8	53,1	54,6
60	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	74,0	70,7	73,1	73,9	74,2	74,2	74,5

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

Darunter mit angerechneten Einkommen			Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ²⁾	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungsberechtigten in €	Lfd. Nr.
Davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... €					
600 - 700	700 - 800	800 und mehr			
Männlich					
3 209	1 327	484	339	243	1
2 558	1 210	463	350	268	2
651	117	21	296	166	3
.	-	-	174	65	4
.	-	-	157	105	5
8	.	.	161	117	6
56	.	.	184	123	7
235	.	.	310	182	8
609	224	62	378	233	9
377	144	48	403	268	10
819	345	125	371	332	11
499	229	86	401	347	12
350	160	76	410	316	13
156	58	41	419	293	14
74	22	13	438	284	15
17	6	5	442	283	16
1 316	516	139	294	187	17
1 893	811	345	391	327	18
					19
54,7	54,7	55,5	X	X	
					20
72,8	72,6	73,6	X	X	
Weiblich					
5 547	2 783	1 070	398	302	21
4 802	2 668	1 033	410	323	22
745	115	37	338	213	23
-	-	-	169	52	24
.	.	.	158	109	25
.	.	.	158	113	26
47	.	.	177	119	27
239	.	.	326	196	28
635	279	100	402	250	29
462	211	58	424	288	30
1 142	630	217	405	364	31
943	470	176	447	384	32
1 020	567	201	469	377	33
507	296	147	481	384	34
349	142	69	487	389	35
190	63	49	474	389	36
1 424	625	215	317	204	37
4 123	2 158	855	446	378	38
					39
55,5	55,9	55,0	X	X	
					40
75,7	75,2	76,5	X	X	
Insgesamt					
8 756	4 110	1 554	371	274	41
7 360	3 878	1 496	382	297	42
1 396	232	58	317	188	43
.	-	-	172	59	44
19	.	.	157	106	45
103	.	.	159	115	46
474	227	64	181	121	47
1 244	503	162	317	188	48
839	355	106	389	240	49
1 961	975	342	413	278	50
1 442	699	262	389	348	51
1 370	727	277	427	368	52
663	354	188	448	355	53
423	164	82	462	354	54
207	69	54	477	364	55
			470	376	56
2 740	1 141	354	304	195	57
6 016	2 969	1 200	424	357	58
55,1	55,4	55,2	X	X	59
74,8	74,5	75,7	X	X	60

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4. Quartals 2015 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, durchschnittlichem angerechnetem Einkommen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungsgewährung / Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen ²⁾	Nach durchschnittlichem angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ³⁾				
			Erwerbseinkommen	Vermögenseinkünfte	Rente wegen Erwerbsminderung	Altersrente	Hinterbliebenenrente
Männlich							
1	Zusammen	37 745	99	172	401	373	233
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	30 602	110	179	396	367	225
3	in Einrichtungen	7 143	59	121	429	415	262
	davon						
4	18 - 21	223	59	-	-	-	183
5	21 - 25	1 213	83	-	114	-	169
6	25 - 30	2 235	98	162	326	-	194
7	30 - 40	3 814	105	87	359	-	252
8	40 - 50	3 496	98	211	393	568	359
9	50 - 60	5 795	92	162	409	432	333
10	60 - 65	3 087	85	161	405	450	242
11	65 - 70	8 044	120	190	400	347	238
12	70 - 75	4 512	105	192	-	379	214
13	75 - 80	3 346	103	162	-	404	237
14	80 - 85	1 369	171	158	-	403	258
15	85 - 90	484	284	267	-	404	199
16	90 und älter	127	6	-	-	386	226
	davon						
17	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	20 056	97	161	401	445	238
18	Altergrenze und älter	17 689	117	180	387	371	231
Weiblich							
19	Zusammen	42 704	87	175	436	379	331
	davon						
20	außerhalb von Einrichtungen	35 922	97	166	433	380	329
21	in Einrichtungen	6 782	54	230	459	373	342
	davon						
22	18 - 21	127	61	-	230	-	129
23	21 - 25	933	76	-	152	-	176
24	25 - 30	1 521	89	-	375	-	183
25	30 - 40	2 605	91	260	390	-	274
26	40 - 50	2 642	87	131	440	286	313
27	50 - 60	4 703	80	131	445	406	349
28	60 - 65	3 107	79	183	428	421	353
29	65 - 70	8 803	106	159	401	352	302
30	70 - 75	6 051	95	233	-	392	336
31	75 - 80	6 067	85	209	-	408	345
32	80 - 85	3 146	48	209	-	393	331
33	85 - 90	1 845	68	90	-	377	342
34	90 und älter	1 154	-	228	-	339	343
	davon						
35	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	15 846	86	150	436	425	319
36	Altergrenze und älter	26 858	101	188	427	378	333
Insgesamt							
37	Insgesamt	80 449	94	174	416	376	317
	davon						
38	außerhalb von Einrichtungen	66 524	105	172	413	375	315
39	in Einrichtungen	13 925	57	189	439	390	326
	davon						
40	18 - 21	350	59	-	230	-	163
41	21 - 25	2 146	80	-	133	-	172
42	25 - 30	3 756	94	162	347	-	190
43	30 - 40	6 419	99	156	370	-	265
44	40 - 50	6 138	93	161	412	357	330
45	50 - 60	10 498	86	143	424	420	346
46	60 - 65	6 194	82	170	416	435	335
47	65 - 70	16 847	114	172	400	350	293
48	70 - 75	10 563	100	216	-	386	321
49	75 - 80	9 413	96	192	-	406	333
50	80 - 85	4 515	119	182	-	396	323
51	85 - 90	2 329	176	112	-	383	326
52	90 und älter	1 281	6	228	-	343	337
	davon						
53	18 Jahre bis unter Altersgrenze ¹⁾	35 902	92	155	416	435	294
54	Altergrenze und älter	44 547	110	185	404	375	322

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzählung

3) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen angerechneten Einkommensart.

Nach durchschnittlichem angerechneten Einkommen im letzten Monat des Quartals in € ³⁾							Lfd. Nr.
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Vorsorge	Öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgung sgesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	
Männlich							
313	137	107	178	311	131	144	1
224	129	98	183	234	127	156	2
411	175	149	167	378	465	129	3
-	-	30	180	-	-	113	4
194	-	19	180	-	81	94	5
239	-	606	182	-	-	88	6
304	128	-	178	175	175	77	7
402	242	80	172	427	167	101	8
411	60	87	171	426	166	141	9
369	217	105	171	376	149	179	10
267	76	92	182	329	115	159	11
284	111	88	184	344	123	177	12
245	199	127	183	216	132	215	13
330	94	125	186	283	136	241	14
-	-	161	172	105	170	282	15
-	30	196	-	-	153	309	16
365	158	99	178	311	158	110	17
270	125	109	183	310	126	195	18
Weiblich							
212	165	88	178	286	166	151	19
150	165	85	183	270	165	153	20
344	166	98	165	299	441	146	21
29	-	-	188	-	-	121	22
133	-	58	181	261	261	99	23
-	-	22	181	-	297	88	24
317	-	41	178	261	208	92	25
337	91	96	170	326	175	117	26
350	218	108	170	252	174	149	27
326	261	79	174	216	186	160	28
113	181	73	182	298	160	166	29
176	137	84	180	414	156	158	30
153	130	82	176	564	170	174	31
210	110	105	184	246	167	191	32
248	239	85	182	297	178	197	33
198	134	116	-	193	119	187	34
318	213	90	178	272	185	122	35
164	155	87	180	295	162	173	36
Insgesamt							
257	155	93	178	294	155	148	37
178	152	89	183	257	152	154	38
380	169	114	166	324	452	137	39
29	-	30	183	-	-	116	40
173	-	45	180	261	216	96	41
239	-	314	182	-	297	88	42
310	128	41	178	218	203	84	43
375	181	93	171	351	171	108	44
388	146	99	170	321	171	145	45
339	234	88	173	322	176	169	46
188	154	80	182	314	145	163	47
222	129	85	182	390	146	166	48
191	163	94	178	390	155	189	49
254	105	110	185	255	155	209	50
248	239	98	179	233	175	219	51
198	117	122	-	193	131	205	52
343	183	93	178	288	177	116	53
205	146	93	181	299	150	181	54

7. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Ende des 4.Quartals nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Beiträgen für die Vorsorge, einmaligen Bedarfen, ergänzenden Darlehen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung / Altersgruppen	Insgesamt ²⁾	Darunter ³⁾				
			Leistungs- berechtigte mit Beiträgen für die Altersvorsorge	durchschnittliche Beiträge für die Altersvorsorge im letzten Monat des Quartals in EUR ⁴⁾	Leistungs- berechtigte mit Aufwendungen für Sterbegeld- versicherungen	Quartalsdurch- schnittliche Aufwendungen für Sterbegeld- versicherungen im letzten Monat des in EUR ⁴⁾	Leistungs- berechtigte mit Erstausstattung für die Wohnung einschl. Haushalts- geräten
Insgesamt							
1	Insgesamt	109 007	24	55	31	20	72
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	85 498	20	52	31	20	72
3	in Einrichtungen	23 509	4	72	-	-	-
	davon						
4	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	56 112	22	56	3	7	49
5	Altersgrenze und älter ¹⁾	52 895	2	46	28	22	23
6	bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,2	51,2	X	50,7	X	40,7
7	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	72,1	X	74,6	X	70,6
Männlich							
8	Zusammen	52 658	12	87	9	35	42
	davon						
9	außerhalb von Einrichtungen	39 934	10	92	9	35	42
10	in Einrichtungen	12 724	2	59	-	-	-
	davon						
11	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	31 501	10	95	1	9	29
12	Altersgrenze und älter ¹⁾	21 157	2	46	8	38	13
13	bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,6	47,8	X	29,8	X	39,5
14	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	73,0	72,1	X	75,7	X	70,4
Weiblich							
15	Zusammen	56 349	12	23	22	14	30
	davon						
16	außerhalb von Einrichtungen	45 564	10	11	22	14	30
17	in Einrichtungen	10 785	2	85	-	-	-
	davon						
18	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	24 611	12	23	2	7	20
19	Altersgrenze und älter ¹⁾	31 738	-	-	20	15	10
20	bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,0	54,1	X	61,2	X	42,4
21	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,3	-	X	74,1	X	71,0

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

2) Ohne Mehrfachzahlungen.

3) Mehrfachzahlungen möglich.

4) Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit der jeweiligen Beitrags- bzw. Leistungsart.

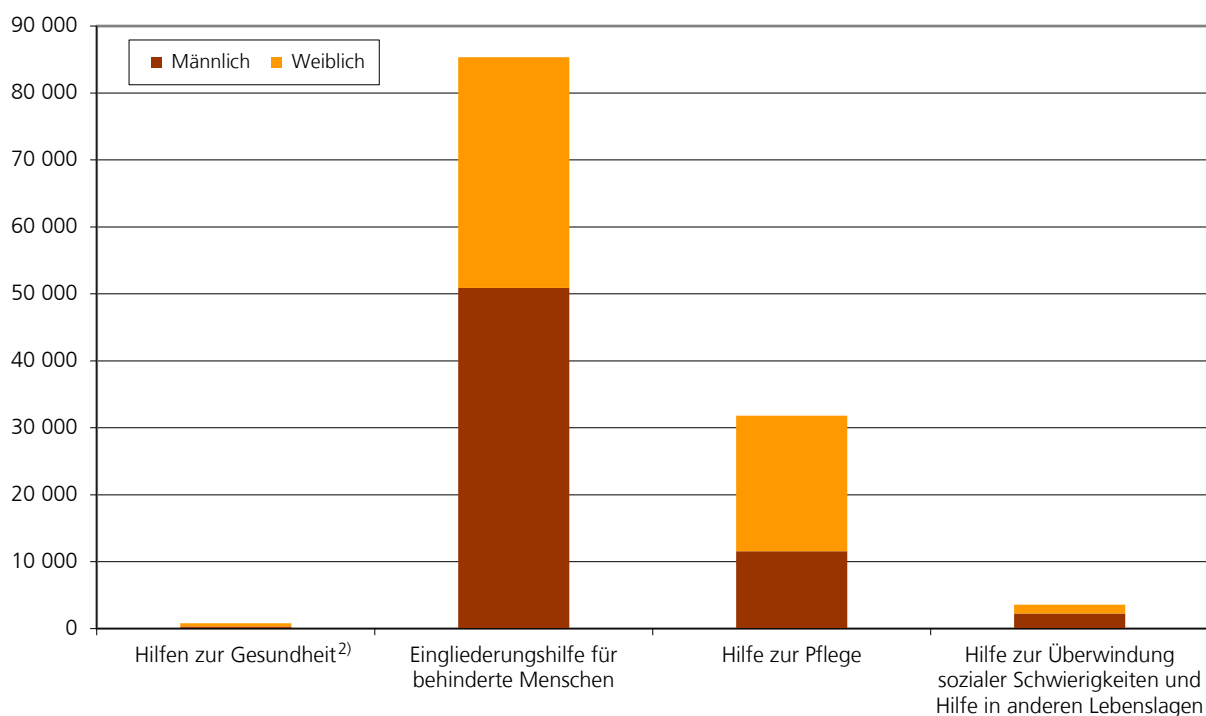
Darunter ³⁾							Lfd. Nr.
durchschnittliche Erstausrüstung für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten im letzten Monat des Quartals in EUR ⁴⁾	Leistungsberechtigte mit Erstausrüstung für Bekleidung oder Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt	durchschnittliche Erstausrüstung für Bekleidung oder Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt im letzten Monat des Quartals in EUR ⁴⁾	Leistungsberechtigte mit Anschaffung oder Reparatur von orthopädischen Schuhen, Rep. von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen oder Miete von therapeutischen Geräten	durchschnittliche Beträge für Anschaffung oder Reparatur von orthopädischen Schuhen, Rep. von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen oder Miete von therapeutischen Geräten im letzten Monat des Quartals	Leistungsberechtigte mit ergänzenden Darlehen	durchschnittliche ergänzende Darlehen im letzten Monat des Quartals in EUR ⁴⁾	
Insgesamt							
488	603	109	21	89	424	149	1
488	11	196	21	89	190	271	2
-	592	107	-	-	234	51	3
500	520	108	14	91	278	132	4
462	83	111	7	85	146	182	5
X	39,6	X	52,0	X	48,0	X	6
X	77,3	X	70,0	X	74,4	X	7
Männlich							
505	334	106	9	68	227	153	8
505	1	76	9	68	97	288	9
-	333	106	-	-	130	53	10
439	305	108	7	71	163	118	11
653	29	83	2	56	64	241	12
X	39,9	X	53,3	X	47,3	X	13
X	71,6	X	72,7	X	72,4	X	14
Weiblich							
463	269	111	12	105	197	145	15
463	10	208	12	105	93	253	16
-	259	108	-	-	104	48	17
588	215	108	7	110	115	152	18
213	54	126	5	97	82	135	19
X	39,1	X	50,6	X	49,1	X	20
X	80,4	X	68,9	X	76,0	X	21

**8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Ende
4. Quartals 2015 nach Sozialhilfeträger, Geschlecht, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und
deutscher Staatsangehörigkeit**

	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon		Außerhalb von Einrichtungen
				18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	Zusammen
Braunschweig, Stadt	3 556	1 587	1 969	1 473	2 083	3 147
Salzgitter, Stadt	1 534	607	927	630	904	1 323
Wolfsburg, Stadt	1 152	524	628	556	596	1 066
Gifhorn	1 296	674	622	686	610	1 095
Göttingen	3 377	1 674	1 703	1 677	1 700	3 047
Goslar	2 157	998	1 159	860	1 297	1 916
Helmstedt	1 007	490	517	523	484	890
Northeim	1 609	767	842	852	757	1 422
Osterode am Harz	1 023	487	536	553	470	925
Peine	1 374	660	714	725	649	1 254
Wolfenbüttel	1 376	651	725	675	701	1 199
Braunschweig	19 461	9 119	10 342	9 210	10 251	17 284
Region Hannover	18 376	8 686	9 690	6 438	11 938	16 778
Diepholz	2 230	1 065	1 165	1 022	1 208	2 002
HamelN-Pyrmont	2 228	1 071	1 157	1 028	1 200	2 000
Hildesheim	3 482	1 663	1 819	1 751	1 731	3 163
Holzminde	921	425	496	440	481	792
Nienburg (Weser)	1 513	704	809	789	724	1 361
Schaumburg	1 965	876	1 089	956	1 009	1 782
Hannover	30 715	14 490	16 225	12 424	18 291	27 878
Celle	2 428	1 110	1 318	1 078	1 350	2 152
Cuxhaven	1 970	908	1 062	878	1 092	1 699
Harburg	2 038	938	1 100	818	1 220	1 803
Lüchow-Dannenberg	623	321	302	305	318	570
Lüneburg	2 285	1 106	1 179	1 174	1 111	2 098
Osterholz	857	383	474	353	504	763
Rotenburg (Wümme)	1 395	668	727	668	727	1 188
Heidekreis	1 293	623	670	541	752	1 158
Stade	1 849	868	981	869	980	1 686
Uelzen	1 030	523	507	567	463	921
Verden	1 272	593	679	585	687	1 153
Lüneburg	17 040	8 041	8 999	7 836	9 204	15 191
Delmenhorst, Stadt	1 453	649	804	555	898	1 347
Emden, Stadt	767	330	437	345	422	702
Oldenburg (Oldb), Stad	2 317	1 070	1 247	990	1 327	2 144
Osnabrück, Stadt	2 929	1 291	1 638	1 047	1 882	2 611
Wilhelmshaven, Stadt	1 571	688	883	665	906	1 379
Ammerland	1 088	483	605	456	632	991
Aurich	1 994	907	1 087	1 052	942	1 822
Cloppenburg	1 365	603	762	617	748	1 240
Emsland	2 724	1 257	1 467	1 468	1 256	2 502
Friesland	944	410	534	404	540	835
Grafschaft Bentheim	1 154	539	615	525	629	1 024
Leer	1 869	835	1 034	989	880	1 709
Oldenburg	1 007	432	575	389	618	928
Osnabrück	3 150	1 412	1 738	1 477	1 673	2 892
Vechta	1 000	449	551	415	585	933
Wesermarsch	1 110	483	627	485	625	983
Wittmund	609	281	328	279	330	535
Weser-Ems	27 051	12 119	14 932	12 158	14 893	24 577
Land Niedersachsen	14 740	8 889	5 851	14 484	256	568
Niedersachsen	109 007	52 658	56 349	56 112	52 895	85 498

Außerhalb von Einrichtungen		In Einrichtungen			Darunter Deutsch	je 10 000 Einwohner ²⁾
Davon		Zusammen	Davon			
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾			18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	
1 379	1 768	409	94	315	3 095	167
580	743	211	50	161	1 266	147
528	538	86	28	58	939	139
629	466	201	57	144	1 176	92
1 596	1 451	330	81	249	2 885	159
833	1 083	241	27	214	1 939	182
490	400	117	33	84	925	131
819	603	187	33	154	1 404	142
534	391	98	19	79	923	162
697	557	120	28	92	1 177	128
630	569	177	45	132	1 260	137
8 715	8 569	2 177	495	1 682	16 989	146
6 066	10 712	1 598	372	1 226	12 887	194
965	1 037	228	57	171	2 017	127
980	1 020	228	48	180	1 769	178
1 663	1 500	319	88	231	2 973	151
414	378	129	26	103	889	152
758	603	152	31	121	1 351	152
912	870	183	44	139	1 709	150
11 758	16 120	2 837	666	2 171	23 595	174
1 021	1 131	276	57	219	2 130	166
824	875	271	54	217	1 848	120
776	1 027	235	42	193	1 915	101
291	279	53	14	39	602	151
1 128	970	187	46	141	2 069	156
343	420	94	10	84	784	92
626	562	207	42	165	1 304	105
517	641	135	24	111	1 126	114
829	857	163	40	123	1 752	114
547	374	109	20	89	957	132
570	583	119	15	104	1 099	116
7 472	7 719	1 849	364	1 485	15 586	123
534	813	106	21	85	1 100	232
333	369	65	12	53	733	184
949	1 195	173	41	132	1 990	171
985	1 626	318	62	256	2 159	220
631	748	192	34	158	1 437	241
430	561	97	26	71	993	110
1 010	812	172	42	130	1 896	128
597	643	125	20	105	1 272	106
1 422	1 080	222	46	176	2 617	106
377	458	109	27	82	886	116
508	516	130	17	113	999	106
969	740	160	20	140	1 755	137
371	557	79	18	61	919	96
1 442	1 450	258	35	223	2 835	110
407	526	67	8	59	886	92
464	519	127	21	106	1 017	150
270	265	74	9	65	580	130
11 699	12 878	2 474	459	2 015	24 074	134
382	186	14 172	14 102	70	14 352	23
40 026	45 472	23 509	16 086	7 423	94 596	167

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2015
nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*) 1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*) 1)}

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾

1.1 Am 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	19 729	1 455	7 093	4 268	6 206	2 162	33,6
2	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	295	168	28	27	80	160	60,3
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 952	703	7 004	3 829	4 601	518	27,3
4	Hilfe zur Pflege	2 497	566	60	201	1 002	1 234	62,9
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 129	65	4	238	589	298	53,8
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	17 030	1 827	3 855	3 664	5 618	3 893	43,1
7	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	417	253	18	57	81	261	64,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 043	659	3 797	3 343	4 277	626	32,4
9	Hilfe zur Pflege	3 758	892	40	151	984	2 583	70,6
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	974	85	3	131	342	498	63,6
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	36 759	3 282	10 948	7 932	11 824	6 055	38,0
12	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	712	421	46	84	161	421	62,8
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	27 995	1 362	10 801	7 172	8 878	1 144	29,5
14	Hilfe zur Pflege	6 255	1 458	100	352	1 986	3 817	67,5
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 103	150	7	369	931	796	58,3
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	46 504	13 485	9 418	11 762	17 544	7 780	41,6
17	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	40	24	-	10	13	17	56,2
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	36 443	9 377	9 411	11 325	14 303	1 404	34,2
19	Hilfe zur Pflege	9 063	3 976	7	187	2 633	6 236	70,3
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 117	205	5	275	668	169	50,3
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	40 489	11 308	4 840	7 832	11 959	15 858	54,7
22	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	58	32	1	22	12	23	54,0
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 706	6 467	4 834	7 638	10 054	1 180	36,5
24	Hilfe zur Pflege	16 524	4 875	7	123	1 838	14 556	80,7
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	376	27	3	84	122	167	61,7
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	86 993	24 793	14 258	19 594	29 503	23 638	47,7
27	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	98	56	1	32	25	40	54,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	60 149	15 844	14 245	18 963	24 357	2 584	35,1
29	Hilfe zur Pflege	25 587	8 851	14	310	4 471	20 792	77,0
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 493	232	8	359	790	336	53,1
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	64 606	14 798	16 353	15 308	23 059	9 886	39,2
32	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	335	192	28	37	93	177	59,8
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50 860	9 966	16 278	14 442	18 254	1 886	31,9
34	Hilfe zur Pflege	11 542	4 537	67	388	3 628	7 459	68,7
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 246	270	9	513	1 257	467	52,1
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	56 163	12 998	8 615	10 927	16 946	19 675	51,5
37	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	475	285	19	79	93	284	63,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 471	7 026	8 565	10 418	13 718	1 770	35,0
39	Hilfe zur Pflege	20 267	5 761	47	274	2 821	17 125	78,8
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 350	112	6	215	464	665	63,0
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	120 769	27 796	24 968	26 235	40 005	29 561	44,9
42	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	810	477	47	116	186	461	61,9
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 331	16 992	24 843	24 860	31 972	3 656	33,1
44	Hilfe zur Pflege	31 809	10 298	114	662	6 449	24 584	75,1
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 596	382	15	728	1 721	1 132	56,2

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	31 165	12 460	6 428	8 834	3 443	31,9
2	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	710	64	144	210	292	54,1
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	24 756	12 267	5 499	6 200	790	25,0
4	Hilfe zur Pflege	3 332	98	262	1 306	1 666	62,9
5	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 674	50	570	1 257	797	54,4
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	26 387	6 573	5 797	8 159	5 858	41,8
7	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 280	35	506	310	429	51,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 938	6 437	4 778	5 769	954	30,7
9	Hilfe zur Pflege	4 976	56	206	1 257	3 457	71,0
10	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 584	51	371	979	1 183	61,3
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	57 552	19 033	12 225	16 993	9 301	36,5
12	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 990	99	650	520	721	52,1
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 694	18 704	10 277	11 969	1 744	27,4
14	Hilfe zur Pflege	8 308	154	468	2 563	5 123	67,8
15	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 258	101	941	2 236	1 980	57,8
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	56 143	12 607	13 425	19 891	10 220	41,4
17	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	138	7	41	55	35	49,6
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 286	12 584	12 564	15 548	1 590	32,7
19	Hilfe zur Pflege	12 067	25	257	3 331	8 454	71,0
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 992	5	638	1 111	238	47,8
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	49 148	6 451	8 729	13 134	20 834	55,8
22	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	199	5	99	32	63	48,0
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 983	6 433	8 402	10 822	1 326	35,2
24	Hilfe zur Pflege	21 793	19	177	2 240	19 357	81,3
25	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	519	3	144	159	213	59,8
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	105 291	19 058	22 154	33 025	31 054	48,1
27	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	337	12	140	87	98	48,7
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	69 269	19 017	20 966	26 370	2 916	33,7
29	Hilfe zur Pflege	33 860	44	434	5 571	27 811	77,6
30	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 511	8	782	1 270	451	50,2
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	83 465	23 650	18 721	27 632	13 462	38,4
32	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	841	71	184	261	325	53,3
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	63 524	23 468	16 978	20 776	2 302	30,0
34	Hilfe zur Pflege	15 293	123	515	4 596	10 059	69,2
35	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 635	55	1 197	2 353	1 030	51,6
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	72 736	12 313	13 666	20 375	26 382	51,5
37	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 471	40	603	339	489	50,6
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	42 494	12 178	12 363	15 735	2 218	33,5
39	Hilfe zur Pflege	26 619	74	380	3 484	22 681	79,4
40	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 080	54	509	1 132	1 385	61,0
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ²⁾	156 201	35 963	32 387	48 007	39 844	44,5
42	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 312	111	787	600	814	51,6
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	106 018	35 646	29 341	36 511	4 520	31,4
44	Hilfe zur Pflege	41 912	197	895	8 080	32 740	75,7
45	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 715	109	1 706	3 485	2 415	55,3

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	295	28	27	80	160	60,3
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	10,0
3	Hilfe bei Krankheit	287	26	23	78	160	61,1
4	Hilfe zur Familienplanung	6	.	.	.	.	36,8
5	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	417	18	57	81	261	64,6
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	.	.	.	.	18,5
8	Hilfe bei Krankheit	371	16	21	73	261	68,5
9	Hilfe zur Familienplanung	43	.	35	8	.	33,8
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	18,5
11	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	29
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	712	46	84	161	421	62,8
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	.	.	.	.	15,7
14	Hilfe bei Krankheit	658	42	44	151	421	65,3
15	Hilfe zur Familienplanung	49	.	39	10	.	34,1
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	18,5
17	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	28,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	40	.	10	13	17	56,2
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	.
20	Hilfe bei Krankheit	40	.	10	13	17	56,2
21	Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	.
22	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	58	.	22	12	23	54,0
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	52,5
25	Hilfe bei Krankheit	45	.	11	10	23	60,5
26	Hilfe zur Familienplanung	14	.	.	.	.	33,1
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.
28	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	98	.	32	25	40	54,9
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	52,5
31	Hilfe bei Krankheit	85	.	21	23	40	58,5
32	Hilfe zur Familienplanung	14	.	.	.	.	33,1
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	.
34	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	335	28	37	93	177	59,8
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	.	.	.	10,0
37	Hilfe bei Krankheit	327	26	33	91	177	60,5
38	Hilfe zur Familienplanung	.	.	.	.	.	36,8
39	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	.
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	475	19	79	93	284	63,4
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	.	.	.	.	25,3
42	Hilfe bei Krankheit	416	17	32	83	284	67,7
43	Hilfe zur Familienplanung	57	.	46	11	.	33,6
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	18,5
45	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	28,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	810	47	116	186	461	61,9
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	4	.	.	.	20,9
48	Hilfe bei Krankheit	743	43	65	174	461	64,5
49	Hilfe zur Familienplanung	63	.	50	13	.	33,9
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	.	.	.	.	18,5
51	Hilfe bei Sterilisation	.	.	.	.	.	28,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 413	25	119	850	1 419	66,6
53	Weiblich	2 785	36	51	507	2 191	73,6
54	Insgesamt	5 198	61	170	1 357	3 610	70,4

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

Noch: 2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	710	64	144	210	292	54,1
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	3	5	7	-	39,8
3	Hilfe bei Krankheit	660	61	112	195	292	55,4
4	Hilfe zur Familienplanung	40	-	30	10	-	35,4
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	1 280	35	506	310	429	51,0
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	10	.	.	3	3	47,4
8	Hilfe bei Krankheit	746	33	82	207	424	63,3
9	Hilfe zur Familienplanung	535	-	433	100	.	33,5
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	18,5
11	Hilfe bei Sterilisation	.	-	.	.	-	36,3
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	1 990	99	650	520	721	52,1
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	25	5	7	10	3	42,9
14	Hilfe bei Krankheit	1 406	94	194	402	716	59,6
15	Hilfe zur Familienplanung	575	-	463	110	.	33,6
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	18,5
17	Hilfe bei Sterilisation	5	-	.	.	-	36,3
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	138	7	41	55	35	49,6
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	.	-	-	-	16,5
20	Hilfe bei Krankheit	136	6	40	55	35	50,0
21	Hilfe zur Familienplanung	.	-	.	-	-	37,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	199	5	99	32	63	48,0
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	.	-	.	.	-	39,5
25	Hilfe bei Krankheit	131	5	41	22	63	57,0
26	Hilfe zur Familienplanung	68	-	57	11	-	31,1
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	337	12	140	87	98	48,7
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	.	.	.	-	31,8
31	Hilfe bei Krankheit	267	11	81	77	98	53,4
32	Hilfe zur Familienplanung	69	-	58	11	-	31,2
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	841	71	184	261	325	53,3
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16	4	5	7	-	38,4
37	Hilfe bei Krankheit	789	67	151	246	325	54,5
38	Hilfe zur Familienplanung	41	-	31	10	-	35,5
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	1 471	40	603	339	489	50,6
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	.	.	4	3	46,1
42	Hilfe bei Krankheit	871	38	122	227	484	62,4
43	Hilfe zur Familienplanung	603	-	490	111	.	33,2
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	18,5
45	Hilfe bei Sterilisation	5	-	.	.	-	36,3
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen²⁾	2 312	111	787	600	814	51,6
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	28	6	8	11	3	41,7
48	Hilfe bei Krankheit	1 660	105	273	473	809	58,6
49	Hilfe zur Familienplanung	644	-	521	121	.	33,4
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	.	-	.	-	-	18,5
51	Hilfe bei Sterilisation	5	-	.	.	-	36,3
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 628	32	139	916	1 541	66,4
53	Weiblich	3 034	42	65	538	2 389	73,7
54	Insgesamt	5 662	74	204	1 454	3 930	70,3

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾ nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2015

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	50 860	9 966	1 254	10 096	1 992	1 721
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	33	4	-	5	12	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	46	3	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 556	3 804	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35 554	9 382	1 252	9 881	329	243
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	38	-	-	20	3	.
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 260	.	1 246	9 808	165	24
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 331	3 902	-	10	24	26
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	-	-	-	3	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	21 449	9 163	.	27	91	137
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 340	511	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	450	36	.	5	27	18
14	...einer Wohneinrichtung	13 659	8 616	.	22	64	119
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 267	323	3	17	26	38
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	301	27	3	57	23	25
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 993	47	-	219	1 703	1 530
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	36	-	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	27	.	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	.	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	403	75	3	27	48	54
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	34 471	7 026	847	5 053	1 081	889
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	11	.	.	3	3	.
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	43	6	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 631	2 783	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24 674	6 596	846	4 936	136	104
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	21	.	-	7	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 809	3	841	4 893	63	8
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 117	2 578	-	14	7	10
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	13	-	-	-	-	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	-	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	16 268	6 375	4	16	40	61
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 896	472	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	227	23	.	-	14	6
36	...einer Wohneinrichtung	9 145	5 880	3	16	26	55
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 256	292	-	7	15	27
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	193	15	.	29	12	5
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 824	32	-	116	959	807
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	21	-	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	267	92	.	14	18	25

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
1 215	995	2 672	3 924	6 851	7 600	8 283	2 371	961	752	173	31,9	1	
-	-	-	3	5	3	.	-	-	-	.	24,6	2	
-	.	7	8	13	9	6	-	-	-	-	36,7	3	
-	102	1 368	2 250	3 811	4 109	3 985	931	-	-	-	41,7	4	
237	517	1 675	2 367	4 308	5 014	5 927	1 927	959	747	171	31,9	5	
-	-	.	.	.	.	3	.	-	3	-	21,8	6
12	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7	
18	115	421	582	1 189	1 435	1 876	687	511	371	66	47,6	8	
4	-	3	-	4	-	-	-	-	-	-	23,3	9	
-	-	.	-	.	3	3	-	-	-	-	45,7	10	
158	417	1 445	2 084	3 842	4 565	5 443	1 734	799	610	95	44,7	11	
10	95	514	896	1 579	1 637	1 836	474	186	104	9	43,4	12	
.	7	29	56	81	89	96	28	6	5	.	39,0	13	
147	315	902	1 132	2 182	2 839	3 511	1 232	607	501	85	45,6	14	
42	41	80	103	147	189	219	89	98	109	66	46,3	15	
15	7	19	25	29	40	29	10	8	7	4	28,9	16	
1 049	427	54	11	-	-	-	-	-	-	-	12,7	17	
-	6	8	9	11	.	-	-	-	-	-	27,4	18	
-	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-	39,5	19	
-	-	.	5	8	4	.	8	-	-	-	44,3	20	
-	-	-	-	-	3	.	-	-	-	-	48,8	21	
35	25	24	25	45	42	40	15	4	14	.	28,9	22	
Weiblich													
695	728	2 011	2 825	4 854	5 914	6 067	1 737	710	770	290	35,0	23	
-	-	-	.	-	.	-	-	-	-	.	20,3	24	
-	3	7	4	17	6	5	.	-	-	-	35,6	25	
-	48	1 013	1 558	2 565	3 040	2 749	658	-	-	-	41,7	26	
129	403	1 291	1 842	3 204	4 113	4 486	1 424	709	763	288	35,7	27	
.	-	-	.	.	.	.	3	-	.	3	39,5	28
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	29	
5	85	327	401	682	1 000	1 311	453	342	387	93	48,9	30	
-	-	-	-	4	.	.	-	-	-	-	40,3	31	
-	-	-	-	-	.	4	-	-	-	-	52,3	32	
99	313	1 104	1 626	2 834	3 666	3 926	1 227	597	606	149	45,1	33	
10	93	480	807	1 463	1 639	1 632	411	196	142	23	43,6	34	
4	5	17	28	43	39	56	10	4	-	-	38,3	35	
85	215	607	791	1 328	1 988	2 238	806	397	464	126	46,4	36	
16	34	51	66	146	166	257	121	82	140	128	52,4	37	
9	10	10	13	27	31	23	9	.	5	6	33,5	38	
603	310	28	.	-	-	-	-	-	-	-	12,9	39	
.	5	5	7	.	.	-	-	-	-	-	25,2	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	.	3	.	8	7	-	-	-	51,8	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
13	12	22	20	31	35	27	15	12	15	6	35,8	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2015
Noch: 3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	85 331	16 992	2 101	15 149	3 073	2 610
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	44	5	.	8	15	.
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	89	9	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 187	6 587	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	60 228	15 978	2 098	14 817	465	347
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	59	.	-	27	3	.
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 069	5	2 087	14 701	228	32
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 448	6 480	-	24	31	36
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	28	3	-	.	4	-
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	16	-	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	37 717	15 538	6	43	131	198
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	14 236	983	-	-	-	-
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	677	59	.	5	41	24
58	...einer Wohneinrichtung	22 804	14 496	4	38	90	174
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 523	615	3	24	41	65
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	494	42	5	86	35	30
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 817	79	-	335	2 662	2 337
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	57	-	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	48	.	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	.	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	670	167	5	41	66	79

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
1 910	1 723	4 683	6 749	11 705	13 514	14 350	4 108	1 671	1 522	463	33,1	45	
-	-	-	4	5	4	.	-	.	-	.	23,5	46	
-	5	14	12	30	15	11	.	-	-	-	36,2	47	
-	150	2 381	3 808	6 376	7 149	6 734	1 589	-	-	-	41,7	48	
366	920	2 966	4 209	7 512	9 127	10 413	3 351	1 668	1 510	459	33,4	49	
.	-	.	4	3	3	5	4	-	4	3	28,1	50	
16	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	51	
23	200	748	983	1 871	2 435	3 187	1 140	853	758	159	48,1	52	
4	-	3	-	8	.	3	.	.	.	-	31,2	53	
-	-	.	-	.	5	7	.	-	-	-	48,2	54	
257	730	2 549	3 710	6 676	8 231	9 369	2 961	1 396	1 216	244	44,9	55	
20	188	994	1 703	3 042	3 276	3 468	885	382	246	32	43,5	56	
5	12	46	84	124	128	152	38	10	5	.	38,8	57	
232	530	1 509	1 923	3 510	4 827	5 749	2 038	1 004	965	211	45,9	58	
58	75	131	169	293	355	476	210	180	249	194	49,3	59	
24	17	29	38	56	71	52	19	10	12	10	30,7	60	
1 652	737	82	12	-	-	-	-	-	-	-	12,8	61	
.	11	13	16	13	3	-	-	-	-	-	26,6	62	
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	39,5	63	
-	-	.	7	11	5	9	15	-	-	-	47,6	64	
-	-	-	-	-	3	.	-	-	-	-	48,8	65	
48	37	46	45	76	77	67	30	16	29	8	31,7	66	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2015
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	15 952	703	1 122	3 733	1 053	710
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	5	-	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	-	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 795	678	1 120	3 616	177	110
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	38	-	-	20	3	-
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 754	1	1 114	3 533	77	18
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	296	37	-	10	21	21
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	14	-	-	-	3	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 790	547	-	5	27	18
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 340	511	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	450	36	-	5	27	18
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	825	93	3	17	25	34
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	266	10	3	57	23	25
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 937	4	-	102	869	577
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	286	23	3	23	44	49
				Weiblich			
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	12 043	659	758	1 890	565	389
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4	-	-	-	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	6	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 792	620	757	1 821	72	44
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	21	-	-	7	-	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 559	-	755	1 773	26	4
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	193	29	-	14	5	8
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	13	-	-	-	-	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	6	-	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 123	495	-	-	14	6
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 896	472	-	-	-	-
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	227	23	-	-	14	6
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	853	100	-	7	14	25
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	169	7	2	29	12	5
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 099	2	-	61	488	331
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	16	-	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	174	39	-	13	16	19

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
386	250	661	1 079	1 839	1 888	2 131	582	258	186	74	27,3	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,5	2
-	-	-	3	7	4	3	-	-	-	-	-	36,5	3
81	156	621	1 050	1 801	1 862	2 109	581	256	182	73	29,4	4	
-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-	21,8	5	
8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	6	
9	15	22	35	58	29	54	13	5	4	-	34,4	7	
4	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	22,7	8	
-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	45,7	9	
11	102	543	952	1 660	1 726	1 932	502	192	109	10	43,1	10	
10	95	514	896	1 579	1 637	1 836	474	186	104	9	43,4	11	
-	7	29	56	81	89	96	28	6	5	1	39,0	12	
37	32	50	65	76	97	131	67	64	67	60	45,9	13	
15	6	17	24	24	35	23	7	-	-	3	25,7	14	
289	75	21	4	-	-	-	-	-	-	-	11,7	15	
-	4	4	6	7	-	-	-	-	-	-	28,0	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,5	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
26	23	18	20	28	22	21	-	-	5	-	23,7	19	
Weiblich													
195	204	568	918	1 653	1 857	1 899	521	247	246	133	32,4	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,3	21	
-	-	3	-	9	4	-	-	-	-	-	35,1	22	
40	133	542	903	1 632	1 836	1 884	509	246	240	133	34,5	23	
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	39,5	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	25	
4	5	10	32	31	39	34	5	-	5	-	36,3	26	
-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	40,3	27	
-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	52,3	28	
14	98	497	835	1 506	1 678	1 688	421	200	142	23	43,5	29	
10	93	480	807	1 463	1 639	1 632	411	196	142	23	43,6	30	
4	5	17	28	43	39	56	10	4	-	-	38,3	31	
14	26	33	37	96	114	164	83	47	91	102	52,2	32	
7	7	7	10	23	29	22	8	-	3	5	32,6	33	
149	61	9	-	-	-	-	-	-	-	-	11,6	34	
-	-	4	6	-	-	-	-	-	-	-	26,2	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
13	12	12	11	18	22	17	11	-	6	-	30,3	38	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2015
Noch: 3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	27 995	1 362	1 880	5 623	1 618	1 099
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	9	-	.	.	-	.
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	43	8	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24 587	1 298	1 877	5 437	249	154
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	59	.	-	27	3	.
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 313	.	1 869	5 306	103	22
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	489	66	-	24	26	29
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	.	-	.	4	-
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	16	-	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	14 913	1 042	.	5	41	24
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	14 236	983	-	-	-	-
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	677	59	.	5	41	24
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 678	193	3	24	39	59
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	435	17	5	86	35	30
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 036	6	-	163	1 357	908
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	39	-	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	460	62	5	36	60	68

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
581	454	1 229	1 997	3 492	3 745	4 030	1 103	505	432	207	29,5	39	
-	-	-	.	.	3	.	-	-	-	-	-	30,8	40
-	4	5	5	16	8	4	.	-	-	-	-	35,8	41
121	289	1 163	1 953	3 433	3 698	3 993	1 090	502	422	206	31,7	42	
.	-	.	4	3	3	5	4	-	4	3	28,1	43	
9	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	44	
13	20	32	67	89	68	88	18	6	9	-	35,1	45	
4	-	3	-	7	.	3	.	.	.	-	31,2	46	
-	-	-	-	.	5	7	.	-	-	-	48,2	47	
25	200	1 040	1 787	3 166	3 404	3 620	923	392	251	33	43,3	48	
20	188	994	1 703	3 042	3 276	3 468	885	382	246	32	43,5	49	
5	12	46	84	124	128	152	38	10	5	.	38,8	50	
51	58	83	102	172	211	295	150	111	158	162	49,1	51	
22	13	24	34	47	64	45	15	.	5	8	28,4	52	
438	136	30	4	-	-	-	-	-	-	-	11,7	53	
.	6	8	12	9	3	-	-	-	-	-	27,2	54	
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	39,5	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
39	35	30	31	46	44	38	12	4	11	.	26,2	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2015
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	36 443	9 377	136	6 412	969
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	28	4	-	4	12
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	25	.	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 556	3 804	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 106	8 775	136	6 305	156
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 520	.	135	6 286	88
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 035	3 865	-	-	3
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	.	.	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	.	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 659	8 616	.	22	64
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	442	230	-	-	.
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35	17	-	-	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 081	43	-	117	843
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	27	.	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	.	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	117	52	-	4	4
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	23 706	6 467	89	3 194	533
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7	.	-	3	3
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 631	2 783	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14 202	6 022	89	3 141	67
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 258	3	86	3 127	38
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 924	2 549	-	-	2
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	.	.	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	.	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 145	5 880	3	16	26
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	403	192	-	-	.
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	24	8	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 735	31	-	55	476
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	5	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	21	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	.	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	93	53	-	.	.

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich														
1 037	857	764	2 119	3 060	5 382	6 002	6 433	1 868	726	577	101	34,2	1	
.	-	-	-	3	4	.	1	-	.	-	.	22,1	2	
-	-	-	5	5	6	5	3	.	-	-	-	36,8	3	
-	-	102	1 368	2 250	3 811	4 109	3 985	931	-	-	-	41,7	4	
133	159	366	1 080	1 346	2 566	3 211	3 878	1 369	725	576	100	33,5	5	
6	4	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6	
5	9	100	399	547	1 131	1 406	1 822	674	506	367	66	48,1	7	
-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	31,5	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
119	147	315	902	1 132	2 182	2 839	3 511	1 232	607	501	85	45,6	10	
4	5	9	30	38	71	92	88	22	34	42	6	47,0	11	
-	-	.	.	.	5	5	6	3	6	5	.	53,2	12	
957	770	353	34	7	-	-	-	-	-	-	-	13,4	13	
-	-	.	4	3	4	-	-	-	-	-	-	26,4	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	.	5	8	4	.	8	-	-	-	44,3	16	
-	-	-	-	-	-	3	.	-	-	-	-	48,8	17	
5	9	.	6	5	17	20	19	14	.	9	.	41,7	18	
Weiblich														
509	509	543	1 551	2 079	3 465	4 336	4 418	1 300	484	539	157	36,5	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,8	20	
-	-	.	4	.	8	.	4	-	-	-	-	36,1	21	
-	-	48	1 013	1 558	2 565	3 040	2 749	658	-	-	-	41,7	22	
60	89	274	763	968	1 630	2 342	2 657	945	484	538	155	36,8	23	
4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24	
.	.	80	317	369	651	961	1 277	448	341	382	93	49,3	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
55	85	215	607	791	1 328	1 988	2 238	806	397	464	126	46,4	28	
.	.	8	18	29	50	52	93	38	35	49	26	52,9	29	
-	.	3	3	3	4	.	.	.	.	.	.	39,5	30
477	455	252	19	.	-	-	-	-	-	-	-	13,6	31	
-	-	3	.	.	-	-	-	-	-	-	-	21,9	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	.	3	.	8	7	-	-	-	51,8	34	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
6	-	-	10	9	13	13	10	4	10	9	6	46,1	36	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.1 Am 31. Dezember 2015
Noch: 3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4.Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	60 149	15 844	225	9 606	1 502
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	35	5	-	7	15
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	46	.	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 187	6 587	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	36 308	14 797	225	9 446	223
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 778	4	221	9 413	126
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11 959	6 414	-	-	5
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	.	.	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohnrichtung	22 804	14 496	4	38	90
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	845	422	-	-	.
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	59	25	-	-	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 816	74	-	172	1 319
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	48	.	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	.	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	210	105	-	5	6

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 546	1 366	1 307	3 670	5 139	8 847	10 338	10 851	3 168	1 210	1 116	258	35,1	37
.	-	-	-	3	4	.	.	-	.	-	.	21,6	38
-	-	.	9	7	14	7	7	.	-	-	-	36,5	39
-	-	150	2 381	3 808	6 376	7 149	6 734	1 589	-	-	-	41,7	40
193	248	640	1 843	2 314	4 196	5 553	6 535	2 314	1 209	1 114	255	34,8	41
10	7	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42
7	10	180	716	916	1 782	2 367	3 099	1 122	847	749	159	48,6	43
-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-	31,5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
174	232	530	1 509	1 923	3 510	4 827	5 749	2 038	1 004	965	211	45,9	46
6	7	17	48	67	121	144	181	60	69	91	32	49,8	47
-	.	4	5	4	9	7	7	4	8	7	.	47,6	48
1 434	1 225	605	53	8	-	-	-	-	-	-	-	13,5	49
-	-	5	5	4	4	-	-	-	-	-	-	25,2	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	.	7	11	5	9	15	-	-	-	47,6	52
-	-	-	-	-	-	3	.	-	-	-	-	48,8	53
11	9	.	16	14	30	33	29	18	12	18	7	43,6	54

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	63 524	1 584	14 159	4 149	2 115
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	58	-	6	22	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	76	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 565	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	46 934	1 580	14 050	2 276	384
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	146	.	27	8	15
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	17 582	1 567	13 962	1 990	33
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 686	-	19	42	42
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	55	.	3	3	3
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	42	-	-	-	.
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	25 304	4	33	129	167
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 941	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	608	.	8	45	34
14	...einer Wohneinrichtung	15 057	.	25	84	133
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 932	3	33	100	111
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	493	7	102	32	38
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 341	-	252	2 097	1 836
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	61	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	38	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	802	7	38	93	92
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	42 494	1 092	7 135	2 073	1 063
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	32	.	4	8	.
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	61	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 302	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 039	1 090	7 077	1 050	162
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	92	-	10	6	4
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 070	1 083	7 028	934	17
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 951	-	17	10	13
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	32	-	4	.	.
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	33	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 335	6	18	59	72
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 281	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	307	.	-	22	10
36	...einer Wohneinrichtung	9 918	5	18	37	62
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 617	-	16	37	57
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	313	3	52	15	11
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 492	-	124	1 140	951
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	40	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	24	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	562	3	17	40	37

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 461	1 399	3 153	4 535	7 891	8 602	9 399	2 775	1 149	933	220	30,0	1
-	-	.	5	10	3	8	-	.	-	.	25,7	2
-	.	15	14	21	15	8	.	-	-	-	35,2	3
-	108	1 451	2 394	3 997	4 293	4 202	1 120	-	-	-	41,8	4
329	651	2 077	2 906	5 255	5 936	6 955	2 250	1 142	925	218	29,5	5
9	7	13	10	15	10	9	7	7	7	.	29,4	6
24	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	7
21	139	537	710	1 456	1 695	2 169	789	572	421	74	47,0	8
.	5	8	3	7	7	.	.	.	.	-	28,9	9
1	-	5	4	4	7	8	5	3	4	-	46,9	10
184	490	1 757	2 544	4 625	5 340	6 272	2 001	934	708	116	44,4	11
15	137	731	1 241	2 144	2 225	2 404	626	264	137	17	43,2	12
3	9	42	82	104	111	121	34	7	5	.	37,2	13
166	354	1 014	1 273	2 440	3 066	3 816	1 352	666	568	98	45,4	14
86	105	190	226	380	455	581	193	171	204	94	44,1	15
27	16	28	38	56	52	56	12	13	10	6	28,2	16
1 243	780	117	16	-	-	-	-	-	-	-	13,0	17
.	10	16	14	18	.	-	-	-	-	-	26,7	18
-	.	-	.	.	-	-	-	-	-	-	29,3	19
-	-	.	7	13	6	3	8	-	-	-	42,5	20
-	-	-	-	-	3	.	.	-	-	-	51,1	21
68	65	54	58	96	83	80	26	15	24	3	29,4	22
Weiblich												
815	987	2 393	3 341	5 642	6 758	6 925	2 052	848	943	427	33,5	23
-	-	4	.	5	.	.	.	-	-	.	24,0	24
-	3	10	5	20	10	10	3	-	-	-	37,8	25
-	51	1 065	1 658	2 693	3 172	2 882	781	-	-	-	41,8	26
171	507	1 630	2 322	3 944	4 902	5 292	1 687	847	933	425	33,7	27
5	.	5	12	9	9	12	6	3	.	7	37,3	28
7	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29
6	101	386	481	834	1 158	1 480	537	395	428	105	48,5	30
.	.	-	-	6	3	3	3	3	.	3	41,7	31
-	.	-	.	.	8	8	2	4	5	.	56,8	32
111	369	1 385	2 031	3 458	4 299	4 560	1 414	680	693	180	44,7	33
13	122	694	1 149	1 992	2 165	2 143	532	247	184	40	43,2	34
6	6	26	39	53	54	73	11	5	.	-	37,5	35
92	246	687	880	1 447	2 103	2 378	882	432	509	140	46,2	36
37	82	139	170	298	403	533	232	150	236	227	50,1	37
14	14	15	18	50	48	39	14	.	9	9	33,3	38
696	508	67	6	-	-	-	-	-	-	-	13,3	39
.	6	15	11	4	3	-	-	-	-	-	26,1	40
-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,2	41
-	-	.	.	4	.	8	8	-	-	-	50,6	42
-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	53,5	43
24	36	44	55	81	87	73	24	13	22	6	35,2	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015
Noch: 3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	106 018	2 676	21 294	6 222	3 178
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	90	.	10	30	3
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	137	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	29 867	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	78 973	2 670	21 127	3 326	546
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	238	.	37	14	19
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	26 652	2 650	20 990	2 924	50
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 637	-	36	52	55
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	87	.	7	4	5
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	75	-	-	-	.
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	44 639	10	51	188	239
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	19 222	-	-	-	-
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	915	3	8	67	44
58	...einer Wohneinrichtung	24 975	7	43	121	195
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 549	3	49	137	168
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	806	10	154	47	49
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	9 833	-	376	3 237	2 787
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	101	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	62	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 364	10	55	133	129

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
2 276	2 386	5 546	7 876	13 533	15 360	16 324	4 827	1 997	1 876	647	31,4	45	
.	-	5	7	15	5	9	.	.	-	.	25,1	46	
-	5	25	19	41	25	18	4	-	-	-	36,4	47	
-	159	2 516	4 052	6 690	7 465	7 084	1 901	-	-	-	41,8	48	
500	1 158	3 707	5 228	9 199	10 838	12 247	3 937	1 989	1 858	643	31,2	49	
14	9	18	22	24	19	21	13	10	9	8	32,4	50	
31	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51	
27	240	923	1 191	2 290	2 853	3 649	1 326	967	849	179	47,6	52	
10	6	8	3	13	10	4	5	5	3	3	33,6	53	
.	.	5	6	5	15	16	7	7	9	.	51,2	54	
295	859	3 142	4 575	8 083	9 639	10 832	3 415	1 614	1 401	296	44,5	55	
28	259	1 425	2 390	4 136	4 390	4 547	1 158	511	321	57	43,2	56	
9	15	68	121	157	165	194	45	12	6	.	37,3	57	
258	600	1 701	2 153	3 887	5 169	6 194	2 234	1 098	1 077	238	45,7	58	
123	187	329	396	678	858	1 114	425	321	440	321	46,9	59	
41	30	43	56	106	100	95	26	15	19	15	30,1	60	
1 939	1 288	184	22	-	-	-	-	-	-	-	13,1	61	
.	16	31	25	22	5	-	-	-	-	-	26,5	62	
-	.	-	.	.	.	-	-	-	-	-	33,5	63	
-	-	.	9	17	7	11	16	-	-	-	45,6	64	
-	-	-	-	-	3	.	.	-	-	-	51,5	65	
92	101	98	113	177	170	153	50	28	46	9	31,8	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	24 756	1 496	7 164	1 946	1 070
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	14	-	.	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	33	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 694	1 492	7 025	792	235
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	146	.	27	8	15
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 007	1 480	6 891	584	27
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	425	-	19	32	36
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	47	.	.	3	.
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	41	-	-	-	.
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	10 499	.	8	45	34
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 941	-	-	-	-
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	608	.	8	45	34
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 497	3	30	94	97
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	444	7	102	31	38
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 791	-	134	1 175	839
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	42	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	574	7	34	83	83
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen²⁾	17 938	1 025	3 639	949	537
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	13	.	-	.	.
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 234	1 023	3 571	325	89
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	92	-	10	6	4
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 772	1 021	3 493	244	10
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	274	-	17	7	10
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	29	-	4	.	.
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	31	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 551	.	-	22	10
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	9 281	-	-	-	-
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	307	.	-	22	10
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 485	-	15	32	48
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	278	3	52	15	11
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 487	-	67	628	447
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	31	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	344	3	16	34	27

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
591	459	980	1 511	2 549	2 576	2 839	785	390	293	107	25,0	1
-	-	.	.	4	.	4	-	-	-	-	37,4	2
-	.	7	6	9	5	4	-	-	-	-	34,4	3
155	255	906	1 459	2 483	2 540	2 800	779	381	286	106	26,5	4
9	7	13	10	15	10	9	7	7	7	.	29,4	5
20	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	6
12	24	32	52	82	40	63	18	8	7	-	32,9	7
7	-	8	3	6	7	.	.	.	.	-	30,8	8
.	-	5	4	3	7	8	5	3	4	-	47,2	9
18	145	768	1 312	2 239	2 327	2 511	659	271	142	18	42,8	10
15	137	731	1 241	2 144	2 225	2 404	626	264	137	17	43,2	11
3	9	42	82	104	111	121	34	7	5	.	37,2	12
72	74	92	100	146	158	228	98	94	128	83	42,5	13
25	15	25	35	51	46	46	9	7	3	4	25,7	14
430	178	30	5	-	-	-	-	-	-	-	12,0	15
.	8	10	11	10	.	-	-	-	-	-	26,3	16
-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	32,5	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
51	54	39	40	65	44	47	7	10	9	.	25,4	19
Weiblich												
287	332	845	1 322	2 279	2 510	2 559	700	337	365	252	30,7	20
-	-	.	.	3	.	.	-	-	-	-	29,2	21
-	.	4	.	10	6	.	.	-	-	-	36,4	22
71	201	802	1 295	2 238	2 471	2 523	683	336	354	252	32,2	23
5	.	5	12	9	9	12	6	3	.	7	37,3	24
3	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	25
5	10	12	40	54	51	47	10	.	8	.	37,2	26
.	.	-	-	6	3	3	3	3	.	.	42,2	27
-	.	-	-	.	6	8	.	4	5	.	57,6	28
19	128	713	1 183	2 039	2 210	2 207	542	252	185	40	43,0	29
13	122	694	1 149	1 992	2 165	2 143	532	247	184	40	43,2	30
6	6	26	39	53	54	73	11	5	.	-	37,5	31
29	56	73	69	144	199	268	129	80	151	192	51,4	32
12	11	12	14	43	44	38	11	-	5	7	32,0	33
209	117	18	.	-	-	-	-	-	-	-	12,1	34
.	3	13	9	.	3	-	-	-	-	-	26,4	35
-	.	-	-	-	.	-	-	-	-	-	34,0	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
23	33	15	25	46	42	49	17	.	12	-	32,1	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015
Noch: 3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	42 694	2 521	10 803	2 895	1 607
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	27	.	.	.	.
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	60	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	37 928	2 515	10 596	1 117	324
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	238	.	37	14	19
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 779	2 501	10 384	828	37
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	699	-	36	39	46
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	76	.	6	4	3
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	72	-	-	-	.
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	20 050	3	8	67	44
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	19 222	-	-	-	-
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	915	3	8	67	44
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 982	3	45	126	145
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	722	10	154	46	49
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 278	-	201	1 803	1 286
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	73	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	918	10	50	117	110

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfefewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

. = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
878	791	1 825	2 833	4 828	5 086	5 398	1 485	727	658	359	27,4	39	
-	-	3	3	7	4	5	-	-	-	-	33,4	40	
-	4	11	8	19	11	5	.	-	-	-	35,3	41	
226	456	1 708	2 754	4 721	5 011	5 323	1 462	717	640	358	29,0	42	
14	9	18	22	24	19	21	13	10	9	8	32,4	43	
23	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	44	
17	34	44	92	136	91	110	28	9	15	.	34,6	45	
8	.	8	3	12	10	4	5	5	3	.	35,1	46	
.	.	5	6	4	13	16	7	7	9	.	51,7	47	
37	273	1 481	2 495	4 278	4 537	4 718	1 201	523	327	58	42,9	48	
28	259	1 425	2 390	4 136	4 390	4 547	1 158	511	321	57	43,2	49	
9	15	68	121	157	165	194	45	12	6	1	37,3	50	
101	130	165	169	290	357	496	227	174	279	275	46,9	51	
37	26	37	49	94	90	84	20	7	8	11	28,1	52	
639	295	48	6	-	-	-	-	-	-	-	12,0	53	
.	11	23	20	12	5	-	-	-	-	-	26,3	54	
-	.	-	.	.	.	-	-	-	-	-	33,1	55	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	
74	87	54	65	111	86	96	24	12	21	.	27,9	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	42 286	149	8 051	2 335	1 115
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	44	-	4	22	.
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	43	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 565	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 145	149	8 029	1 508	151
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 593	147	8 016	1 419	6
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 287	-	-	10	6
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	8	-	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	15 057	.	25	84	133
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 440	-	3	6	14
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	49	-	-	-	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 664	-	122	957	1 029
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	19	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	38	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	230	-	4	10	9
			Weiblich			
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 983	100	4 032	1 200	551
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	19	-	4	7	.
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	12 302	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 986	100	4 018	734	74
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 808	95	4 007	695	7
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 690	-	-	3	3
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	-	-	-	.
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	.	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 918	5	18	37	62
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 134	-	.	6	9
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35	-	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 048	-	57	529	515
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	24	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	.	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	222	-	.	6	10

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
934	1 005	2 354	3 341	5 864	6 436	6 991	2 121	805	669	116	32,7	1
-	-	-	4	6	-	4	-	-	-	-	22,0	2
-	-	8	8	12	10	4	-	-	-	-	35,8	3
-	108	1 451	2 394	3 997	4 293	4 202	1 120	-	-	-	41,8	4
181	420	1 236	1 542	2 940	3 546	4 327	1 530	804	667	115	31,3	5
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	6
10	117	507	661	1 380	1 656	2 110	773	566	417	74	47,7	7
-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,8	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,5	9
166	354	1 014	1 273	2 440	3 066	3 816	1 352	666	568	98	45,4	10
14	31	98	127	234	298	353	96	77	78	11	45,7	11
-	-	3	3	5	6	10	3	6	7	-	50,3	12
843	612	90	11	-	-	-	-	-	-	-	13,9	13
-	-	6	3	8	-	-	-	-	-	-	27,6	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,5	15
-	-	-	7	13	6	3	8	-	-	-	42,5	16
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	51,1	17
17	12	15	18	31	39	34	19	5	15	-	39,5	18
Weiblich												
550	696	1 703	2 262	3 741	4 627	4 729	1 466	542	607	177	35,2	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	20
-	-	6	3	10	4	9	-	-	-	-	39,0	21
-	51	1 065	1 658	2 693	3 172	2 882	781	-	-	-	41,8	22
100	318	874	1 104	1 831	2 560	2 893	1 057	542	606	175	34,6	23
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	24
-	91	374	445	785	1 108	1 433	528	394	421	104	49,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,2	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45,0	27
92	246	687	880	1 447	2 103	2 378	882	432	509	140	46,2	28
8	26	66	101	154	204	265	103	70	86	35	48,5	29
-	3	3	4	7	4	-	3	-	4	-	43,7	30
495	398	49	5	-	-	-	-	-	-	-	14,1	31
-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,3	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49,5	33
-	-	-	-	4	-	8	8	-	-	-	50,6	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53,5	35
-	3	29	34	35	45	24	7	11	10	6	39,7	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015
Noch: 3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	69 269	249	12 083	3 535	1 666
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	63	-	8	29	.
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	77	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	29 867	-	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	44 131	249	12 047	2 242	225
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	14 401	242	12 023	2 114	13
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13 977	-	-	13	9
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	-	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 975	7	43	121	195
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 574	-	4	12	23
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	84	-	-	-	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 712	-	179	1 486	1 544
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	-	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	.	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungstätigkeiten nach § 56 SGB XII	62	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	452	-	5	16	19

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 484	1 701	4 057	5 603	9 605	11 063	11 720	3 587	1 347	1 276	293	33,7	37
.	-	.	4	8	.	4	.	.	-	.	21,6	38
-	.	14	11	22	14	13	.	-	-	-	37,2	39
-	159	2 516	4 052	6 690	7 465	7 084	1 901	-	-	-	41,8	40
281	738	2 110	2 646	4 771	6 106	7 220	2 587	1 346	1 273	290	32,6	41
8	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	42
11	208	881	1 106	2 165	2 764	3 543	1 301	960	838	178	48,2	43
.	4	-	-	.	.	-	-	-	-	.	23,0	44
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	40,5	45
258	600	1 701	2 153	3 887	5 169	6 194	2 234	1 098	1 077	238	45,7	46
22	57	164	228	388	502	618	199	147	164	46	46,9	47
4	4	6	7	12	10	11	6	8	11	4	47,6	48
1 338	1 010	139	16	-	-	-	-	-	-	-	14,0	49
-	5	8	5	10	-	-	-	-	-	-	26,8	50
-	.	-	-	-	.	-	-	-	-	-	34,5	51
-	-	.	9	17	7	11	16	-	-	-	45,6	52
-	-	-	-	-	3	.	.	-	-	-	51,5	53
18	15	44	52	66	84	58	26	16	25	8	39,6	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	2 497	121	60	201	228
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	523	20	8	40	37
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	262	14	10	28	31
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	145	18	9	27	25
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	285	30	-	16	29
6	angemessene Beihilfen	452	11	7	37	52
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	-	-	.	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 193	40	26	75	95
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	58	6	-	3	6
10	Hilfsmittel	140	15	.	7	11
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	3 758	176	40	151	269
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	871	23	5	32	52
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	449	15	4	27	37
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	217	25	4	22	40
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	392	46	-	14	32
16	angemessene Beihilfen	589	19	3	26	49
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	13	-	.	.	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 836	65	21	64	115
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	79	6	-	9	15
20	Hilfsmittel	274	20	3	4	11
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt²⁾	6 255	297	100	352	497
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 394	43	13	72	89
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	711	29	14	55	68
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	362	43	13	49	65
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	677	76	-	30	61
26	angemessene Beihilfen	1 041	30	10	63	101
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	21	-	.	.	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	3 029	105	47	139	210
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	137	12	-	12	21
30	Hilfsmittel	414	35	4	11	22

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
Männlich									
508	266	259	230	333	212	142	58	62,9	1
96	43	49	42	105	49	40	14	65,6	2
52	26	16	22	21	25	19	12	61,3	3
32	8	10	5	7	9	9	4	53,5	4
61	39	50	25	34	19	9	3	63,5	5
103	42	62	61	38	30	14	6	61,6	6
3	-	.	-	.	.	-	.	64,1	7
231	152	114	106	171	112	74	37	64,5	8
15	11	6	3	8	4	.	-	62,9	9
26	9	16	16	21	15	10	8	67,3	10
Weiblich									
455	260	307	360	663	590	430	233	70,6	11
92	42	64	78	166	173	111	56	72,5	12
36	22	29	34	72	71	68	49	72,1	13
41	11	12	9	24	19	20	15	62,4	14
63	45	32	38	62	45	37	24	69,2	15
92	59	59	65	100	82	35	19	67,8	16
.	-	.	.	4	-	.	.	68,9	17
207	120	158	187	327	290	228	119	71,3	18
9	7	6	7	11	8	6	.	62,8	19
19	12	11	24	67	46	46	31	76,2	20
Zusammen									
963	526	566	590	996	802	572	291	67,5	21
188	85	113	120	271	222	151	70	69,9	22
88	48	45	56	93	96	87	61	68,1	23
73	19	22	14	31	28	29	19	58,9	24
124	84	82	63	96	64	46	27	66,8	25
195	101	121	126	138	112	49	25	65,1	26
5	-	.	.	5	.	.	3	67,1	27
438	272	272	293	498	402	302	156	68,6	28
24	18	12	10	19	12	8	.	62,8	29
45	21	27	40	88	61	56	39	73,2	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 4.1 Am 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	9 063	7 904	7	187	379
32	Teilstationäre Pflege	14	4	-	.	.
33	Kurzzeitpflege	35	23	3	8	3
34	Stationäre Pflege	9 014	7 877	4	178	375
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	705	198	-	15	38
36	Pflegestufe 1	3 363	3 091	-	34	128
37	Pflegestufe 2	2 995	2 785	-	33	92
38	Pflegestufe 3	1 918	1 790	4	95	115
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	16 524	15 532	7	123	283
40	Teilstationäre Pflege	29	8	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	46	24	.	4	.
42	Stationäre Pflege	16 449	15 500	5	119	282
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	444	132	-	4	22
44	Pflegestufe 1	5 008	4 792	.	23	66
45	Pflegestufe 2	6 531	6 287	-	29	77
46	Pflegestufe 3	4 453	4 280	3	62	117
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	25 587	23 436	14	310	662
48	Teilstationäre Pflege	43	12	-	.	.
49	Kurzzeitpflege	81	47	5	12	4
50	Stationäre Pflege	25 463	23 377	9	297	657
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 149	330	-	19	60
52	Pflegestufe 1	8 371	7 883	.	57	194
53	Pflegestufe 2	9 526	9 072	-	62	169
54	Pflegestufe 3	6 371	6 070	7	157	232
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	11 542	8 015	67	388	605
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	20 267	15 702	47	274	552
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	31 809	23 717	114	662	1 157

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 293	961	1 168	1 291	1 698	1 085	694	300	70,3	31
-	4	3	.	.	.	-	-	65,0	32
3	.	4	5	.	3	3	-	55,3	33
1 290	956	1 161	1 284	1 694	1 081	691	300	70,4	34
148	103	104	98	124	44	26	5	66,7	35
525	404	501	496	639	346	211	79	69,9	36
370	282	366	455	578	421	268	130	72,2	37
245	159	187	228	348	269	183	85	69,9	38
Weiblich									
899	656	883	1 157	2 386	2 856	3 452	3 822	80,7	39
3	.	3	5	5	8	3	.	75,3	40
5	4	.	6	9	4	5	4	67,5	41
891	651	878	1 146	2 372	2 844	3 444	3 817	80,7	42
64	46	56	60	65	56	41	30	71,6	43
297	212	314	394	764	922	1 070	944	80,0	44
278	199	314	429	948	1 156	1 425	1 676	82,0	45
252	192	193	263	594	706	905	1 166	80,6	46
Zusammen									
2 192	1 617	2 051	2 448	4 084	3 941	4 146	4 122	77,0	47
3	5	6	7	7	9	3	.	72,0	48
8	5	6	11	11	7	8	4	62,2	49
2 181	1 607	2 039	2 430	4 066	3 925	4 135	4 117	77,1	50
212	149	160	158	189	100	67	35	68,6	51
822	616	815	890	1 403	1 268	1 281	1 023	75,9	52
648	481	680	884	1 526	1 577	1 693	1 806	78,9	53
497	351	380	491	942	975	1 088	1 251	77,4	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
1 799	1 224	1 422	1 520	2 028	1 296	835	358	68,7	55
Weiblich									
1 353	916	1 190	1 515	3 045	3 443	3 878	4 054	78,8	56
Insgesamt									
3 152	2 140	2 612	3 035	5 073	4 739	4 713	4 412	75,1	57

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	3 332	208	98	262	289
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	684	32	14	47	47
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	332	16	16	34	40
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	182	25	12	32	29
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	422	70	.	20	42
6	angemessene Beihilfen	688	25	10	52	79
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	17	-	-	.	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 711	60	44	113	131
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	98	7	-	5	10
10	Hilfsmittel	250	21	4	11	13
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	4 976	318	56	206	330
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 125	37	6	42	57
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	577	26	6	33	41
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	279	30	5	24	45
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	595	101	.	22	43
16	angemessene Beihilfen	883	60	3	40	69
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	30	-	.	.	3
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 582	97	32	90	158
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	136	10	-	11	21
20	Hilfsmittel	503	34	3	8	21
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt²⁾	8 308	526	154	468	619
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 809	69	20	89	104
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	909	42	22	67	81
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	461	55	17	56	74
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 017	171	.	42	85
26	angemessene Beihilfen	1 571	85	13	92	148
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	47	-	.	.	3
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	4 293	157	76	203	289
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	234	17	-	16	31
30	Hilfsmittel	753	55	7	19	34

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen									
Männlich									
647	370	350	318	445	278	191	84	62,9	1
117	62	66	62	129	71	47	22	65,9	2
58	29	24	26	25	32	28	20	61,5	3
39	10	12	7	11	11	10	9	54,8	4
84	55	68	41	58	24	22	7	64,6	5
148	73	85	82	71	48	29	11	62,4	6
6	-	4	.	.	.	-	1	65,0	7
318	219	176	162	244	154	101	49	64,1	8
22	20	16	4	12	5	3	.	62,7	9
42	20	26	26	36	31	24	17	68,7	10
Weiblich									
587	340	389	467	874	756	593	378	71,0	11
116	56	78	97	209	222	162	80	73,2	12
39	24	35	44	93	93	91	78	73,5	13
47	13	15	12	27	28	33	30	65,3	14
88	67	40	63	93	71	55	52	70,1	15
118	78	84	93	165	117	69	47	69,3	16
6	.	.	.	5	.	3	4	68,6	17
304	162	215	254	448	392	323	204	71,5	18
17	13	11	16	20	11	13	3	65,0	19
30	25	28	42	114	83	88	61	76,6	20
Zusammen									
1 234	710	739	785	1 319	1 034	784	462	67,8	21
233	118	144	159	338	293	209	102	70,4	22
97	53	59	70	118	125	119	98	69,1	23
86	23	27	19	38	39	43	39	61,2	24
172	122	108	104	151	95	77	59	67,8	25
266	151	169	175	236	165	98	58	66,3	26
12	.	6	3	7	3	3	5	67,3	27
622	381	391	416	692	546	424	253	68,6	28
39	33	27	20	32	16	16	4	64,0	29
72	45	54	68	150	114	112	78	74,0	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
Noch: 4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	12 067	10 397	25	257	483
32	Teilstationäre Pflege	29	12	-	.	.
33	Kurzzeitpflege	940	662	19	52	44
34	Stationäre Pflege	11 586	10 162	6	210	460
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	960	322	-	19	59
36	Pflegestufe 1	4 554	4 195	-	45	161
37	Pflegestufe 2	4 258	3 963	-	38	119
38	Pflegestufe 3	2 759	2 587	5	109	137
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	21 793	20 280	19	177	344
40	Teilstationäre Pflege	54	16	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	1 260	910	10	48	39
42	Stationäre Pflege	21 140	19 970	9	136	321
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	638	259	3	13	29
44	Pflegestufe 1	7 002	6 707	.	29	86
45	Pflegestufe 2	9 371	9 044	-	31	94
46	Pflegestufe 3	6 348	6 117	4	64	126
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt²⁾	33 860	30 677	44	434	827
48	Teilstationäre Pflege	83	28	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	2 200	1 572	29	100	83
50	Stationäre Pflege	32 726	30 132	15	346	781
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 598	581	3	32	88
52	Pflegestufe 1	11 556	10 902	.	74	247
53	Pflegestufe 2	13 629	13 007	-	69	213
54	Pflegestufe 3	9 107	8 704	9	173	263
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	15 293	10 537	123	515	764
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen²⁾	26 619	20 501	74	380	670
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt²⁾	41 912	31 038	197	895	1 434

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 598	1 250	1 467	1 636	2 228	1 572	1 020	531	71,0	31
-	8	4	3	7	.	.	.	68,9	32
159	106	111	121	158	99	50	21	66,3	33
1 524	1 191	1 413	1 582	2 157	1 527	995	521	71,3	34
213	140	133	127	156	66	38	9	66,4	35
649	532	655	671	849	533	314	145	70,7	36
452	378	486	613	809	655	459	249	73,5	37
302	207	246	313	522	449	293	176	71,9	38
Weiblich									
1 092	804	1 086	1 435	3 007	3 713	4 606	5 510	81,3	39
4	3	7	10	10	10	5	5	75,8	40
108	79	95	123	189	217	198	154	74,5	41
1 029	766	1 026	1 362	2 904	3 611	4 528	5 448	81,6	42
101	60	74	80	89	77	59	53	71,1	43
363	268	387	514	1 041	1 278	1 549	1 485	80,8	44
338	260	389	563	1 271	1 618	2 092	2 715	83,0	45
290	222	242	333	805	1 010	1 344	1 908	82,2	46
Zusammen									
2 690	2 054	2 553	3 071	5 235	5 285	5 626	6 041	77,6	47
4	11	11	13	17	12	6	6	73,4	48
267	185	206	244	347	316	248	175	71,0	49
2 553	1 957	2 439	2 944	5 061	5 138	5 523	5 969	77,9	50
314	200	207	207	245	143	97	62	68,3	51
1 012	800	1 042	1 185	1 890	1 811	1 863	1 630	76,8	52
790	638	875	1 176	2 080	2 273	2 551	2 964	80,0	53
592	429	488	646	1 327	1 459	1 637	2 084	79,1	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
2 230	1 602	1 805	1 945	2 653	1 843	1 200	613	69,2	55
Weiblich									
1 671	1 143	1 464	1 883	3 850	4 451	5 168	5 865	79,4	56
Insgesamt									
3 901	2 745	3 269	3 828	6 503	6 294	6 368	6 478	75,7	57

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	1 129	4	100	138	210
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	360	.	61	62	77
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	49	-	.	4	4
4	Altenhilfe	49	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	638	.	34	70	117
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	33	-	4	.	9
7	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	974	3	62	69	114
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	80	-	30	9	13
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	47	-	.	3	3
11	Altenhilfe	145	-	-	-	3
12	Blindenhilfe	657	3	28	50	82
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	-	3	7	13
14	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	2 103	7	162	207	324
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	440	.	91	71	90
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	96	-	.	7	7
18	Altenhilfe	194	-	-	-	6
19	Blindenhilfe	1 295	5	62	120	199
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	81	-	7	9	22
21	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	1 117	5	121	154	234
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	806	-	90	118	187
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	274	5	31	36	45
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	37	-	-	-	.
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	376	3	35	49	54
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	55	-	11	21	11
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	321	3	24	28	43
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	1 493	8	156	203	288
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	861	-	101	139	198
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	-	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	595	8	55	64	88
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	37	-	-	-	.

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
259	120	107	61	68	31	31	53,8	1
97	32	22	5	.	-	-	45,9	2
12	7	3	7	1	6	4	62,7	3
7	7	9	3	11	7	.	69,1	4
134	72	68	45	53	18	25	56,6	5
9	.	5	.	1	-	-	51,3	6
-	-	-	.	-	-	-	-	7
Weiblich								
146	82	87	74	109	86	142	63,6	8
23	4	.	-	-	-	-	39,6	9
9	7	3	7	8	4	.	65,1	10
9	6	8	14	16	31	58	79,7	11
96	65	72	51	82	48	80	63,5	12
10	.	4	.	3	3	.	53,7	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
Zusammen								
405	202	194	135	177	117	173	58,3	15
120	36	23	5	.	-	-	44,8	16
21	14	6	14	9	10	6	63,9	17
16	13	17	17	27	38	60	77,0	18
230	137	140	96	135	66	105	60,1	19
19	3	9	3	4	3	.	52,8	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
In Einrichtungen								
Männlich								
325	109	77	44	29	10	9	50,3	22
255	79	41	20	14	.	.	48,9	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
61	24	24	17	15	8	8	52,5	26
9	6	12	7	-	.	-	63,2	27
Weiblich								
49	19	13	18	20	18	98	61,7	28
8	.	.	.	-	-	-	40,4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
41	17	12	17	20	18	98	65,3	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
374	128	90	62	49	28	107	53,1	34
263	81	42	21	14	.	.	48,4	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
102	41	36	34	35	26	106	59,4	38
9	6	12	7	-	.	-	63,2	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 Noch: 5.1 Am 31. Dezember 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em-pfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	2 246	9	221	292	444
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 166	.	151	180	264
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	49	-	.	4	4
43	Altenhilfe	49	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	912	7	65	106	162
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	70	-	4	.	11
46	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 350	6	97	118	168
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	135	-	41	30	24
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	47	-	.	3	3
50	Altenhilfe	145	-	-	-	3
51	Blindenhilfe	978	6	52	78	125
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	48	-	3	7	13
53	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	3 596	15	318	410	612
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 301	.	192	210	288
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	96	-	.	7	7
57	Altenhilfe	194	-	-	-	6
58	Blindenhilfe	1 890	13	117	184	287
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	118	-	7	9	24
60	Bestattungskosten	-	-	-	-	-

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
584	229	184	105	97	41	40	52,1	40
352	111	63	25	16	.	.	48,0	41
12	7	3	7	.	6	4	62,7	42
7	7	9	3	11	7	.	69,1	43
195	96	92	62	68	26	33	55,4	44
18	8	17	8	.	.	-	57,6	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46
Weiblich								
195	101	100	92	129	104	240	63,0	47
31	6	.	.	-	-	-	40,0	48
9	7	3	7	8	4	.	65,1	49
9	6	8	14	16	31	58	79,7	50
137	82	84	68	102	66	178	64,1	51
10	.	4	.	3	3	.	53,7	52
-	-	-	-	-	-	-	-	53
Insgesamt								
779	330	284	197	226	145	280	56,2	54
383	117	65	26	16	.	.	47,2	55
21	14	6	14	9	10	6	63,9	56
16	13	17	17	27	38	60	77,0	57
332	178	176	130	170	92	211	59,9	58
28	9	21	10	4	4	.	56,0	59
-	-	-	-	-	-	-	-	60

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	2 674	50	260	310	399
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	606	3	125	123	109
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	68	-	.	6	4
4	Altenhilfe	67	-	-	-	4
5	Blindenhilfe	686	.	40	72	124
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	85	-	13	15	23
7	Bestattungskosten	1 164	45	81	94	135
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	2 584	51	186	185	305
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	147	.	47	23	29
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	80	-	.	4	9
11	Altenhilfe	209	-	-	-	5
12	Blindenhilfe	722	3	30	57	85
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	92	-	17	11	22
14	Bestattungskosten	1 344	47	90	90	155
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	5 258	101	446	495	704
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	753	4	172	146	138
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	148	-	3	10	13
18	Altenhilfe	276	-	-	-	9
19	Blindenhilfe	1 408	5	70	129	209
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	177	-	30	26	45
21	Bestattungskosten	2 508	92	171	184	290
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	1 992	5	292	346	407
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 645	-	255	308	359
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	307	5	37	38	46
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	44	-	-	-	.
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	519	3	64	80	71
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	143	-	38	52	25
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	376	3	26	28	46
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen²⁾	2 511	8	356	426	478
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 788	-	293	360	384
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	-	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	683	8	63	66	92
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	44	-	-	-	.

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
570	288	244	156	187	107	103	54,4	1
155	49	28	9	3	.	-	44,4	2
17	11	5	9	3	7	5	62,9	3
8	9	12	4	15	11	4	70,1	4
144	77	75	48	55	21	28	56,6	5
14	4	9	3	3	-	.	48,3	6
232	139	116	83	108	66	65	57,3	7
Weiblich								
445	229	211	179	236	214	343	61,3	8
37	6	.	.	-	.	-	40,4	9
15	10	4	9	11	8	8	65,5	10
12	8	14	20	26	37	87	79,9	11
103	70	75	55	90	54	100	64,1	12
18	.	5	3	5	5	5	50,8	13
262	135	114	91	106	111	143	59,7	14
Zusammen								
1 015	517	455	335	423	321	446	57,8	15
192	55	29	11	3	3	-	43,6	16
32	21	9	18	14	15	13	64,3	17
20	17	26	24	41	48	91	77,5	18
247	147	150	103	145	75	128	60,5	19
32	5	14	6	8	5	6	49,6	20
494	274	230	174	214	177	208	58,6	21
In Einrichtungen								
Männlich								
552	152	111	55	40	17	15	47,8	22
473	122	73	30	21	3	.	46,3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
67	25	26	18	18	13	14	53,5	26
13	6	14	7	.	.	-	63,2	27
Weiblich								
65	23	16	20	20	21	136	59,8	28
20	4	.	.	-	-	-	38,4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
45	19	14	18	20	21	136	67,9	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
617	175	127	75	60	38	151	50,2	34
493	126	75	32	21	3	.	45,7	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
112	44	40	36	38	34	150	61,5	38
13	6	14	7	.	.	-	63,2	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
 Noch: 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	4 635	55	546	651	801
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 237	3	378	426	466
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	68	-	-	6	4
43	Altenhilfe	67	-	-	-	4
44	Blindenhilfe	977	7	73	110	167
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	129	-	13	15	25
46	Bestattungskosten	1 164	45	81	94	135
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	3 080	54	248	261	373
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	287	-	85	74	54
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	80	-	-	4	9
50	Altenhilfe	209	-	-	-	5
51	Blindenhilfe	1 078	6	54	82	128
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	92	-	17	11	22
53	Bestattungskosten	1 344	47	90	90	155
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	7 715	109	794	912	1 174
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 524	4	463	500	520
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	148	-	3	10	13
57	Altenhilfe	276	-	-	-	9
58	Blindenhilfe	2 055	13	127	192	295
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	221	-	30	26	47
60	Bestattungskosten	2 508	92	171	184	290

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
1 117	435	353	210	226	124	117	51,6	40
625	170	100	39	24	5	.	45,8	41
17	11	5	9	3	7	5	62,9	42
8	9	12	4	15	11	4	70,1	43
209	99	100	65	72	34	41	55,7	44
27	10	23	10	4	.	.	53,4	45
232	139	116	83	108	66	65	57,3	46
Weiblich								
507	252	226	197	256	234	472	61,0	47
55	10	3	4	-	.	-	39,3	48
15	10	4	9	11	8	8	65,5	49
12	8	14	20	26	37	87	79,9	50
147	89	88	71	110	74	229	65,5	51
18	.	5	3	5	5	5	50,8	52
262	135	114	91	106	111	143	59,7	53
Insgesamt								
1 624	687	579	407	482	358	589	55,3	54
680	180	103	43	24	6	.	45,1	55
32	21	9	18	14	15	13	64,3	56
20	17	26	24	41	48	91	77,5	57
356	188	188	136	182	108	270	60,8	58
45	11	28	13	9	6	6	52,3	59
494	274	230	174	214	177	208	58,6	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2015 beendete Hilfen¹⁾

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	5 255	845	1 068	1 666	1 033	575	68	-	-	-	1,5
2	7 - 18	3 097	205	256	517	614	798	349	242	110	6	3,5
3	18 - 30	1 777	247	226	253	189	239	170	150	167	136	4,9
4	30 - 40	1 374	181	127	199	128	175	145	221	129	69	5,1
5	40 - 50	1 324	154	103	154	151	196	140	190	109	127	6,1
6	50 - 65	2 014	244	149	232	179	302	203	258	186	261	7,2
7	65 und älter	519	105	34	40	42	54	45	63	61	75	7,8
8	Zusammen	15 360	1 981	1 963	3 061	2 336	2 339	1 120	1 124	762	674	4,0
9	Durchschnittsalter	23,4	23,4	16,9	16,1	17,1	22,5	30,7	37,6	39,0	47,4	X
Weiblich												
10	unter 7	2 805	457	560	882	542	319	45	-	-	-	1,5
11	7 - 18	1 428	106	90	241	273	377	176	106	54	5	3,6
12	18 - 30	1 445	187	162	266	162	242	136	137	88	65	4,1
13	30 - 40	1 060	142	105	141	96	162	125	156	93	40	4,8
14	40 - 50	1 163	178	109	153	113	180	103	160	74	93	5,4
15	50 - 65	1 555	212	121	150	150	218	158	231	136	179	7,0
16	65 und älter	576	150	40	57	48	61	41	61	46	72	6,6
17	Zusammen	10 032	1 432	1 187	1 890	1 384	1 559	784	851	491	454	4,1
18	Durchschnittsalter	28,3	30,9	21,7	20,0	21,6	27,1	33,8	40,8	41,4	50,1	X
Insgesamt												
19	unter 7	8 060	1 302	1 628	2 548	1 575	894	113	-	-	-	1,5
20	7 - 18	4 525	311	346	758	887	1 175	525	348	164	11	3,5
21	18 - 30	3 222	434	388	519	351	481	306	287	255	201	4,5
22	30 - 40	2 434	323	232	340	224	337	270	377	222	109	5,0
23	40 - 50	2 487	332	212	307	264	376	243	350	183	220	5,7
24	50 - 65	3 569	456	270	382	329	520	361	489	322	440	7,1
25	65 und älter	1 095	255	74	97	90	115	86	124	107	147	7,2
26	Zusammen	25 392	3 413	3 150	4 951	3 720	3 898	1 904	1 975	1 253	1 128	4,0
27	Durchschnittsalter	25,4	26,6	18,7	17,6	18,8	24,3	32,0	38,9	39,9	48,5	X

1) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2015 beendete Hilfen¹⁾

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	72	23	10	11	7	10	.	9	.	-	2,3
29	18 - 40	143	49	14	22	10	9	10	13	10	6	3,6
30	40 - 50	175	49	29	24	10	20	16	8	12	7	3,5
31	50 - 60	466	182	57	62	37	44	36	23	16	9	2,7
32	60 - 65	394	121	44	61	39	56	31	30	10	.	2,6
33	65 - 70	400	132	42	66	40	48	21	24	17	10	2,9
34	70 - 75	440	125	59	67	36	63	39	33	14	4	2,8
35	75 - 80	645	181	73	88	63	100	43	54	26	17	3,3
36	80 - 85	557	113	61	106	71	66	48	51	27	14	3,5
37	85 - 90	371	76	57	62	45	56	30	30	7	8	3,1
38	90 und älter	258	53	34	28	46	53	22	11	9	.	3,0
39	Zusammen	3 921	1 104	480	597	404	525	297	286	149	79	3,1
40	Durchschnittsalter	70,1	67,5	70,3	70,4	73,3	72,4	71,6	70,1	68,8	68,4	X
Weiblich												
41	unter 18	46	16	3	6	9	5	3	4	-	-	2,1
42	18 - 40	113	48	18	11	7	7	8	6	5	3	2,7
43	40 - 50	133	44	11	22	13	15	8	7	9	4	3,4
44	50 - 60	335	124	52	42	17	44	27	14	9	6	2,5
45	60 - 65	242	77	22	36	20	27	30	12	11	7	3,3
46	65 - 70	291	103	28	42	32	26	26	19	6	9	2,8
47	70 - 75	390	107	42	55	39	53	36	31	17	10	3,4
48	75 - 80	843	223	98	108	93	111	78	80	32	20	3,3
49	80 - 85	1 041	233	113	185	114	166	86	93	41	10	3,2
50	85 - 90	1 322	217	158	230	160	231	134	123	59	10	3,4
51	90 und älter	1 835	206	180	337	226	322	253	215	78	18	3,8
52	Zusammen	6 591	1 398	725	1 074	730	1 007	689	604	267	97	3,4
53	Durchschnittsalter	80,7	75,1	80,0	82,2	82,3	83,0	83,2	83,9	81,7	76,1	X
Insgesamt												
54	unter 18	118	39	13	17	16	15	4	13	.	-	2,2
55	18 - 40	256	97	32	33	17	16	18	19	15	9	3,2
56	40 - 50	308	93	40	46	23	35	24	15	21	11	3,4
57	50 - 60	801	306	109	104	54	88	63	37	25	15	2,6
58	60 - 65	636	198	66	97	59	83	61	42	21	9	2,9
59	65 - 70	691	235	70	108	72	74	47	43	23	19	2,9
60	70 - 75	830	232	101	122	75	116	75	64	31	14	3,1
61	75 - 80	1 488	404	171	196	156	211	121	134	58	37	3,3
62	80 - 85	1 598	346	174	291	185	232	134	144	68	24	3,3
63	85 - 90	1 693	293	215	292	205	287	164	153	66	18	3,3
64	90 und älter	2 093	259	214	365	272	375	275	226	87	20	3,7
65	Zusammen	10 512	2 502	1 205	1 671	1 134	1 532	986	890	416	176	3,3
66	Durchschnittsalter	76,8	71,8	76,1	78,0	79,1	79,4	79,7	79,5	77,1	72,6	X

1) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2015 andauernde Hilfen¹⁾

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	10 488	3 304	1 750	2 805	1 478	1 009	142	-	-	-	1,4
2	7 - 18	4 628	326	273	404	321	722	752	944	832	54	6,0
3	18 - 30	7 310	559	484	660	662	1 194	1 021	1 061	705	964	6,7
4	30 - 40	6 517	233	279	334	260	497	511	1 260	1 762	1 381	10,3
5	40 - 50	7 278	241	259	361	316	529	432	1 040	1 174	2 926	13,8
6	50 - 65	10 160	349	394	502	455	811	719	1 407	1 523	4 000	15,6
7	65 und älter	1 783	60	71	86	72	111	141	274	291	677	15,9
8	Zusammen	48 164	5 072	3 510	5 152	3 564	4 873	3 718	5 986	6 287	10 002	9,3
9	Durchschnittsalter	32,1	14,5	20,3	18,8	23,0	28,4	33,2	38,3	39,8	48,1	X
Weiblich												
10	unter 7	5 422	1 659	887	1 351	798	611	116	-	-	-	1,5
11	7 - 18	2 523	184	140	236	191	380	377	541	427	47	6,0
12	18 - 30	5 276	462	348	593	474	800	706	748	475	670	6,5
13	30 - 40	4 582	204	200	243	217	387	351	830	1 186	964	10,1
14	40 - 50	5 595	219	253	296	250	447	370	735	799	2 226	13,5
15	50 - 65	7 422	271	319	355	350	636	524	1 045	1 043	2 879	15,4
16	65 und älter	1 642	73	70	82	64	114	124	241	260	614	16,0
17	Zusammen	32 462	3 072	2 217	3 156	2 344	3 375	2 568	4 140	4 190	7 400	9,8
18	Durchschnittsalter	35,1	18,7	24,9	22,5	26,0	31,3	35,4	39,8	41,3	48,7	X
Insgesamt												
19	unter 7	15 910	4 963	2 637	4 156	2 276	1 620	258	-	-	-	1,4
20	7 - 18	7 151	510	413	640	512	1 102	1 129	1 485	1 259	101	6,0
21	18 - 30	12 586	1 021	832	1 253	1 136	1 994	1 727	1 809	1 180	1 634	6,6
22	30 - 40	11 099	437	479	577	477	884	862	2 090	2 948	2 345	10,2
23	40 - 50	12 873	460	512	657	566	976	802	1 775	1 973	5 152	13,7
24	50 - 65	17 582	620	713	857	805	1 447	1 243	2 452	2 566	6 879	15,5
25	65 und älter	3 425	133	141	168	136	225	265	515	551	1 291	16,0
26	Zusammen	80 626	8 144	5 727	8 308	5 908	8 248	6 286	10 126	10 477	17 402	9,5
27	Durchschnittsalter	33,3	16,1	22,1	20,2	24,2	29,6	34,1	38,9	40,4	48,4	X

1) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 6.2 Am Jahresende 2015 andauernde Hilfen¹⁾

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	51	13	13	6	4	6	5	3	.	-	2,5
29	18 - 40	372	44	35	43	34	48	41	55	42	30	6,1
30	40 - 50	589	52	56	86	65	76	76	67	68	43	5,8
31	50 - 60	1 764	148	172	287	198	317	177	230	138	97	5,2
32	60 - 65	1 208	117	125	202	151	211	133	155	75	39	4,6
33	65 - 70	1 405	117	153	195	168	253	177	183	109	50	4,9
34	70 - 75	1 505	129	137	230	199	281	186	188	101	54	4,8
35	75 - 80	2 008	195	210	317	242	386	206	215	146	91	4,7
36	80 - 85	1 286	126	149	204	158	238	138	125	91	57	4,6
37	85 - 90	829	88	98	137	120	136	103	70	49	28	4,2
38	90 und älter	355	37	36	65	47	67	42	32	25	4	3,9
39	Zusammen	11 372	1 066	1 184	1 772	1 386	2 019	1 284	1 323	845	493	4,8
40	Durchschnittsalter	68,9	68,7	69,2	69,6	70,0	69,8	69,0	67,5	67,3	65,9	X
Weiblich												
41	unter 18	28	5	4	3	3	.	4	.	5	-	4,3
42	18 - 40	267	27	23	40	23	42	26	33	29	24	5,9
43	40 - 50	537	33	58	78	52	85	61	63	64	43	6,0
44	50 - 60	1 336	117	127	180	162	222	182	159	115	72	5,2
45	60 - 65	901	82	90	128	116	188	91	100	69	37	4,8
46	65 - 70	1 173	112	108	163	139	196	142	161	88	64	5,2
47	70 - 75	1 493	111	153	262	189	236	176	191	120	55	4,9
48	75 - 80	3 007	266	279	510	371	588	346	344	197	106	4,6
49	80 - 85	3 410	353	370	605	455	639	402	343	161	82	4,0
50	85 - 90	3 846	362	413	673	567	766	445	367	193	60	4,0
51	90 und älter	4 030	303	386	681	567	851	521	430	225	66	4,2
52	Zusammen	20 028	1 771	2 011	3 323	2 644	3 815	2 396	2 193	1 266	609	4,5
53	Durchschnittsalter	78,9	78,6	79,0	79,7	80,0	79,9	79,2	78,2	75,8	71,8	X
Insgesamt												
54	unter 18	79	18	17	9	7	8	9	5	6	-	3,1
55	18 - 40	639	71	58	83	57	90	67	88	71	54	6,0
56	40 - 50	1 126	85	114	164	117	161	137	130	132	86	5,9
57	50 - 60	3 100	265	299	467	360	539	359	389	253	169	5,2
58	60 - 65	2 109	199	215	330	267	399	224	255	144	76	4,6
59	65 - 70	2 578	229	261	358	307	449	319	344	197	114	5,0
60	70 - 75	2 998	240	290	492	388	517	362	379	221	109	4,8
61	75 - 80	5 015	461	489	827	613	974	552	559	343	197	4,7
62	80 - 85	4 696	479	519	809	613	877	540	468	252	139	4,2
63	85 - 90	4 675	450	511	810	687	902	548	437	242	88	4,0
64	90 und älter	4 385	340	422	746	614	918	563	462	250	70	4,2
65	Zusammen	31 400	2 837	3 195	5 095	4 030	5 834	3 680	3 516	2 111	1 102	4,6
66	Durchschnittsalter	75,3	74,9	75,4	76,2	76,6	76,4	75,6	74,2	72,4	69,2	X

1) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2015

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ²⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 788	164	1 922	327	763
102	Salzgitter, Stadt	1 926	95	1 004	418	366
103	Wolfsburg, Stadt	1 627	62	907	337	389
151	Gifhorn	2 116	63	1 241	529	508
152	Göttingen	4 184	206	2 134	541	995
153	Goslar	2 663	63	1 367	467	585
154	Helmstedt	1 672	13	842	309	383
155	Northeim	2 557	56	1 305	486	579
156	Osterode am Harz	1 681	36	883	305	342
157	Peine	1 803	21	982	439	365
158	Wolfenbüttel	2 146	31	1 116	338	510
1	Braunschweig	26 163	810	13 703	4 496	5 785
241	Region Hannover	15 661	1 767	7 948	1 607	3 046
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 042	1 313	4 558	700	1 708
251	Diepholz	3 547	51	2 043	950	742
252	Hameln-Pyrmont	2 785	235	1 454	546	518
254	Hildesheim	3 972	155	2 168	863	886
255	Holz Minden	1 404	11	740	291	281
256	Nienburg (Weser)	2 308	82	1 233	501	478
257	Schaumburg	2 785	86	1 477	892	531
2	Hannover	32 462	2 387	17 063	5 650	6 482
351	Celle	3 108	62	1 687	661	712
352	Cuxhaven	2 832	40	1 537	710	609
353	Harburg	2 253	39	1 198	402	553
354	Lüchow-Dannenberg	905		480	102	243
355	Lüneburg	2 326	50	1 232	251	577
356	Osterholz	1 175	10	648	170	310
357	Rotenburg (Wümme)	2 388	56	1 273	613	591
358	Heidekreis	1 920	67	1 019	451	371
359	Stade	2 421	31	1 301	395	636
360	Uelzen	1 766		933	339	417
361	Verden	1 818	35	1 001	518	439
3	Lüneburg	22 912	406	12 309	4 612	5 458
401	Delmenhorst, Stadt	1 436	125	738	264	343
402	Emden, Stadt	1 104	19	628	154	260
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 674	14	1 612	455	571
404	Osnabrück, Stadt	3 816	232	1 922	842	669
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 989	39	1 032	468	367
451	Ammerland	1 495	20	847	374	333
452	Aurich	2 875	31	1 603	678	771
453	Cloppenburg	2 316	38	1 303	668	551
454	Emsland	4 855	71	2 708	1 702	1 045
455	Friesland	1 347	16	719	322	303
456	Grafschaft Bentheim	1 937	76	1 073	409	492
457	Leer	2 530	30	1 368	656	574
458	Oldenburg	1 548	51	865	348	400
459	Osnabrück	5 185	62	2 811	1 585	967
460	Vechta	1 955	81	1 142	839	387
461	Wesermarsch	1 278	3	694	213	258
462	Wittmund	892	9	466	233	219
4	Weser-Ems	39 232	917	21 531	10 210	8 510
	Niedersachsen	120 769	4 520	64 606	24 968	26 235

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.
2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ²⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten ¹⁾		Ort der Hilfgewährung ¹⁾				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 479	1 219	2 393	1 193	1 476	2 524	53,1	284	101
599	543	1 315	541	614	1 388	46,3	119	102
538	363	1 180	395	506	1 122	44,5	36	103
675	404	1 556	415	494	1 725	40,5	162	151
1 561	1 087	2 925	1 181	1 365	2 836	48,7	185	152
871	740	1 787	824	865	1 823	47,5	60	153
596	384	1 225	425	429	1 246	45,2	114	154
812	680	1 795	716	768	1 795	46,5	83	155
575	459	1 152	495	516	1 170	47,7	52	156
635	364	1 356	419	631	1 297	41,9	35	157
764	534	1 551	541	540	1 608	46,6	88	158
9 105	6 777	18 235	7 145	8 204	18 534	47,0	1 218	1
5 644	5 364	9 026	5 755	4 967	10 793	53,2	956	241
3 468	3 166	4 924	3 584	3 414	5 677	54,7	595	241001
1 178	677	2 599	725	1 099	2 568	40,7	75	251
866	855	1 785	867	926	1 860	48,0	199	252
1 329	894	2 894	1 041	1 297	2 984	44,0	232	254
489	343	1 019	372	365	1 047	45,3	18	255
782	547	1 679	582	756	1 575	44,7	166	256
761	601	2 075	698	988	1 835	39,6	254	257
11 049	9 281	21 077	10 040	10 398	22 662	48,1	1 900	2
960	775	2 163	865	922	2 202	44,8	114	351
853	660	2 018	740	790	2 109	42,4	40	352
680	618	1 521	676	699	1 714	46,3	138	353
338	222	662	211	213	707	48,3	11	354
911	587	1 521	705	727	1 673	48,7	111	355
431	264	860	284	311	876	46,0	24	356
693	491	1 858	497	624	1 791	40,6	103	357
598	500	1 340	481	489	1 531	44,4	97	358
797	593	1 685	675	573	1 870	45,8	58	359
627	383	1 283	453	497	1 274	44,6	48	360
507	354	1 411	359	580	1 240	39,2	66	361
7 395	5 447	16 322	5 946	6 425	16 987	44,4	810	3
438	391	960	441	518	919	46,3	205	401
474	216	879	225	502	614	45,8	40	402
1 058	590	1 971	683	503	2 178	45,6	188	403
1 218	1 087	2 713	964	1 572	2 247	46,4	194	404
580	574	1 306	498	685	1 316	45,5		405
510	278	1 114	337	406	1 111	40,8	84	451
1 014	412	2 276	527	1 159	1 931	38,8	98	452
759	338	1 895	382	454	1 875	37,6	21	453
1 384	724	4 017	815	1 562	3 611	35,5	23	454
466	256	1 072	259	299	1 111	41,4	29	455
642	394	1 485	432	562	1 392	42,5	9	456
749	551	1 846	608	710	1 951	41,6	92	457
498	302	1 186	344	326	1 223	41,6	38	458
1 495	1 138	3 820	1 247	1 450	4 089	40,6	185	459
463	266	1 664	278	497	1 564	32,1	20	460
454	353	833	420	230	1 048	48,2		461
254	186	660	218	297	630	40,5	39	462
12 456	8 056	29 697	8 678	11 732	28 810	41,2	1 270	4
40 005	29 561	85 331	31 809	36 759	86 993	44,9	5 198	

Noch: 7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ²⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 996	247	2 499	517	1 042
102	Salzgitter, Stadt	2 475	118	1 278	609	427
103	Wolfsburg, Stadt	2 042	76	1 120	487	455
151	Gifhorn	2 712	72	1 617	801	613
152	Göttingen	5 481	299	2 768	725	1 348
153	Goslar	3 424	88	1 710	640	705
154	Helmstedt	2 110	25	1 031	429	446
155	Northeim	3 560	79	1 825	884	756
156	Osterode am Harz	2 117	43	1 115	423	427
157	Peine	2 076	27	1 139	521	385
158	Wolfenbüttel	2 655	39	1 365	461	602
1	Braunschweig	33 648	1 113	17 467	6 497	7 206
241	Region Hannover	21 159	2 385	10 795	2 598	4 183
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 911	1 726	6 070	1 018	2 269
251	Diepholz	4 623	68	2 704	1 378	913
252	Hameln-Pyrmont	3 608	273	1 901	768	661
254	Hildesheim	5 280	223	2 860	1 234	1 086
255	Holzminde	1 739	14	924	413	326
256	Nienburg (Weser)	3 032	117	1 631	741	590
257	Schaumburg	3 573	107	1 914	1 251	617
2	Hannover	43 014	3 187	22 729	8 383	8 376
351	Celle	4 010	86	2 189	905	867
352	Cuxhaven	3 619	51	1 899	934	744
353	Harburg	2 837	48	1 483	552	649
354	Lüchow-Dannenberg	1 080	3	562	125	272
355	Lüneburg	2 879	73	1 521	361	685
356	Osterholz	1 526	13	835	299	366
357	Rotenburg (Wümme)	2 913	71	1 581	811	668
358	Heidekreis	2 419	93	1 281	617	440
359	Stade	3 031	48	1 657	636	736
360	Uelzen	2 199	24	1 162	443	512
361	Verden	2 237	49	1 237	694	508
3	Lüneburg	28 750	559	15 407	6 377	6 447
401	Delmenhorst, Stadt	1 893	178	970	403	425
402	Emden, Stadt	1 430	23	794	245	328
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 463	29	2 639	958	990
404	Osnabrück, Stadt	5 204	275	2 653	1 352	892
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 461	48	1 264	612	424
451	Ammerland	1 882	24	1 069	538	366
452	Aurich	3 609	44	2 021	996	900
453	Cloppenburg	2 990	66	1 671	1 030	678
454	Emsland	5 959	83	3 337	2 312	1 171
455	Friesland	1 657	22	862	412	344
456	Grafschaft Bentheim	2 527	118	1 397	598	582
457	Leer	3 146	42	1 705	877	668
458	Oldenburg	1 941	69	1 077	490	459
459	Osnabrück	6 312	77	3 432	2 098	1 080
460	Vechta	2 419	92	1 404	1 120	437
461	Wesermarsch	1 793	3	991	353	364
462	Wittmund	1 103	12	576	312	250
4	Weser-Ems	50 789	1 205	27 862	14 706	10 358
	Niedersachsen	156 201	6 064	83 465	35 963	32 387

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ²⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten ¹⁾		Ort der Hilfgewährungen ¹⁾				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 777	1 660	2 831	1 554	2 408	3 065	52,6	295	101
699	740	1 613	728	934	1 677	46,0	128	102
624	476	1 432	514	690	1 362	43,8	38	103
800	498	1 925	514	901	2 032	38,6	168	151
1 950	1 458	3 718	1 561	2 088	3 472	48,7	205	152
1 027	1 052	2 127	1 149	1 248	2 272	48,3	71	153
714	521	1 430	589	704	1 468	45,4	129	154
997	923	2 524	950	1 390	2 206	43,9	95	155
683	584	1 419	636	733	1 416	47,1	58	156
703	467	1 493	525	744	1 509	42,9	36	157
864	728	1 810	715	759	1 906	47,0	97	158
10 838	9 107	22 322	9 435	12 599	22 385	46,6	1 320	1
7 204	7 174	11 915	7 445	7 930	13 482	52,2	1 079	241
4 375	4 249	6 231	4 555	4 977	7 109	54,6	699	241001
1 412	920	3 201	967	1 562	3 257	39,8	83	251
1 076	1 103	2 284	1 099	1 258	2 370	47,4	210	252
1 675	1 285	3 676	1 401	2 213	3 625	44,1	246	254
574	426	1 237	463	570	1 196	44,4	20	255
965	736	2 031	754	1 078	1 987	43,9	189	256
886	819	2 583	940	1 478	2 242	39,3	282	257
13 792	12 463	26 927	13 069	16 089	28 159	47,5	2 109	2
1 202	1 036	2 649	1 155	1 440	2 651	44,8	128	351
1 033	908	2 399	1 030	1 191	2 578	43,1	44	352
791	845	1 820	901	1 016	2 111	46,8	142	353
379	304	742	281	305	828	49,8	12	354
1 051	782	1 779	912	1 048	2 000	48,9	116	355
518	343	1 089	374	514	1 056	44,5	27	356
789	645	2 175	661	925	2 092	40,6	113	357
708	654	1 577	609	820	1 806	44,1	97	358
921	738	2 108	810	952	2 144	44,1	67	359
732	512	1 530	605	718	1 512	44,7	53	360
565	470	1 691	458	820	1 431	38,8	69	361
8 689	7 237	19 559	7 796	9 749	20 209	44,3	868	3
537	528	1 192	568	785	1 111	45,6	211	401
559	298	1 103	301	717	754	45,0	42	402
1 638	877	3 321	1 005	1 769	2 716	42,7	201	403
1 454	1 506	3 643	1 278	2 553	2 754	45,0	218	404
663	762	1 549	654	957	1 589	45,9		405
582	396	1 335	474	577	1 330	40,6	89	451
1 132	581	2 786	698	1 666	2 318	38,0	99	452
845	437	2 403	493	839	2 253	35,4	25	453
1 498	978	4 817	1 089	2 342	4 201	34,6	26	454
538	363	1 239	360	480	1 310	42,3	29	455
787	560	1 848	513	1 018	1 611	42,4	10	456
870	731	2 159	801	1 090	2 326	41,5	100	457
556	436	1 400	502	437	1 505	41,9	43	458
1 654	1 480	4 494	1 644	2 082	4 881	40,3	206	459
510	352	2 006	364	846	1 846	31,3	21	460
574	502	1 144	591	504	1 294	47,0		461
291	250	771	277	453	739	40,6	40	462
14 688	11 037	37 210	11 612	19 115	34 538	40,6	1 365	4
48 007	39 844	106 018	41 912	57 552	105 291	44,5	5 662	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort
8.1 Am 31. Dezember 2015

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ²⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 273	145	1 615	329	684
102	Salzgitter, Stadt	1 649	81	836	390	321
103	Wolfsburg, Stadt	1 264	56	667	323	294
151	Gifhorn	2 044	55	1 237	500	469
152	Göttingen	3 802	201	1 922	526	899
153	Goslar	2 648	77	1 368	461	539
154	Helmstedt	1 483	18	726	286	292
155	Northeim	2 145	47	1 073	474	441
156	Osterode am Harz	2 065	38	1 122	294	406
157	Peine	1 500	20	808	426	301
158	Wolfenbüttel	2 565	30	1 376	329	642
1	Braunschweig	24 438	768	12 750	4 338	5 288
241	Region Hannover	14 739	1 715	7 426	1 577	2 811
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 299	1 257	4 120	699	1 630
251	Diepholz	3 250	53	1 895	909	631
252	Hameln-Pyrmont	2 676	239	1 385	532	492
254	Hildesheim	4 835	171	2 564	1 023	1 136
255	Holzminde	1 176	18	651	285	222
256	Nienburg (Weser)	2 359	85	1 316	468	464
257	Schaumburg	2 778	89	1 505	874	497
2	Hannover	31 813	2 370	16 742	5 668	6 253
351	Celle	3 487	81	1 925	649	782
352	Cuxhaven	2 187	28	1 137	700	426
353	Harburg	1 809	30	944	398	400
354	Lüchow-Dannenberg	898	3	491	112	254
355	Lüneburg	2 640	57	1 420	252	700
356	Osterholz	984	12	521	143	218
357	Rotenburg (Wümme)	3 121	67	1 746	629	769
358	Heidekreis	1 819	66	940	468	353
359	Stade	2 025	31	1 087	380	483
360	Uelzen	1 600	13	852	324	357
361	Verden	1 645	34	890	509	396
3	Lüneburg	22 215	422	11 953	4 564	5 138
401	Delmenhorst, Stadt	1 564	126	827	264	376
402	Emden, Stadt	1 093	17	615	149	256
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 542	14	1 506	463	572
404	Osnabrück, Stadt	3 439	214	1 727	849	661
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 932	36	999	498	350
451	Ammerland	1 300	19	735	368	297
452	Aurich	2 688	32	1 472	659	692
453	Cloppenburg	2 603	45	1 462	692	618
454	Emsland	4 599	72	2 554	1 696	983
455	Friesland	1 246	16	665	315	291
456	Grafschaft Bentheim	1 772	62	990	392	418
457	Leer	2 459	29	1 327	660	569
458	Oldenburg	1 521	55	879	344	385
459	Osnabrück	5 570	76	3 023	1 609	1 000
460	Vechta	2 009	75	1 172	876	433
461	Wesermarsch	1 434	6	802	216	281
462	Wittmund	783	6	406	229	164
4	Weser-Ems	38 554	900	21 161	10 279	8 346
	Niedersachsen	117 020	4 460	62 606	24 849	25 025

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.
2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ²⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfegewährungen ¹⁾		Ort der Hilfegewährung ¹⁾				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 199	1 061	2 045	1 010	1 471	2 004	52,4	236	101
443	495	1 088	499	599	1 114	45,9	97	102
379	268	934	285	490	776	42,4	20	103
663	412	1 413	437	472	1 661	41,3	157	151
1 396	981	2 644	1 106	1 356	2 463	48,3	170	152
901	747	1 693	911	870	1 806	48,1	69	153
512	393	990	467	407	1 079	46,5	109	154
613	617	1 474	636	750	1 401	46,1	75	155
843	522	1 449	596	512	1 561	49,1	68	156
478	295	1 138	337	594	1 020	40,1	29	157
993	601	2 054	455	564	2 009	47,0	120	158
8 420	6 392	16 922	6 739	8 085	16 894	46,9	1 150	1
5 215	5 136	8 332	5 526	4 985	9 869	53,3	928	241
3 047	2 923	4 267	3 466	3 458	4 901	54,3	485	241001
1 094	616	2 334	701	1 053	2 300	40,4	66	251
800	852	1 637	901	901	1 781	48,3	185	252
1 724	952	3 668	1 121	1 298	3 826	43,0	239	254
360	309	815	348	356	830	44,7	23	255
856	571	1 692	622	767	1 615	46,0	180	256
785	622	2 055	712	983	1 837	40,4	264	257
10 834	9 058	20 533	9 931	10 343	22 058	48,0	1 885	2
1 237	819	2 503	906	916	2 593	45,4	133	351
503	558	1 513	627	653	1 579	40,5	24	352
512	499	1 226	537	672	1 282	44,9	120	353
313	219	641	223	194	717	47,5	18	354
1 048	640	1 745	790	761	1 966	48,5	122	355
396	227	696	252	270	722	47,5	26	356
1 081	642	2 576	507	606	2 548	42,8	157	357
552	446	1 310	409	460	1 439	43,1	83	358
663	499	1 386	569	563	1 481	45,4	43	359
538	381	1 100	469	483	1 124	44,7	44	360
400	340	1 257	341	578	1 074	38,5	63	361
7 243	5 270	15 953	5 630	6 156	16 525	44,3	833	3
498	426	1 072	456	534	1 033	46,9	211	401
482	206	885	207	504	608	45,9	31	402
966	541	1 900	624	527	2 026	44,6	180	403
1 062	867	2 554	740	1 562	1 891	43,8	155	404
556	528	1 309	440	707	1 239	44,2	5	405
405	230	979	277	406	919	38,8	81	451
934	403	2 093	523	1 125	1 760	38,8	95	452
885	408	2 037	526	476	2 152	39,1	26	453
1 275	645	3 869	701	1 530	3 366	34,4	22	454
395	245	950	279	284	1 015	40,6	24	455
599	363	1 346	418	539	1 242	42,5	9	456
719	511	1 852	532	706	1 883	40,8	84	457
488	304	1 171	339	294	1 235	41,9	44	458
1 664	1 297	4 088	1 372	1 467	4 464	41,9	204	459
433	267	1 680	317	480	1 624	31,2	14	460
542	395	935	473	232	1 202	49,1	4	461
207	183	560	210	286	525	40,6	32	462
12 110	7 819	29 280	8 434	11 659	28 184	40,9	1 221	4
38 607	28 539	82 688	30 734	36 243	83 661	44,7	5 089	

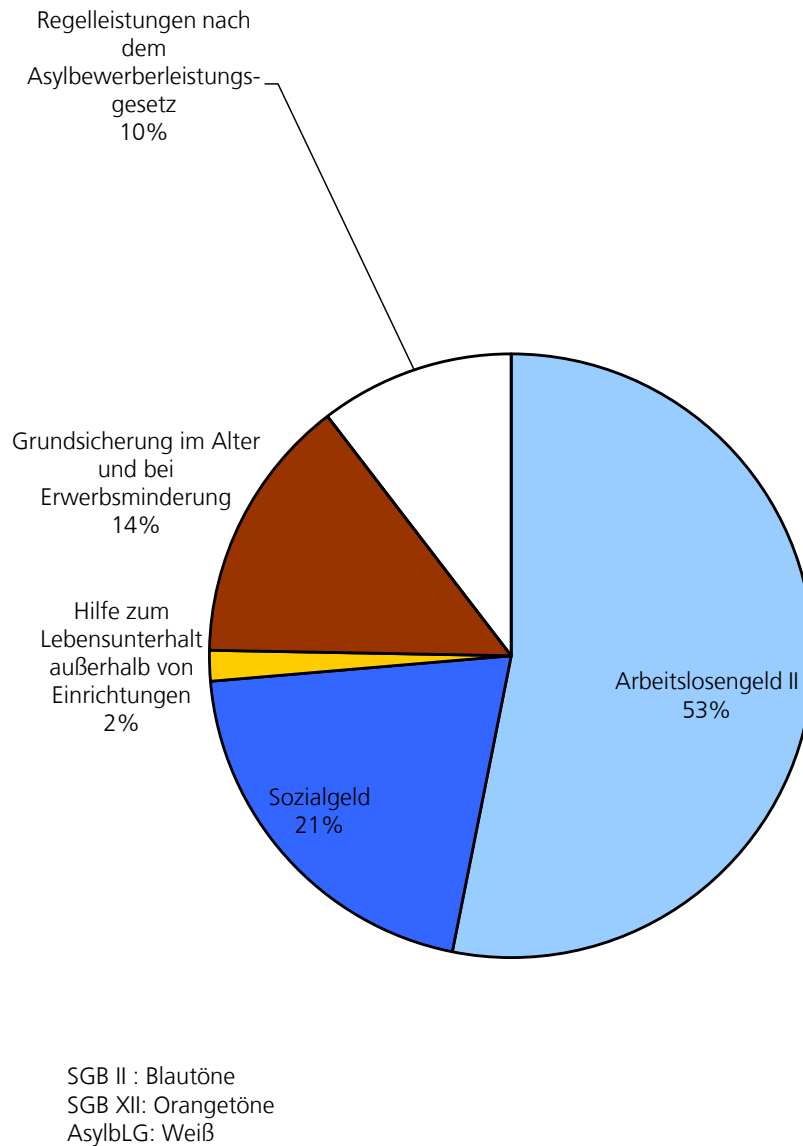
Noch: 8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2015

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ²⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 439	226	2 158	517	962
102	Salzgitter, Stadt	2 188	106	1 102	575	386
103	Wolfsburg, Stadt	1 626	68	860	474	349
151	Gifhorn	2 657	64	1 639	763	576
152	Göttingen	5 026	294	2 499	701	1 238
153	Goslar	3 394	106	1 717	632	666
154	Helmstedt	1 893	24	900	396	342
155	Northheim	3 073	70	1 555	871	591
156	Osterode am Harz	2 535	46	1 376	409	485
157	Peine	1 755	24	957	509	315
158	Wolfenbüttel	3 095	37	1 635	460	730
1	Braunschweig	31 681	1 065	16 398	6 307	6 640
241	Region Hannover	20 043	2 321	10 172	2 554	3 906
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 096	1 665	5 599	1 014	2 209
251	Diepholz	4 270	70	2 526	1 319	781
252	Hamelnd-Pyrmont	3 490	279	1 821	759	627
254	Hildesheim	6 197	234	3 296	1 424	1 356
255	Holzwinden	1 536	22	854	411	274
256	Nienburg (Weser)	3 101	117	1 737	699	579
257	Schaumburg	3 581	114	1 957	1 223	583
2	Hannover	42 218	3 157	22 363	8 389	8 106
351	Celle	4 384	106	2 420	890	924
352	Cuxhaven	2 857	37	1 431	926	521
353	Harburg	2 339	38	1 203	547	480
354	Lüchow-Dannenberg	1 072	5	578	136	286
355	Lüneburg	3 253	81	1 743	364	824
356	Osterholz	1 253	14	666	250	252
357	Rotenburg (Wümme)	3 642	81	2 058	828	848
358	Heidekreis	2 315	91	1 198	634	433
359	Stade	2 599	48	1 418	618	571
360	Uelzen	1 997	22	1 056	420	442
361	Verden	2 061	47	1 121	688	458
3	Lüneburg	27 772	570	14 892	6 301	6 039
401	Delmenhorst, Stadt	2 040	180	1 073	403	460
402	Emden, Stadt	1 407	20	774	238	312
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 275	24	2 504	973	982
404	Osnabrück, Stadt	4 740	254	2 426	1 353	902
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 440	48	1 255	657	414
451	Ammerland	1 683	25	948	534	328
452	Aurich	3 408	43	1 886	973	811
453	Cloppenburg	3 330	72	1 859	1 058	746
454	Emsland	5 669	84	3 162	2 307	1 108
455	Friesland	1 534	22	791	401	323
456	Grafschaft Bentheim	2 345	104	1 306	579	496
457	Leer	3 062	41	1 654	885	663
458	Oldenburg	1 899	74	1 087	487	441
459	Osnabrück	6 772	93	3 672	2 136	1 099
460	Vechta	2 479	87	1 432	1 161	488
461	Wesermarsch	1 974	6	1 114	357	390
462	Wittmund	970	8	499	305	190
4	Weser-Ems	50 027	1 185	27 442	14 807	10 153
	Niedersachsen	151 698	5 977	81 095	35 804	30 938

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ²⁾						Durchschnittsalter	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfestellungen ¹⁾		Ort der Hilfestellung ¹⁾				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 477	1 483	2 466	1 336	2 314	2 496	51,9	246	101
539	688	1 373	686	910	1 383	45,6	105	102
448	355	1 163	374	678	957	41,3	21	103
803	515	1 766	542	844	2 002	39,5	165	151
1 761	1 326	3 407	1 462	2 074	3 030	48,3	188	152
1 061	1 035	2 028	1 233	1 255	2 247	48,4	80	153
622	533	1 172	644	648	1 305	46,8	123	154
764	847	2 148	854	1 357	1 749	43,2	85	155
974	667	1 733	761	742	1 839	48,7	76	156
543	388	1 268	434	713	1 209	41,3	30	157
1 111	794	2 341	620	838	2 319	47,2	129	158
10 103	8 631	20 865	8 946	12 373	20 536	46,5	1 248	1
6 696	6 887	11 096	7 145	7 959	12 393	52,2	1 045	241
3 930	3 943	5 554	4 375	5 088	6 207	54,0	570	241001
1 323	847	2 904	920	1 508	2 935	39,7	74	251
994	1 110	2 109	1 147	1 249	2 270	47,7	197	252
2 086	1 331	4 521	1 464	2 201	4 541	43,1	255	254
450	401	1 050	447	553	1 010	43,9	25	255
1 054	769	2 065	804	1 084	2 057	45,1	205	256
924	851	2 574	960	1 472	2 259	40,2	292	257
13 527	12 196	26 319	12 887	16 026	27 465	47,4	2 093	2
1 490	1 080	2 998	1 191	1 455	3 041	45,4	147	351
627	783	1 823	888	983	1 982	41,5	28	352
617	695	1 509	731	971	1 634	45,5	123	353
356	294	723	290	283	831	48,8	19	354
1 204	861	2 027	1 028	1 091	2 347	48,9	127	355
455	296	857	328	437	847	45,8	29	356
1 178	788	2 913	660	917	2 845	42,4	169	357
662	586	1 549	527	738	1 704	42,8	83	358
780	630	1 784	694	939	1 721	43,5	48	359
632	503	1 317	611	709	1 328	44,9	50	360
455	460	1 528	443	821	1 259	38,3	66	361
8 456	6 976	19 028	7 391	9 344	19 539	44,2	889	3
608	569	1 313	590	805	1 242	46,2	217	401
565	292	1 089	291	715	738	45,4	33	402
1 503	817	3 218	923	1 807	2 500	41,9	194	403
1 275	1 210	3 455	980	2 548	2 312	42,3	171	404
649	720	1 577	600	998	1 536	44,7	5	405
480	341	1 203	406	575	1 137	38,9	86	451
1 059	565	2 592	688	1 621	2 136	37,9	96	452
988	538	2 560	675	873	2 580	37,2	30	453
1 376	878	4 654	955	2 300	3 925	33,5	26	454
459	351	1 100	389	437	1 212	41,7	25	455
740	530	1 687	501	979	1 451	42,6	11	456
833	681	2 174	705	1 092	2 240	40,7	91	457
541	430	1 383	489	402	1 509	41,9	48	458
1 842	1 695	4 805	1 815	2 097	5 331	41,8	229	459
471	359	2 028	414	814	1 918	30,6	16	460
676	551	1 263	652	510	1 470	47,9	4	461
240	235	659	254	431	609	40,5	33	462
14 305	10 762	36 760	11 327	19 004	33 846	40,3	1 315	4
46 391	38 565	102 972	40 551	56 747	101 386	44,3	5 545	



Leistungen nach dem SGB II, XII und Asylbewerberleistungsgesetz 2015

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2015

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	552 462	398 528	153 934	119 492	12 299	107 193	78 166	750 120
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	376 595	371 393	5 202	63 588	9 491	54 097	52 768	492 951
65 und älter	1 107	957	150	53 666	570	53 096	546	55 319
Männlich	270 529	191 575	78 954	57 727	6 134	51 593	51 295	379 551
Weiblich	281 933	206 953	74 980	61 765	6 165	55 600	26 871	370 569
Deutsch	426 755	302 872	123 883	103 951	11 120	92 831	-	530 706
Nicht Deutsch	125 708	95 656	30 052	94 010	1 179	92 831	-	219 718

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

1) Von der Bundesagentur für Arbeit wurde im April 2016 die SGB-II-Statistik rückwirkend revidiert. Es kann daher zu geringfügigen Abweichungen zu Veröffentlichungen der BA kommen.

2) SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU, nach Wohnort); Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Wohnort der Bedarfsgemeinschaft, in- und außerhalb von Einrichtungen.

3) Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nur örtliche Träger, nach Wohnort). Dazu kommen 23 085 Personen, die vom überörtlichen Träger betreut werden.

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2015 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	18 626	14 102	4 524
102	Salzgitter, Stadt	10 546	7 681	2 865
103	Wolfsburg, Stadt	7 210	5 106	2 104
151	Gifhorn	8 074	5 939	2 135
152	Göttingen	15 469	11 334	4 135
153	Goslar	11 241	8 406	2 835
154	Helmstedt	6 270	4 768	1 502
155	Northeim	8 618	6 336	2 282
156	Osterode am Harz	4 856	3 764	1 092
157	Peine	9 118	6 299	2 819
158	Wolfenbüttel	7 145	5 328	1 817
1	Braunschweig	107 173	79 063	28 110
241	Region Hannover	116 809	83 769	33 040
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	70 569	51 167	19 402
251	Diepholz	11 244	7 871	3 373
252	Hamelnd-Pyrmont	12 838	9 166	3 672
254	Hildesheim	20 665	14 928	5 737
255	Holzwinden	5 153	3 807	1 346
256	Nienburg (Weser)	8 358	5 730	2 628
257	Schaumburg	10 631	7 652	2 979
2	Hannover	185 698	132 923	52 775
351	Celle	13 813	9 855	3 958
352	Cuxhaven	12 288	8 897	3 391
353	Harburg	11 621	8 025	3 596
354	Lüchow-Dannenberg	3 784	2 830	954
355	Lüneburg	11 904	8 596	3 308
356	Osterholz	4 508	3 219	1 289
357	Rotenburg (Wümme)	6 735	4 960	1 775
358	Heidekreis	9 195	6 658	2 537
359	Stade	13 690	9 711	3 979
360	Uelzen	5 457	4 035	1 422
361	Verden	7 548	5 246	2 302
3	Lüneburg	100 543	72 032	28 511
401	Delmenhorst, Stadt	10 229	7 303	2 926
402	Emden, Stadt	4 907	3 512	1 395
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	16 656	12 149	4 507
404	Osnabrück, Stadt	16 769	12 116	4 653
405	Wilhelmshaven, Stadt	10 109	7 713	2 396
451	Ammerland	5 700	4 027	1 673
452	Aurich	13 516	9 854	3 662
453	Cloppenburg	8 744	6 110	2 634
454	Emsland	12 689	9 411	3 278
455	Friesland	5 479	3 909	1 570
456	Grafschaft Bentheim	6 931	4 776	2 155
457	Leer	9 230	7 005	2 225
458	Oldenburg	6 455	4 485	1 970
459	Osnabrück	14 919	10 309	4 610
460	Vechta	6 097	4 163	1 934
461	Wesermarsch	6 991	5 084	1 907
462	Wittmund	3 627	2 584	1 043
4	Weser-Ems	159 048	114 510	44 538
	Niedersachsen	552 462	398 528	153 934

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder. LSN-Online: Tabelle Z2550111.

1) Von der Bundesagentur für Arbeit wurde im April 2016 die SGB-II-Statistik rückwirkend revidiert. Es kann daher zu geringfügigen Abweichungen zu Veröffentlichungen der BA kommen.

2) SGB XII: Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU, nach Wohnort); Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Wohnort der Bedarfsgemeinschaft, in- und außerhalb von Einrichtungen. "

3) Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (nur örtliche Träger, nach Wohnort). Dazu kommen 23 085 Personen, die vom überörtlichen Träger betreut werden.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Anteil an der Bevölkerung	Veränderungen zum Vorjahr	AGS
Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
4 234	432	3 802	50	22 910	9	-1,7	101
1 816	209	1 607	1 109	13 471	13	13,0	102
1 308	169	1 139	1 183	9 701	8	8,6	103
1 698	211	1 487	1 151	10 923	6	3,0	151
4 381	744	3 637	1 627	21 477	8	-1,2	152
2 922	545	2 377	1 695	15 858	11	5,2	153
1 300	253	1 047	1 049	8 619	9	5,7	154
1 815	172	1 643	1 469	11 902	9	3,5	155
1 494	138	1 356	959	7 309	10	4,9	156
1 676	270	1 406	1 481	12 275	9	6,4	157
2 058	141	1 917	1 499	10 702	9	4,4	158
24 702	3 284	21 418	13 272	145 147	9	3,7	1
21 880	1 841	20 039	11 038	149 727	13	6,6	241
13 464	1 111	12 353	4 240	88 273	17	4,3	241001
2 722	335	2 387	2 105	16 071	8	9,5	251
2 865	332	2 533	1 871	17 574	12	8,2	252
5 085	378	4 707	2 654	28 404	10	5,9	254
1 114	142	972	891	7 158	10	5,9	255
1 909	173	1 736	1 256	11 523	10	10,7	256
2 451	199	2 252	1 465	14 547	9	4,8	257
38 026	3 400	34 626	21 280	245 004	11	6,9	2
3 505	309	3 196	1 718	19 036	11	6,9	351
2 222	162	2 060	2 625	17 135	9	12,4	352
2 416	238	2 178	2 668	16 705	7	11,5	353
813	59	754	638	5 235	10	3,4	354
3 146	269	2 877	2 161	17 211	10	7,6	355
1 164	76	1 088	1 371	7 043	6	10,7	356
2 316	120	2 196	2 120	11 171	7	16,0	357
1 810	207	1 603	1 514	12 519	9	5,1	358
2 152	202	1 950	2 510	18 352	9	10,5	359
1 388	172	1 216	1 018	7 863	8	4,1	360
1 577	111	1 466	1 551	10 676	8	7,8	361
22 509	1 925	20 584	19 894	142 946	8	9,1	3
1 859	200	1 659	817	12 905	17	6,7	401
1 030	105	925	594	6 531	13	6,0	402
2 950	457	2 493	1 384	20 990	13	5,7	403
3 355	285	3 070	1 139	21 263	13	4,1	404
2 005	266	1 739	1 046	13 160	17	8,2	405
1 287	179	1 108	1 313	8 300	7	10,3	451
2 402	179	2 223	1 784	17 702	9	6,5	452
1 821	156	1 665	1 825	12 390	8	14,4	453
3 452	454	2 998	3 748	19 889	6	14,6	454
1 206	140	1 066	1 450	8 135	8	12,8	455
1 430	113	1 317	1 445	9 806	7	9,9	456
2 266	181	2 085	1 828	13 324	8	8,9	457
1 456	199	1 257	1 266	9 177	7	9,7	458
4 224	419	3 805	1 121	20 264	6	2,1	459
1 249	81	1 168	1 209	8 555	6	15,0	460
1 544	191	1 353	1 160	9 695	11	9,4	461
719	85	634	591	4 937	9	5,1	462
34 255	3 690	30 565	23 720	217 023	9	8,2	4
119 492	12 299	107 193	78 166	750 120	9	7,0	